

DRIVER OF SUSTAINABILITY

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

Der Vitesco Technologies Konzern (im Folgenden Vitesco Technologies) ist ein Anbieter von modernen Antriebstechnologien und Elektrifizierungslösungen für nachhaltige Mobilität. Das Produktportfolio umfasst elektrische Antriebe, elektronische Steuerungen, Sensoren und Aktuatoren sowie Lösungen zur Abgasnachbehandlung. Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung im Bereich der Elektromobilität bietet Vitesco Technologies wegweisende Lösungen für sämtliche Schritte der Elektrifizierung, die in allen zukünftigen Entwicklungen

der Antriebstechnik Anwendung finden können. Das Unternehmen ist in allen Wachstumsmärkten (China, Europa und Nordamerika) mit Produktion und Entwicklung vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern einen Umsatz von 9,2 Mrd € und beschäftigt 35.528 Mitarbeiter an rund 50 Standorten. Die Vitesco Technologies Group AG als Mutterunternehmen hat ihren Sitz seit dem 30. September 2021 in Regensburg.

www.vitesco-technologies.com

Vorworte	04
Überblick	07
Nachhaltigkeitsagenda Nachhaltigkeitsscorecard Berichtsprofil	
Unternehmensporträt	13
Nachhaltigkeitsmanagement	16
Wesentliche Themen der Berichterstattung	21
Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Geschäftsethik und Compliance	
Produkt-Compliance und Qualität	77
TCFD-Berichterstattung	80
Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung	84
Anhang	93
Kennzahlen GRI-Index SASB-Index SDG-Index Berechnungsmethodik der Treibhausgasemissionen	
Impressum und Kontakt	111



VORWORT VON ANDREAS WOLF

AN UNSERE STAKEHOLDER GRI 2-22, -23

Nachhaltigkeitsbericht 2023 Vitesco Technologies



Andreas Wolf
Chief Executive Officer



Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 war ein herausforderndes Jahr: Neben dem fortgesetzten russischen Angriffskrieg auf die Ukraine beeinträchtigten verschiedene geopolitische Krisen die Erträge und Aussichten vieler Wirtschaftsbetriebe. Umso mehr freue ich mich über die anhaltend gute Geschäftsentwicklung von Vitesco Technologies.

Unser Unternehmen konnte, auch dank des Engagements seiner Beschäftigten, weiter wachsen, seinen Auftragsbestand ausbauen und sich international als ein führender Anbieter von Elektrifizierungslösungen positionieren. Zugleich erreichten wir messbare Verbesserungen auf dem Weg zu unseren strategischen Nachhaltigkeitszielen.

2024 erwarten uns neue Herausforderungen: Mit der geplanten Fusion mit Schaeffler und dem damit entstehenden größeren Konzernverbund werden wir unsere Kompetenzen noch besser nutzen und einbringen können. So werden wir mit Schaeffler ein neues Kapitel der nunmehr gemeinsamen Unternehmensgeschichte

aufschlagen – und mit vereinten Kräften weiter vorankommen auf dem Weg zu einer saubereren Mobilität.

Wie und mit welchem Erfolg wir unsere Nachhaltigkeitsziele im zurückliegenden Geschäftsjahr angegangen sind, dies ist Kernthema des inzwischen dritten Nachhaltigkeitsberichts von Vitesco Technologies. Für seine Erstellung wichtige Bezugspunkte lieferten die Standards der Global Reporting Initiative und des Sustainability Accounting Standards Board; auch die Sustainable Development Goals und der United Nations Global Compact wurden berücksichtigt. Zudem folgten wir den Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures. Mithilfe dieser Rahmenwerke möchten wir Ihnen, unseren Stakeholdern, die für informierte Entscheidungen nötige Transparenz und Vergleichbarkeit bieten.

Eine in diesem Sinne informative und anregende Lektüre wünscht Ihnen

Andreas Wolf
Chief Executive Officer

VORWORT VON INGO HOLSTEIN

AN UNSERE STAKEHOLDER GRI 2-23

Nachhaltigkeitsbericht 2023 Vitesco Technologies



Ingo Holstein
Chief Human Resources Officer



Liebe Leserin, lieber Leser,

was uns bei Vitesco Technologies bewegt, lässt sich in drei Worten zusammenfassen: „Electrified. Emotion. Everywhere.“ Wenn Sie sich jetzt fragen, wo eigentlich die Nachhaltigkeit hierbei ihren Platz habe, fällt mir die Antwort leicht: In unserem Geschäftsmodell. Denn als Anbieter von intelligenten elektrifizierten Antriebssystemen geht es uns vor allem um eines: die Dekarbonisierung des Verkehrssektors.

Dieses Engagement ist Ausdruck der unternehmerischen Verantwortung, die wir gegenüber Mensch und Umwelt für unsere gesamte Wertschöpfungskette übernehmen. Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht möchten wir Sie umfassend über alle wesentlichen, hiermit verbundenen Themen informieren. Im Folgenden erfahren Sie deshalb mehr über unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele sowie die Maßnahmen und Steuerungsinstrumente, mit denen wir sie erreichen wollen.

Vorab einige Highlights aus dem Berichtsjahr: Mit der Einrichtung unseres HR-Managementsystems und der Gründung eines Human Rights Committee ergriffen wir wichtige Maßnahmen zur Förderung der Menschenrechte inner- und außerhalb unseres Unternehmens. Unterdessen würdigten unabhängige Analysten die Nachhaltigkeit unserer Geschäftspraktiken: MSCI, Sustainalytics und EcoVadis erhöhten zum wiederholten Mal ihre Bewertung der Performance von Vitesco Technologies im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance – ESG). Als weiteren Erfolg verbuchten wir die Zertifizierung

unserer kurzfristigen Klimaziele durch die Science Based Targets initiative. Die Zertifizierung bestätigt, dass wir mit unserer Klimaschutzstrategie einen wissenschaftlich fundierten Ansatz verfolgen.

Gemeinsam mit unseren Beschäftigten unternahmen wir 2023 weitere wichtige Schritte, um unser Unternehmen nachhaltiger zu machen. Hierzu haben wir u. a. die Vitesco Technologies Sustainability Community gestartet. Mit ihr ermöglichen wir seither allen Mitarbeitern, an nachhaltigen Projekten konzernweit zusammenzuarbeiten und ihr Bewusstsein für Umweltfragen zu schärfen. Besonders stolz sind wir auch auf den gelungenen Start unseres Mental Health-Programms resilientMIND, mit dem wir das Wohlbefinden unserer Beschäftigten steigern und eine gesunde Arbeitsumgebung fördern möchten.

Intensiv bereiten wir uns darüber hinaus auf neue regulatorische Entwicklungen vor, etwa in Verbindung mit den jüngsten Zusatzartikeln zur EU-Taxonomie-Verordnung sowie der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Ziel ist es, die Anforderungen der Rechtsakte in vollem Umfang zu erfüllen. Nicht zuletzt betrachten wir die Vorgaben als Chance, transparent über unsere Nachhaltigkeitsleistung zu informieren und so das Vertrauen in unser Unternehmen zu festigen.

Wir freuen uns daher sehr über Ihr Interesse an dieser Publikation. Und ich bedanke mich dafür im Namen der Unternehmensleitung sehr herzlich bei Ihnen.

Ingo Holstein
Chief Human Resources Officer

« Dank unseres Teams, das mit großer Leidenschaft und dem Anspruch ‚Driver of Sustainability‘ zu sein, ans Werk geht, ist es uns auch im Jahr 2023 gelungen, Nachhaltigkeit weiter in unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Damit haben wir einmal mehr wertvolle Pionierarbeit geleistet und den Weg für unsere zukünftigen Vorhaben geebnet. »



Anja Rivera de la Cruz
Global Head of Sustainability & Security

« In einer sich stetig verändernden Welt stehen wir vor der Frage, wie wir unserer Verantwortung am besten gerecht werden können. Indem wir uns als Team an unseren Werten ‚Passionate, Partnering, and Pioneering‘ orientieren, sind wir auf dem richtigen Weg. Im dritten Jahr in Folge haben wir unsere Nachhaltigkeitsbemühungen vorangetrieben und in allen Bereichen unserer Nachhaltigkeitsstrategie Fortschritte erzielt. Daran werden wir auch weiterhin mit aller Kraft arbeiten. »



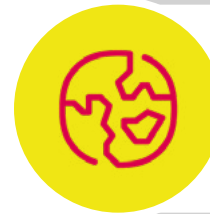
Maxim Safieh
Global Sustainability Manager

VITESCO TECHNOLOGIES NACHHALTIGKEITSAGENDA



Saubere Mobilität

„Powering Clean Mobility“ ist unsere Mission. Als erfolgreicher Automobilzulieferer nehmen wir eine führende Rolle im Wandel der Antriebsstrangtechnologie hin zur Elektromobilität ein. Mit innovativen Elektrifizierungslösungen tragen wir zur Reduktion von Umweltauswirkungen in der Automobilindustrie bei und fördern emissionsfreie Mobilität weltweit.



Klimaschutz

Mit Technologien und Maßnahmen zum Schutz des Klimas wirken wir proaktiv der globalen Erderwärmung entgegen und senken Treibhausgasemissionen in unseren Geschäftsaktivitäten und entlang unseres gesamten Produktlebenszyklus. Klimaneutralität an unseren Standorten sowie Schritt für Schritt entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist unser Ziel.



Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Wir setzen uns für den effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen ein, beugen Umweltverschmutzung wie Emissionen in Boden, Luft, Wasser vor und reduzieren Abfälle. Wir senken den Verbrauch von Energie, Wasser, Rohstoffen und Betriebsmitteln und streben geschlossene Ressourcen- und Produktionskreisläufe an.



Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt

„Passionate, Partnering, Pioneering“. Auf Grundlage dieser Werte bieten wir unseren Mitarbeitern faire und attraktive Arbeitsbedingungen mit persönlichem Freiraum, Möglichkeiten für Weiterbildung und Karriere sowie einem besonderen Augenmerk auf Vielfalt, Inklusion und Flexibilität.



Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften

Sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln endet nicht an unseren Werkstoren. Wir setzen uns aktiv für ethische Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und menschenrechtliche Sorgfalt in unseren Geschäftsbeziehungen ein und stehen für verantwortungsvolle Beschaffung und eine umsichtige Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern.



Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wesentliche Bestandteile unserer Unternehmenskultur. Wir ergreifen vorbeugende Maßnahmen, beseitigen Gefahren, reduzieren Risiken und schützen alle Personen in unserem Unternehmen vor Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen. Wir fördern aktiv die Gesundheit unserer Mitarbeiter, bieten Unterstützung und betreiben ein Notfallmanagement, um Schaden an Menschen, Gütern und Umwelt zu verhindern.



Geschäftsethik und Compliance

Ethik, Integrität und faire Geschäftspraktiken bilden das Fundament unserer Unternehmensführung. Mit unserer globalen Compliance Organisation achten wir auf die Einhaltung von Recht und Gesetz sowie interner Richtlinien, identifizieren Risiken und beugen Verstößen vor. Dazu gehören Maßnahmen zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung nach branchenführenden Standards.

VITESCO TECHNOLOGIES

NACHHALTIGKEITSSCORECARD



SAUBERE MOBILITÄT

2023

14,2

2022

11,9

Anteil Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen am Konzernumsatz in %

Ziel: Eine führende Rolle beim Wandel der Antriebsstrangtechnologien hin zu Elektrifizierung und emissionsfreier Mobilität



2023

27,0

2022

18,1

Anteil der Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen in %

Ziel: Erhöhung des Anteils von Investitionen in Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen



KLIMASCHUTZ



2023

94,2

2022

91,9

Klimaneutralitätsrate eigene Treibhausgasemissionen gesamt in %

Ziel: Reduzierung der absoluten Treibhausgasemissionen für Scope 1 und 2 zu 100 % bis 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019

2023

100,0

2022

100,0

Anteil des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen in %

Ziel: Seit 2020: Sicherstellung von 100 % eingekauften Strom aus erneuerbaren Energien, einschließlich Stromabnahmeverträgen (PPAs) und dem Kauf von Energieattributsertifikaten (EACs)

VITESCO TECHNOLOGIES

NACHHALTIGKEITSSCORECARD



RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

2023

93,1

2022

93,5

Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %

Ziel: Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95 % bis 2030

2023

91,8

2022

85,7

Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %

Ziel: Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95 % bis 2030

2023

95,2

2022

94,6

Abfallverwertungsquote in %

Ziel: Erhöhung der Abfallverwertungsquote, definiert als Anteil der Abfälle, die einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurden, auf 95 % bis 2030



FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VIELFALT

2023

17,0

2022

15,4

Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives; zum 31.12.) in %

Ziel: Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) konzernweit auf 21 % bis 2026



2023

30

2022

24

Arbeitgeberbezogener Weiterempfehlungswert (Employee Net Promoter Score, eNPS)

Ziel: Erhöhung des arbeitgeberbezogenen Weiterempfehlungswerts (Employee Net Promoter Score, eNPS) als Gradmesser für die Zufriedenheit der Mitarbeiter auf den Wert 25 bis 2026

VITESCO TECHNOLOGIES

NACHHALTIGKEITSSCORECARD



VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

2023

98,3

2022

92,8

Verhaltenskodex für Geschäftspartner, Abdeckungsgrad strategischer Lieferanten (zum 31.12.) in %

Ziel: Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100 % bis 2023

2023

55,8

2022

27,8

Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmaterial-lieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in %

Ziel: Erhöhung und Erhalt des Anteils an Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50 % bis Ende 2023



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

2023

92,0

2022

91,5

Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %

Ziel: Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Managementsysteme-Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutz abgedeckter Mitarbeiter auf über 95 % bis 2030



2023

1,4

2022

1,7

Unfallrate (Anzahl der Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden)

Ziel: Senkung der Unfallrate auf 1,4 bis 2027

Der vorliegende Bericht stellt den separaten Nachhaltigkeitsbericht von Vitesco Technologies dar und bezieht sich analog der Finanzberichterstattung auf alle voll-konsolidierten Gesellschaften des Unternehmens¹. Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023 und greift aktuelle Entwicklungen bis zum Redaktionsschluss am 12. März 2024 auf. Für die in diesem Bericht dargestellten Inhalte aus dem Geschäftsbericht 2023 bildete der 7. März 2024 den Redaktionsschluss.

Das Rahmenwerk für die Aufstellung der im Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung bildet das Handelsgesetzbuch (HGB). In Übereinstimmung mit §§ 315b und 315c HGB in Verbindung mit §§ 289b bis 289e HGB enthält die Erklärung demnach Angaben zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen sowie zu den Themenfeldern Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung, sofern diese für das Verständnis von Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen des Unternehmens auf die genannten Aspekte erforderlich sind. Für spezifische Angaben zum Anteil ökologisch nachhaltiger Wirtschaftsaktivitäten am Gesamtumsatz sowie an den Investitions- und Betriebsausgaben von Vitesco Technologies gelten die EU-Taxonomie-Verordnung sowie die ihr zugehörigen delegierten Rechtsakte der EU-Kommission als Rahmenwerk.

Der Nachhaltigkeitsbericht ist modular aufgebaut und wird durch den Chief Human Resources Officer freigegeben, der auf Vorstandsebene für das Thema Nachhaltigkeit verantwortlich ist. Der Bericht führt die

Nachhaltigkeitsinformationen aus dem Geschäftsbericht 2023 – darunter die zusammengefasste nichtfinanzielle Konzernklärung, Teile des Corporate-Governance-Berichts sowie Teile des Lageberichts und des Konzernabschlusses – zusammen und ergänzt diese durch Informationen unter Bezugnahme („with reference to“) auf die aktuellen Standards 2021 der Global Reporting Initiative (GRI), der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und des Sustainability Accounting Standards Boards (SASB).

Die Indizes im Berichtsanhang weisen die Zuordnung der Berichtsinhalte zu diesen Standards aus und beinhalten darüber hinaus eine Übersicht zu Berichtsinhalten mit Bezug auf die Sustainable Development Goals (SDGs). Zusätzlich bildet der Bericht Informationsanforderungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung seitens der Kunden und Investoren ab.

Aus Gründen der Sprachvereinfachung und der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht zur Bezeichnung von Personen die maskuline grammatikalische Form (generisches Maskulinum) verwendet. Diese soll jedoch alle Geschlechter gleichermaßen ansprechen. Weiterhin wird in diesem Nachhaltigkeitsbericht mit gerundeten Zahlenwerten gearbeitet. Deshalb treten zum Teil Rundungsdifferenzen auf, wenn die innerhalb von Tabellen gerundeten Werte aufsummiert werden.

Wesentliche Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die extern geprüften Inhalte sind gemäß der

Tabelle auf Seite 12 gekennzeichnet. Darüber hinaus gibt die Übersicht Aufschluss über weitere Kennzeichnungen der Texte in diesem Nachhaltigkeitsbericht.

Um die Scope 3-Emissionen für das Geschäftsjahr 2023 zu ermitteln, wurde eine Aktualisierung von Aktivitätsdaten, Emissionsfaktoren und Berechnungsmethoden durchgeführt. In diesem Zuge wurden die Scope 3-Emissionen und damit auch die gesamten Treibhausgasemissionen für das Geschäftsjahr 2022 neu berechnet (siehe Kapitel Klimaschutz).

¹ Siehe Kapitel Konzernanhang im Geschäftsbericht 2023, Abschnitt Konsolidierungskreis und Informationen zu Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Kennzeichnung		Textinhalt	Gültiger Bestätigungsvermerk	Datum des Bestätigungsvermerks	Verweis
A	Inhalte, die von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft wurden	Inhalte aus dem Konzernabschluss und dem Lagebericht (einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung)	Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts	07.03.2024	Geschäftsbericht 2023 → Weitere Informationen → Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
A → ← A	→ kennzeichnet den Anfang und ← das Ende der geprüften Inhalte	(hinreichende Sicherheit)			
	Quellen und Hinweise zu den geprüften Inhalten befinden sich am Ende der jeweiligen Abschnitte	Inhalte aus den Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung (begrenzte Sicherheit)	Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung	07.03.2024	Geschäftsbericht 2023 → Lagebericht → Nachhaltigkeit und zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung → Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung → Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers
		ausgewählte Kennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts: ➤ CO ₂ e-Emissionen gesamt (Scope 3) ➤ CO ₂ e-Intensität (Scope 1 bis 3) nach Konzernumsatz ➤ Energieeinsparung aus Effizienzprojekten (begrenzte Sicherheit)	Prüfungsvermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine unabhängige betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit von ausgewählten Kennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht 2023	12.03.2024	Link
Fokus	Fokusthemen, deren Inhalte nicht von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft wurden	Inhalte, welche die Aktivitäten im Themenfeld ergänzen	–	–	–
Fokus → ← Fokus	→ kennzeichnet den Anfang und ← das Ende der Inhalte des Fokusthemas				
GRI 306-2	Textabschnitte mit Inhalten, die sich auf die Anforderungen der jeweiligen GRI 2021 Standards beziehen Die Markierungen sowie der im Anhang veröffentlichte GRI-Index wurden nicht von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft	–	–	–	–
Keine Kennzeichnung	Inhalte ohne Kennzeichnung wurden nicht von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft	–	–	–	–

Organisationsstruktur

GRI 2-1

A→ Der Vitesco Technologies Konzern (im Folgenden Vitesco Technologies) ist ein Anbieter von modernen Antriebstechnologien und Elektrifizierungslösungen für nachhaltige Mobilität. Das Produktportfolio umfasst elektrische Antriebe, elektronische Steuerungen, Sensoren und Aktuatoren sowie Lösungen zur Abgasnachbehandlung. Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung im Bereich der Elektromobilität bietet Vitesco Technologies wegweisende Lösungen für sämtliche Schritte der Elektrifizierung, die in allen zukünftigen Entwicklungen der Antriebstechnik Anwendung finden können. Das Unternehmen ist in allen Wachstumsmärkten (China, Europa und Nordamerika) mit Produktion und Entwicklung vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Konzern einen Umsatz von 9,2 Mrd € und beschäftigt 35.528 Mitarbeiter an rund 50 Standorten. Die Vitesco Technologies Group AG als Mutterunternehmen hat ihren Sitz seit dem 30. September 2021 in Regensburg.

Der Vitesco Technologies Konzern konzentriert sich auf die Entwicklung und Produktion von Komponenten und Systemlösungen für den Antriebsstrang von Hybrid- und Elektrofahrzeugen, sowie für Verbrennungsmotoren. Das Portfolio umfasst 48-Volt-Elektrifizierungslösungen, elektrische Antriebe und Leistungselektronik für Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge. Darüber hinaus umfasst die Produktpalette elektronische Steuerungen, Sensoren, Aktuatoren, Turbolader, Hydraulikkomponenten und Pumpen sowie Abgaslösungen.

Das operative Geschäft des Vitesco Technologies Konzerns wird seit dem 01. Januar 2023 in zwei Divisionen geführt: Division Powertrain Solutions und Division Electrification Solutions. **←A**

Vorstand

GRI 2-9

A→ Der Vorstand der Vitesco Technologies Group AG besteht derzeit aus sechs Mitgliedern:

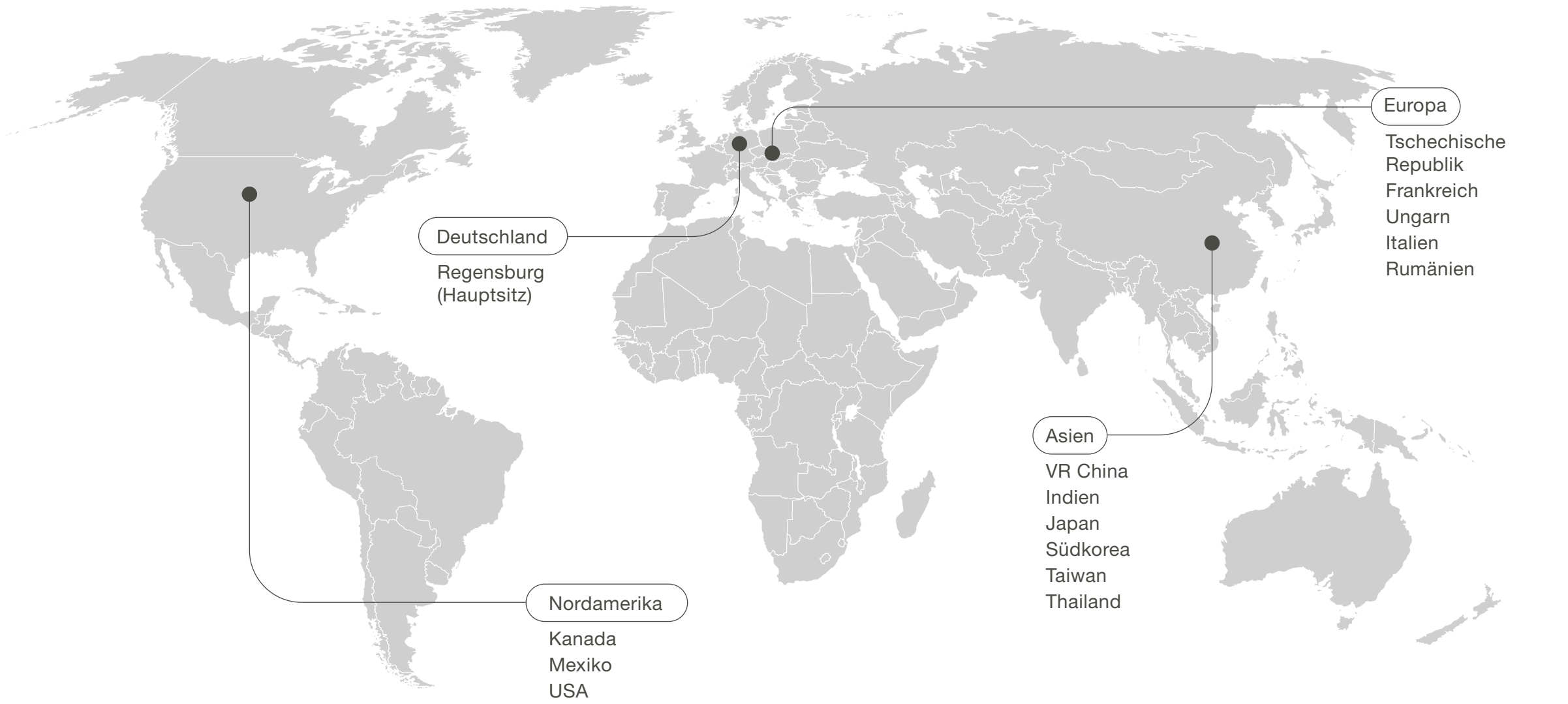
- > Andreas Wolf, Vorstandsvorsitzender
- > Sabine Nitzsche, Finanzvorständin

- > Ingo Holstein, Personalvorstand
- > Stephan Rölleke, Mitglied des Vorstands für Integrität und Recht
- > Klaus Hau, Mitglied des Vorstands
- > Thomas Stierle, Mitglied des Vorstands **←A**

Standorte

GRI 2-1

A→ Der Vitesco Technologies Konzern ist an rund 46 Standorten weltweit vertreten. Die wesentlichen Regionen und Länder werden in der Übersicht unten dargestellt. **←A**



Standorte von Vitesco Technologies

Vitesco Technologies Konzern	
Umsatz: 9.233,2 Mio €; Mitarbeiter: 35.528	
Powertrain Solutions	Electrification Solutions
Umsatz: 6.118,8 Mio € Mitarbeiter: 20.391	Umsatz: 3.162,3 Mio € Mitarbeiter: 15.071
> Actuation > Aftermarket & Non-Automotive > Hydraulics & Turbocharger > Sensorics & Controls	> Controls > Electric Drive Systems

A Konzernstruktur im Überblick

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kennzahlen:
Geschäftsbericht 2023 → Lagebericht → Unternehmensprofil
→ Konzernstruktur

Hinweis: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Strategie DIRECTION 2030

GRI 2-6

A→ Um eine klare Richtung zu verfolgen und einen Beitrag zur saubereren Mobilität zu leisten, stellt Vitesco Technologies mit der DIRECTION 2030 ein strategisches Rahmenwerk bereit, indem das Unternehmen der Organisation eine Orientierung auf dem Weg in das Jahr 2030 gibt. Auf Basis der bereits erfolgreich absolvierten Projekte in der Vergangenheit wurden die Themen im Geschäftsjahr 2023 nochmals überprüft und verfeinert.

An dieser Initiative können sich das Unternehmen, die Mitarbeiter, aber auch andere Interessensgruppen von

Vitesco Technologies orientieren und ausrichten. So sollen die sich bietenden Chancen strategisch genutzt werden, um nachhaltiges Wachstum sicherzustellen und gleichzeitig den Unternehmenswert zu steigern.

Übergeordnet steht die Unternehmensvision „Electrified. Emotion. Everywhere.“ Sie repräsentiert das Bestreben von Vitesco Technologies, durch Elektrifizierung den Weg zu einer sauberen Mobilität zu bereiten. Der Antrieb dabei ist: Vitesco Technologies entwickelt intelligente und zuverlässige Lösungen, die emotional bewegen. Damit soll die E-Mobilität überall ermöglicht werden – für alle Märkte, alle Architekturen und alle Menschen.

Auf dem Weg zu einer elektrifizierten Welt steht die Mission „Powering Clean Mobility“. Das Handeln von Vitesco Technologies basiert auf dem klaren Bekenntnis zur Reduktion von Emissionen. Durch die Entwicklung dieser Lösungen gestaltet das Unternehmen die Zukunft der sauberen Mobilität als Teil seiner gesellschaftlichen Verantwortung, als zuverlässiger Partner für seine Kunden und als profitable Wahl für Investoren.

Um die praktische Umsetzung dieser ambitionierten Vision bis 2030 zu ermöglichen und überprüfen zu können, wurden fünf Fokusbereiche mit qualitativen und quantitativen Zielen definiert:

- > Leader in Electrified Solutions
- > Business Excellence
- > Great People, Great Company
- > Driver of Sustainability
- > Investors’ Choice



A Strategie DIRECTION 2030

Dem Fokusbereich „Leader in Electrified Solutions“ liegt die Überzeugung zugrunde, dass alle zukünftigen Antriebsstränge elektrifiziert sein werden. Vitesco Technologies hat das Ziel, ein führender Anbieter im Bereich der batterieelektrischen Fahrzeugantriebe zu sein. Entsprechend soll bis 2030 ein Großteil der Umsätze im Elektrifizierungsgeschäft erwirtschaftet werden.

„Business Excellence“ ist die Grundlage für die Bewältigung des Übergangs von Verbrennungsantrieben zu elektrifizierten Antriebssystemen. Nur mit einem Fokus auf Kundenzufriedenheit und einer effizienten Produktion können die Anforderungen unserer Kunden erfüllt oder sogar übertroffen werden. Dies bildet auch eine Grundlage für den Erhalt neuer Geschäftsaufträge.

Den Schlüssel für zukünftigen und nachhaltigen Geschäftserfolg sieht Vitesco Technologies in seinen Mitarbeitern. Der Fokusbereich „Great People, Great Company“ trägt diesem Umstand Rechnung und definiert strategische Ziele, um die richtigen Mitarbeiter mit der richtigen Motivation in der richtigen Umgebung zu fördern.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil von Vitesco Technologies und wesentliche Voraussetzung für zukünftigen Geschäftserfolg. Der Fokusbereich „Driver of Sustainability“ stellt unter anderem den CO₂-Fußabdruck in den Mittelpunkt. Vitesco Technologies hat es sich zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 Netto-Null-Treibhausemissionen in der eigenen Produktion zu

erreichen. Auch die Produkte sollen hinsichtlich ihres Einflusses auf die Umwelt durch sogenanntes Life Cycle Engineering im gesamten Produktlebenszyklus, von der Ressourcengewinnung bis zum Recycling, im Sinne der Emissionsreduktion optimiert werden.

All diese Fokusbereiche sind auch im Anspruch „Investors’ Choice“ reflektiert. Sukzessiv steigende Profitabilität soll durch die Fokussierung auf die Kernaktivitäten erreicht werden. Dies ermöglicht zugleich die Finanzierung zukünftigen Wachstums.

Quelle des vorangegangenen geprüften Abschnitts: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Unternehmensprofil → Konzernstrategie
Hinweis: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen.

Geschäftsbereiche GRI 2-6

Zum 01. Januar 2023 wurde die Reorganisation von Vitesco Technologies in zwei komplett neu strukturierte Divisionen wirksam, um den strategischen Fokus des Unternehmens auf die Elektrifizierung des Fahrzeugantriebs weiter zu schärfen. Vitesco Technologies gliedert sich nun in die beiden Divisionen Electrification Solutions und Powertrain Solutions.

Powertrain Solutions

Die Division Powertrain Solutions entwickelt leistungsstarke, sichere und kosteneffiziente Lösungen für den Antriebsstrang. Zum Produktportfolio gehören intelligente Lösungen für die präzise Messung und Steuerung aller Antriebssysteme von Pkw, Nutzfahrzeugen und Zweirädern. Die Entwicklungstätigkeiten für Elektrofahrzeuge konzentrieren sich derzeit auf Komponenten

für E-Motoren, Batterien und Brennstoffzellen. Die Division umfasst vier Business Units:

- > Actuation
- > Aftermarket & Non-Automotive
- > Hydraulics & Turbocharger
- > Sensorics & Controls

Electrification Solutions

Die Division Electrification Solutions bietet ein breites Produktportfolio rund um elektrische Antriebe, Leistungselektronik, elektronische Steuerungen und Thermomanagement – für elektrifizierte Fahrzeuge aller Art. Mit modularen und skalierbaren Lösungen unterstützt Vitesco Technologies globale Automobilhersteller mit einem hochmodernen Entwicklungs-, Test-, Service- und Produktionsangebot im sich rasant beschleunigenden Elektrifizierungsmarkt. Die Systemlösungen und Komponenten sollen Mobilität sauberer, effizienter und bezahlbarer machen. Die Division umfasst zwei Business Units:

- > Controls
- > Electric Drive Systems

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Unternehmensprofil → Konzernstruktur
Hinweis: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen.

Corporate Governance GRI 2-23, -24

Folgende Dokumente bilden wesentliche Grundlagen unserer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung:

- > Passionate, Partnering, Pioneering – die Unternehmenswerte der Vitesco Technologies Group AG. Die Mission, die Vision, die Unternehmenswerte und das daraus resultierende Handeln bilden die Grundlage für unsere Unternehmenskultur. Die Vitesco Technologies Mission und Vision sind im Internet zugänglich unter der Rubrik Unternehmen ([ir.vitesco-technologies.com](#)); unsere Unternehmenswerte unter der Rubrik Karriere ([ir.vitesco-technologies.com](#)).
- > Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte, Sie finden dies im Internet unter der Rubrik Sustainability ([ir.vitesco-technologies.com](#)).
- > Code of Conduct und Business Partner Code of Conduct. In diesen Verhaltenskodizes unter der Rubrik Unternehmen ([ir.vitesco-technologies.com](#)) legt der Konzern fest, welches Verhalten er von seinen Mitarbeitern und seinen Business Partnern im Hinblick auf ethische und gesetzliche Aspekte erwartet.

Quelle des vorangegangenen geprüften Abschnitts: [Geschäftsbericht 2023](#) → Unsere Aktionäre → Corporate Governance → Erklärung zur Unternehmensführung
Hinweis: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen. Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Steuerung von Risiken und Chancen

Im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements wird die Gesamtsituation konzernweit analysiert und gesteuert. Die Unternehmenssteuerung von Vitesco Technologies ist darauf ausgerichtet, nachhaltig zu wachsen sowie den Unternehmenswert dauerhaft zu

steigern. Um unser Ziel der Wertschaffung zu erreichen, wägen wir dabei sich uns bietende Chancen und sich ergebende Risiken laufend und verantwortungsbewusst ab.

Weiterführende Informationen zum Risiko- und Chancenmanagement, zum internen Kontrollsystem, zur Risikobewertung und -berichterstattung sowie zu den als wesentlich identifizierten Risiken und Chancen finden sich im Geschäftsbericht 2023 im Kapitel Risiko- und Chancenbericht (verfügbar unter [ir.vitesco-technologies.com](#)).

Quelle des vorangegangenen geprüften Abschnitts: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Risiko- und Chancenbericht
Hinweis: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen.

Strategische Verankerung

GRI 2-12

A→ Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Vitesco Technologies und steht im Zentrum seiner Mission: „Powering Clean Mobility.“ Mit innovativen und effizienten Lösungen will das Unternehmen dazu beitragen, die Umweltauswirkungen der Automobilindustrie weltweit zu verringern und langfristig emissionsfreie Mobilität zu fördern. Das Management von Vitesco Technologies treibt diese Transformation aktiv voran und richtet das Portfolio auf die elektrifizierte Zukunft aus – und strebt dabei gleichzeitig profitables Wachstum und operative Stärke an.

Über seine Produkte hinaus verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, Nachhaltigkeit in allen Geschäftsaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette voranzutreiben. Die im Kapitel Unternehmensporträt beschriebene Strategie DIRECTION 2030 formuliert dies im Anspruch „Driver of Sustainability“ und weist Nachhaltigkeit damit als eines von fünf strategischen Fokusfeldern aus. Eine auf Vorstandsebene verabschiedete Nachhaltigkeitsagenda (Sustainability Agenda) mit klar definierten Zielen und Kernleistungsindikatoren gibt den Rahmen für die strategische Weiterentwicklung, Steuerung und Umsetzung der für dieses Fokusfeld als wesentlich identifizierten Themen vor.

Der strategischen Bedeutung von Nachhaltigkeit trägt das Unternehmen auch dadurch Rechnung, dass es ausgewählte Leistungsindikatoren der Nachhaltigkeitsagenda in die Long-Term-Incentive-Pläne von Vorstand und Führungskräften integriert. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Kapitel Vergütungsbericht im

Geschäftsbericht 2023 (verfügbar unter ir.vitesco-technologies.com). **← A**

Nachhaltigkeitsorganisation

GRI 2-12, -13

A→ Die Fachabteilung Sustainability & Security bündelt alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (Arbeits- und Gesundheitsschutz, betrieblicher Umweltschutz, menschenrechtliche Sorgfalt, Klimaschutz und Dekarbonisierung) und koordiniert die hierfür erforderliche funktionsübergreifende Strategieentwicklung und -umsetzung. Darüber hinaus gehören die Organisation der Aktivitäten des Sustainability Steering Committees und des Sustainability Core Teams von Vitesco Technologies sowie die Nachhaltigkeits- und nichtfinanzielle Berichterstattung zu ihrem Verantwortungsbereich.

Das Sustainability Steering Committee von Vitesco Technologies ist unter Vorsitz des Chief Human Resources Officers auf oberster Managementebene angesiedelt und mit ständigen Mitgliedern des Managements (darunter der Finanzvorstand und mehrere Geschäftsbereichsleiter) sowie mit internen Experten besetzt. Es steuert und überwacht die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda und trifft Entscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele, Kennzahlen, Projekte und Maßnahmen. Darüber hinaus berät das Gremium das Sustainability Core Team sowie den Vorstand und bereitet, wenn nötig, Vorstandsentscheidungen vor. Es tagt mindestens viermal im Jahr.

Auf operativer Ebene verantwortet das Sustainability Core Team mit Nachhaltigkeitsexperten aus

verschiedenen Konzernfunktionen (z. B. Technology & Innovation, Sales, Purchasing & Supplier Quality Management, Engineering und Operations) die Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda entlang der Wertschöpfungskette. Neben dem globalen Sustainability Core Team und dem im Jahr 2022 in China etablierten Sustainability Core Team hat Vitesco Technologies im Jahr 2023 für die Region USA/Kanada ein weiteres Sustainability Core Team auf Länderebene eingerichtet, das spezifische nationale Anforderungen umsetzen soll.

Darüber hinaus werden Nachhaltigkeitsaktivitäten und flankierende Maßnahmen in den thematisch zuständigen Fachabteilungen, im Rahmen der Produktentwicklung der Geschäftsbereiche sowie dezentral über Länderkoordinatoren oder direkt an den einzelnen Standorten von Vitesco Technologies geplant und durchgeführt. **← A**

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung
Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Sustainability Community

Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies seine Nachhaltigkeitsorganisation durch die Gründung einer Sustainability Community ergänzt. Die Sustainability Community ist eine offene unternehmensinterne Gemeinschaft zum Austausch von Neuigkeiten, Updates und Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit bei Vitesco Technologies. Alle, die sich für Nachhaltigkeit interessieren und/oder eine berufliche Schnittstelle dazu haben, sind eingeladen, der Sustainability

Community beizutreten. Sie bietet eine globale Plattform, um mit anderen Abteilungen in Kontakt zu treten, und stellt hilfreiche Präsentationen und Dokumente zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen zur Verfügung, mit dem Ziel, eine engagierte Gemeinschaft zu schaffen, die sich für die Förderung von Nachhaltigkeit einsetzt.

Zweimal im Jahr findet ein sog. Global Sustainability Community Call statt, der von Mitgliedern des Sustainability Core Teams organisiert und vorbereitet wird. Sie moderieren den Austausch und berichten über die wichtigsten Themen aus ihren Fachgebieten. Auch die Mitglieder der Sustainability Community sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse einzubringen und Fragen zu stellen. Der erste Global Sustainability Community Call fand im April 2023 statt, um den Start der Gemeinschaft und die Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts 2022 von Vitesco Technologies zu feiern. Der zweite Call fand im November 2023 statt und basierte auf dem Konzept des Speed-Networkings mit neun Experten, die bei Vitesco Technologies an Nachhaltigkeitsthemen arbeiten und jeweils ihre Projekte und Highlights des Jahres vorstellten.

Im Rahmen der Initiative wurde ein Sustainability Community Wiki erstellt, in dem die wichtigsten und am häufigsten verwendeten Begriffe und Themen mit Kurzbeschreibungen und Ansprechpartnern aufgelistet sind. Bis Ende 2023 hatten sich weltweit mehr als 500 Mitglieder der Sustainability Community angeschlossen. Die Gemeinschaft unterstützt über ihr Netzwerk auch die Vitesco Technologies Ambassador Community, in der globale Nachhaltigkeitsbotschafter eine aktive Rolle

spielen, u. a. wenn es um Employer Branding und Nachhaltigkeitsschnittstellen geht.

Einbindung von Stakeholdern GRI 2-26, -29

Vitesco Technologies tauscht sich regelmäßig mit verschiedenen internen und externen Stakeholdern aus. Die Ermittlung und Auswahl erfolgt nach der Relevanz für die Geschäftstätigkeit und dem gesellschaftlichen Engagement des Unternehmens. Die wichtigsten Stakeholder von Vitesco Technologies sind die Mitarbeiter und deren Vertretungen, Kunden und Lieferanten, Investoren und Aktionäre, Gewerkschaften und Verbände sowie Politik und Behörden. Darüber hinaus zählen die Zivilgesellschaft und die Medien zu den Anspruchsgruppen des Unternehmens. In den Dialogen mit den relevanten Stakeholdern stehen auch Themen und Erwartungen zur sozialen und ökologischen Verantwortung des Unternehmens auf der Agenda. Die Erkenntnisse daraus berücksichtigt Vitesco Technologies auch bei der strategischen Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit entlang der Wertschöpfungskette.

Die Tabelle rechts zeigt die für Vitesco Technologies wesentlichen Stakeholder und die für die jeweiligen Gruppen relevanten Dialogformen.

Interessenvertretung und politischer Dialog bei Vitesco Technologies GRI 2-28

Als innovatives Unternehmen engagiert sich Vitesco Technologies im politischen Dialog und bringt das

Einbindung von Stakeholdern	Dialogformate (Auswahl)
Mitarbeiter	z. B. regelmäßige Entwicklungsgespräche, globale Mitarbeiterbefragung, zentrale Live-Webcasts, Intranet, Newsletter, Onlinemagazin „#we are electrified“, Social Media, Town Hall Meetings (live und virtuell)
Kunden	z. B. Key Account Management, Kooperationen, Messen
Aktionäre und Investoren	z. B. Konferenzen, Hauptversammlung, Roadshows, Kapitalmarkttag, Quartalsveröffentlichungen
Lieferanten	z. B. Schulungen, Umfragen, Gespräche, Auszeichnungen
Forschung und Wissenschaft	z. B. Messen, Hochschulevents, Kongresse, Gespräche mit wissenschaftlichen Institutionen, Interviews und Publikationen in Printmedien, Durchführung von Kooperationsprojekten für Forschung und Entwicklung
Gewerkschaften und Zivilgesellschaft	z. B. Dialog mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden, Gespräche, Aufsichtsratssitzungen, Einladungen zu Gremiensitzungen, regionale Veranstaltungen an Unternehmensstandorten
Politik, Verbände, Behörden	z. B. Dialogformate mit Politik und Verwaltung, Gremien- und Arbeitsgruppensitzungen, Werksbesichtigungen, bilaterale Gespräche, externe Foren und Veranstaltungen, Messen, Beteiligung an Beratungsgremien
Medien und Öffentlichkeit	z. B. Interviews, Pressemitteilungen, Finanzberichterstattung, Informationsveranstaltungen, Media Round Tables, Social Media

technologische Know-how seiner Mitarbeiter proaktiv in gesellschaftspolitische Debatten ein. Dieses Engagement erstreckt sich über eine Vielzahl von Themengebieten, darunter Forschung und Entwicklung, Innovation sowie Nachhaltigkeit, Finanz- und Industriepolitik wie auch Branchentransformation und die Rahmenbedingungen für zukunftsweisende Technologien. So beteiligt sich Vitesco Technologies ebenfalls an öffentlich geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Partnern aus Wissenschaft, Industrie und Forschung.

Transparenz in der Interaktion mit politischen Institutionen ist für Vitesco Technologies von höchster Bedeutung. Das Unternehmen ist in den maßgeblichen Transparenzregistern sowohl auf Ebene der Europäischen Union (EU) als auch in Deutschland erfasst. So sind die Interaktionen von Vitesco Technologies mit der Europäischen Kommission – einschließlich der erhaltenen finanziellen Mittel für Verbundprojekte zu Forschung und Entwicklung – im EU-Transparenzregister einsehbar. Das deutsche Lobbyregister veröffentlicht Daten zu den Aktivitäten von Vitesco Technologies gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung. Darunter fallen etwa die Zahl der Mitarbeiter im Bereich der Interessenvertretung und die dazugehörigen finanziellen Aufwendungen. Die Mitgliedschaften in Branchenverbänden und die Höhe an staatlichen Zuwendungen zählen ebenfalls zu den veröffentlichten Informationen. Darüber hinaus ist das Unternehmen im Lobbyregister des Bayerischen Landtags und der Bayerischen Staatsregierung aufgeführt.

Neben dem direkten Dialog mit politischen Entscheidungsträgern ist Vitesco Technologies in Branchenverbänden

und auf Regierungsplattformen aktiv vertreten, um gemeinsam Positionen und Empfehlungen zu erarbeiten. Des Weiteren ist Vitesco Technologies Mitglied in diversen umwelt- und nachhaltigkeitsorientierten Vereinigungen, um seine Bemühungen in diesem Themenbereich weiter zu vertiefen. Eine repräsentative Auswahl der Mitgliedschaften findet sich in der Tabelle rechts.

Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen

GRI 2-14, -23, -24, 3-1, -2

 Die Nachhaltigkeitsagenda von Vitesco Technologies bildet das Rahmenwerk für die Steuerung der Geschäftsaktivitäten in Hinblick auf soziale und ökologische Belange sowie Themen der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Sie ist in der Nachhaltigkeitspolitik (Sustainability Policy) des Unternehmens kodifiziert.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine umfangreiche Wesentlichkeitsanalyse in Vorbereitung auf die europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) auf Grundlage der finalen European Sustainability Reporting Standards (ESRS), die im Juli 2023 veröffentlicht wurden, durchgeführt. Den Ergebnissen der Analyse entsprechend wurde die Nachhaltigkeitsagenda in Abstimmung mit dem Sustainability Steering Committee weiterentwickelt. Die sechs wesentlichen Themen des bestehenden Rahmenwerks wurden in diesem Zuge bestätigt und um das Thema Geschäftsethik und Compliance ergänzt.

Die Nachhaltigkeitsagenda spiegelt neben gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen von Kunden,

Wesentliche Mitgliedschaften	Weiterführende Informationen
Catena-X Automotive Network	Link
CDP	Link
CEO Water Mandate	Link
CharIN – Charging Interface Initiative e. V.	Link
Charta der Vielfalt	Link
CLEPA – European Association of Automotive Suppliers	Link
DIN – Deutsches Institut für Normung e. V.	Link
econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.	Link
ECPE – European Center for Power Electronics e. V.	Link
eNOVA Strategiekreis Automobile Zukunft	Link
FIEV – French Federation of Vehicle Equipment Industries	Link
MEMA – Motor & Equipment Manufacturers Association	Link
RBA – Responsible Business Alliance	Link
RE100	Link
SBTi – Science Based Targets initiative	Link
UN Global Compact	Link
UN Global Compact Netzwerk Deutschland e. V.	Link
VDA – Verband der Automobilindustrie e. V.	Link
VDE – Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.	Link
VDSI – Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e. V.	Link
Women’s Empowerment Principles	Link

A Wesentliche Themen der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Entsprechung § 289c HGB
Saubere Mobilität	Umweltbelange
Klimaschutz	Umweltbelange
Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	Umweltbelange
Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte
Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	Umweltbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte
Geschäftsethik und Compliance	Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Policy) und Energiemanagement (Energy Management Policy). Dabei besteht ein Konformitätsanspruch zum Verhaltenskodex der Brancheninitiative Responsible Business Alliance (RBA), deren Mitglied Vitesco Technologies seit 2021 ist.

A

Quelle des vorangegangenen geprüften Abschnitts: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung
Hinweis: Das Kapitel wurde in Auszügen übernommen.

Geschäftspartnern, Kapitalmarkt, Mitarbeitern und Öffentlichkeit auch die Selbstverpflichtung von Vitesco Technologies zur Achtung externer Rahmenwerke wider. Hierzu zählen insbesondere die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals), die von Vitesco Technologies unterzeichneten Prinzipien des UN Global Compact, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN (Universal Declaration of Human Rights), die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Guiding Principles on Business and Human Rights) sowie das UN-Übereinkommen gegen Korruption (UN Convention against Corruption). Hinzu kommen die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation

(ILO Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (OECD Guidelines for Multinational Enterprises), das Pariser Klimaschutzabkommen sowie weitere themenspezifische Leitlinien und Standards.

Als unternehmenseigene Richtlinien mit Bezug zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen gelten bei Vitesco Technologies die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter (Code of Conduct) und Geschäftspartner (Business Partner Code of Conduct), die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) sowie die Unternehmenspolitiken für Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz (Environment, Safety and Health

Ratings und Rankings

Vitesco Technologies ist bestrebt, die Umweltauswirkungen in der Automobilbranche zu verringern sowie eine sauberere und nachhaltigere Mobilität zu fördern. Deshalb überprüft Vitesco Technologies seine Aktivitäten und Ziele kontinuierlich anhand von Kernleistungsindikatoren, um Erfolge zu messen und Verbesserungspotenziale zu identifizieren. ESG-Ratings spielen dabei eine zentrale Rolle. Ratingagenturen sammeln und interpretieren Daten zu Umwelt-, Sozial-, und Unternehmensführungsthemen (eng. Environment, Social, Governance – ESG) von Unternehmen und bewerten diese anschließend. In die Beurteilung fließt auch der Umgang mit langfristigen ESG-Risiken ein. Damit nehmen Ratingagenturen eine wichtige Funktion am Kapitalmarkt ein und beeinflussen zunehmend Investitionsentscheidungen. Vitesco Technologies ist sich der Rolle führender Ratingagenturen bewusst und pflegt mit ihnen einen offenen und kooperativen Austausch.

Auch im Jahr 2023 wurde Vitesco Technologies von verschiedenen ESG-Ratingagenturen umfassend bewertet, wobei sich alle bestehenden Beurteilungen gegenüber dem Vorjahr verbesserten. Für die Zukunft strebt Vitesco Technologies an, seine Nachhaltigkeitsstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln und noch transparenter zu kommunizieren, um die Ratingergebnisse weiter zu verbessern.

Rating	Rating-Skala	Bewertung 2023	Bewertung 2022	Beschreibung
MSCI ESG	„AAA“ bis „CCC“, wobei „AAA“ den besten und „CCC“ den schlechtesten Wert darstellt	BB	B	MSCI ESG-Rating zielt darauf ab, den Umgang mit finanziell relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken und -Chancen zu messen.
Sustainalytics ESG Risk	Fünf Risikokategorien: Negligible (0–10), Low (10–20), Medium (20–30), High (30–40), Severe (40+)	Low Risk	Medium Risk	Das ESG Risk-Rating von Sustainalytics definiert Nachhaltigkeitsrisiken und bewertet, wie gut ein Unternehmen auf diese Risiken reagiert.
EcoVadis	100–0 Punkte, wobei 100 den besten und 0 den schlechtesten Wert darstellt	70/100 Punkte und Goldstatus	61/100 Punkte und Silberstatus	Das EcoVadis-Rating bewertet Unternehmen anhand der Auswirkungen auf Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, der Ethik sowie nachhaltiger Beschaffung.
CDP	Rating: „A“ – „D-“, wobei „A“ den besten und „D-“ den schlechtesten Wert darstellt	Klimawandel (B) Wassersicherheit (B)	Klimawandel (B-) Wassersicherheit (C)	Der CDP-Score misst die Umweltauswirkungen sowie die Fortschritte zum 1,5-Grad-Ziel und einer wassersicheren Zukunft.
ISS ESG	„A+“ – „D-“, wobei „A+“ den besten und „D-“ den schlechtesten Wert darstellt	C	C-	Das ISS ESG-Rating bewertet Unternehmen nach einer Vielzahl von ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien.
S&P Global Corporate Sustainability Assessment (CSA)	100–0 Punkte, wobei 100 den besten und 0 den schlechtesten Wert darstellt	48/100 (88. Perzentil, 22. Jan. 2024)	37/100 (80. Perzentil) ¹	Das S&P Global-Rating misst die Leistung eines Unternehmens in Bezug auf wesentliche ESG-Risiken, -Chancen und -Auswirkungen.

¹ Der Wert für das Geschäftsjahr 2022 basiert auf einem eingeschränkten Rating anhand öffentlich verfügbarer Informationen. Eine Teilnahme am umfassenden CSA inkl. der Beantwortung des ausführlichen CSA-Fragebogens erfolgte erstmals im Geschäftsjahr 2023.

WESENTLICHE THEMEN DER BERICHTERSTATTUNG

Saubere Mobilität

Klimaschutz

Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt

Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Geschäftsethik und Compliance



SAUBERE MOBILITÄT

Zielsetzung

A→ Der Leitspruch „Powering Clean Mobility“ bringt die Mission von Vitesco Technologies auf den Punkt. Die Förderung saubererer und klimaneutraler Mobilität ist damit das ausgewiesene Ziel und ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Hiermit verbunden ist das Bestreben, als Automobilzulieferer im Markt eine führende Rolle beim Wandel der Antriebsstrangtechnologien hin zu Elektrifizierung und emissionsfreier Mobilität einzunehmen. **←A**

Konzept

A→ Grundlegend für das Thema Saubere Mobilität ist die strategische Entscheidung des Vorstands, Technologien, die gemäß der beschriebenen Zielsetzung nicht zum Kerngeschäft gehören und keine langfristige strategische Perspektive haben, stufenweise auslaufen zu lassen. Bis 2026 soll zum einen der Ausstieg aus der Auftragsfertigung abgeschlossen sein. Zum anderen sollen mehr als 50 % der im Portfolio befindlichen Verbrennungsmotortechnologien, die nicht zum Kerngeschäft gehören, bis dahin auslaufen. Damit einher geht der Beschluss, sich über alle Geschäftsbereiche hinweg zunehmend auf das Elektrifizierungsgeschäft zu konzentrieren. Aktuelle Veränderungen in der Automobilindustrie und maßgebende Regularien bestätigen Vitesco Technologies in seinem eingeschlagenen Weg.

Im Transformationsprozess setzt Vitesco Technologies sowohl auf Produkte und Technologien für den elektrischen Antriebsstrang als auch auf Elektrifizierungs-

lösungen für Hybridfahrzeuge. Während der elektrische Antrieb Emissionsfreiheit im Betrieb impliziert, stehen bei der Elektrifizierung von Hybriden u. a. die Verbesserung der Motoreffizienz, die Ermöglichung von Kraftstoffeinsparungen sowie die Reduktion des Ausstoßes von Schadstoffen und Treibhausgasen im Fokus.

Weiterführende Informationen zum Transformationsprozess und zum Geschäftsmodell finden Sie im Geschäftsbericht 2023 im Kapitel Konzernstrategie, im Kapitel Forschung und Entwicklung sowie im Risiko- und Chancenbericht (verfügbar unter ir.vitesco-technologies.com). **←A**

Ergebnisse

A→ Der erste Kernleistungsindikator für das Thema Saubere Mobilität ist der durch das Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen erwirtschaftete Umsatz von Vitesco Technologies. Dieser Umsatz setzt sich gemäß der oben beschriebenen Portfolioausrichtung des Unternehmens aus zwei Faktoren zusammen. Erstens aus dem Geschäft mit rein elektrischen Produkten, Komponenten und Lösungen; diese sind für den Betrieb elektrischer Antriebssysteme erforderlich. Zweitens aus dem Geschäft mit Produkten, Komponenten und Lösungen für die Elektrifizierung in Hybridantriebssystemen; dies sind Schlüsselkomponenten für den Bau von Hybridantrieben. Der mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen erwirtschaftete Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 1.313,4 Mio € und konnte somit um 231,4 Mio € gesteigert werden (Vj. 1.082,0 Mio €). Dies entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 14,2 % (Vj. 11,9 %). Die konsequente strategische Fokussierung

auf die Erzielung von Umsätzen im Bereich Elektrifizierung hat zu dieser Steigerung geführt.

Der zweite Kernleistungsindikator für das Thema Saubere Mobilität ist der Anteil der Investitionen von Vitesco Technologies in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen. Dieser Kernleistungsindikator misst die Höhe der Investitionen, die sowohl im Zusammenhang mit der zukünftigen Produktion von rein elektrischen Produkten als auch von Komponenten und Lösungen für die Elektrifizierung von Hybridantriebssystemen entstehen. Bei der methodischen Berechnung wurde auf die CapEx-Definition im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung zurückgegriffen.

Im Geschäftsjahr 2023 betrug die Höhe dieser Investitionen 188,8 Mio € (Vj. 102,7 Mio €), was einem Anteil von 27,0 % an den Konzerninvestitionen entspricht (Vj. 18,1 %). Der Anteil konnte somit um 8,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Gründe dafür waren die konsequente Umsetzung der langfristig ausgerichteten Strategie von Vitesco Technologies, die Investitionen in Verbrennungsmotoren zurückzufahren und sich auf das Elektrifizierungsgeschäft zu fokussieren. In der Division Electrification Solutions wurde in den Geschäftsbereichen der elektrischen Antriebssysteme sowie der elektronischen Steuerungssysteme für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeuge ein erheblicher Anstieg des Investitionsbedarfs verzeichnet. Beispielsweise waren die Investitionen in den Bereichen Hochvolt-Elektronik und Hochvolt-Elektroantriebe sowie Lade- und Energiesteuerungssysteme doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Ⓐ Kernleistungsindikatoren Saubere Mobilität	2023	2022
Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen in Mio €	1.313,4	1.082,0
Anteil Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen am Konzernumsatz in %	14,2	11,9
Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen in Mio €	188,8	102,7
Anteil der Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen in %	27,0	18,1

Weitere Informationen zum Themenfeld Saubere Mobilität und den dafür relevanten Kennzahlen finden Sie unten im Kapitel Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung. Ⓐ

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Geschäftsbereiche von Vitesco Technologies

Zum 01. Januar 2023 wurde die Reorganisation von Vitesco Technologies in zwei komplett neu strukturierte Divisionen wirksam, um den strategischen Fokus des Unternehmens auf die Elektrifizierung des Fahrzeugantriebs weiter zu schärfen. Vitesco Technologies gliedert sich nun in die beiden Divisionen Electrification Solutions und Powertrain Solutions.

Division Electrification Solutions

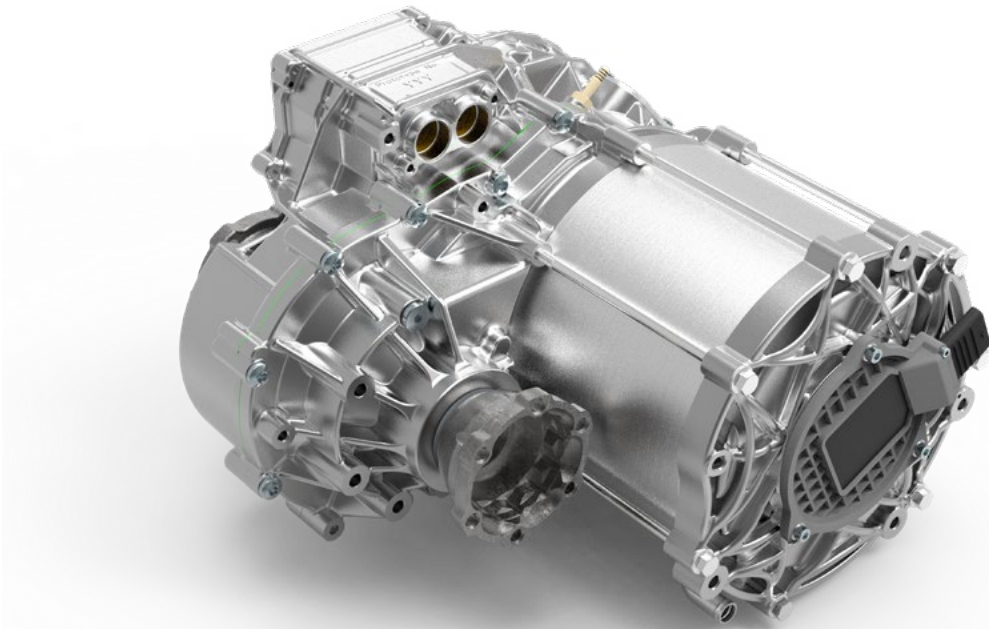
Die Division Electrification Solutions bietet ein breites Produktportfolio rund um elektrische Antriebe, Leistungselektronik, elektronische Steuerungen und Thermomanagement – für elektrifizierte Fahrzeuge aller Art. Mit modularen und skalierbaren Lösungen unterstützt Vitesco Technologies globale Automobilhersteller mit einem hochmodernen Entwicklungs-, Test-, Service- und Produktionsangebot im sich rasant beschleunigenden Elektrifizierungsmarkt. Die Systemlösungen und Komponenten sollen Mobilität sauberer, effizienter und bezahlbarer machen.

- Produktbeispiel: EMR4
- Die Serie EMR4 (EMR, Electronics Motor Reducer) ist die vierte und damit neueste Generation der integrierten elektrischen Achsantriebe von Vitesco Technologies. Sie soll 2024 auf den Markt kommen. In die Entwicklung sind die Erfahrungen mit den erfolgreichen Vorgängermodellen eingeflossen.

Der neue Achsantrieb zeichnet sich durch ein hohes Integrationsniveau aus: Mit der modularisierten, standardisierten und skalierbaren Antriebsplattform können Fahrzeughersteller für ein Automodell weltweit verschiedene Leistungsstufen anbieten – ohne dabei Schnittstellen oder Montagepunkte anpassen zu müssen.

Im Vergleich zur EMR3-Serie, die bereits in mehrfach ausgezeichneten Fahrzeugen zum Einsatz kommt, ist die EMR4-Serie noch energieeffizienter. Der Achsantrieb wiegt bei gleicher Leistung bis zu 25 % weniger und ist um etwa 30 % kostenoptimiert. Die vierte Generation der vollintegrierten elektrischen Achsantriebsplattform wird im Zuge des Life Cycle Engineerings (LCE) für eine bessere Ökobilanz um eine zusätzliche Option erweitert: Ein neuer Rotor ohne Permanentmagnete ist Teil der Plattformentwicklung. Dieser Rotor bildet das Herz einer fremd-erregten elektrischen Synchronmaschine (Externally Excited Synchronous Machine), für die keine seltenen Erden benötigt werden. Das senkt die Kosten für den Rotor und vermeidet zudem Treibhausgasemissionen aus der sonst notwendigen Erzgewinnung und -aufbereitung.

- Produktbeispiel: Hochvolt-Batteriemanagementsystem
- Das Hochvolt-Batteriemanagementsystem (High Voltage Battery Management System, BMS) schützt die Batterie und damit die teuerste Komponente eines elektrischen Fahrzeugs gegen Überlastung und Schäden. Das BMS fungiert als zentrale Steuerung der Batterie, indem es die Lade- und Entlade-



EMR4



Hochvolt-Batteriemanagementsystem

vorgänge der einzelnen Batteriezellen einschließlich eines Ausgleichs des Ladezustands zwischen den Zellen regelt. Zusätzlich stellt es präzise Diagnostikdaten bereit und gewährleistet die elektrische Sicherheit unter allen Umständen. Zum BMS gehören Algorithmen, die laufend auf mögliche unerwünschte Betriebsbedingungen achten, sie erkennen und korrigierend eingreifen, um die Reichweite und die Batterielebensdauer zu maximieren.

Eine optional verfügbare kabellose Variante reduziert die Verkabelung innerhalb der Batterie. Dadurch wird die Montagekomplexität verringert und Bauraum frei, der entweder Platz für eine größere Batteriekapazität bietet oder die Verwendung eines kompakteren, leichteren Batteriesystems ermöglicht. Weiterhin bestimmt das BMS die Menge an elektrischer Energie, welche die Batterie sicher aufnehmen kann und trägt damit nicht nur wesentlich zu günstigeren Gesamtkosten bei, sondern begrenzt auch die Treibhausgasbilanz über die Lebensdauer des Fahrzeugs.

- > Produktbeispiel: Leistungsmodul
Das innovative Leistungsmodul wird im Transfer-Molding-Verfahren hergestellt. Dabei wird die Leistungselektronik unter einem dielektrischen Material versiegelt, das die Komponenten in Kombination mit einer effizienten Kühlschnittstelle besonders gut schützt. Das neu entwickelte Leistungsmodul besteht aus drei umspritzten Halbrücken, die das Herzstück der Leistungselektronik bilden. Diese steuert sowohl die Antriebsenergie

als auch die Energierückgewinnung (Rekuperation) bei Hochvolt-Elektrofahrzeugen. Vitesco Technologies adaptiert und nutzt die Transfer-Molding-Technologie seit 2020. Sie wurde zunächst für kompakte Getriebesteuerungseinheiten, die für die vollständige Integration in ein Getriebe entwickelt wurden, eingesetzt.

Die im Transfer-Molding-Verfahren gefertigten Leistungsmodule kombinieren hocheffiziente, moderne Siliziumkarbid-Chiptechnologie mit Umspritzung. Das Produkt ist somit robust und zeichnet sich durch erhöhte Leistungsdichte, geringere Kosten und reduziertes Gewicht aus. Im Vergleich zum traditionellen Rahmenmodul bietet die Mold-Modul-Variante ein Einsparpotenzial von bis zu 13 % der Treibhausgasemissionen in Bezug auf die produktbezogene Treibhausgasbilanz.

Division Powertrain Solutions

Die Division Powertrain Solutions entwickelt leistungsstarke, sichere und kosteneffiziente Lösungen für den Antriebsstrang. Zum Produktportfolio gehören intelligente Lösungen für die präzise Messung und Steuerung aller Antriebssysteme von Pkw, Nutzfahrzeugen und Zweirädern. Die Entwicklungstätigkeiten für Elektrofahrzeuge konzentrieren sich derzeit auf Komponenten für E-Motoren, Batterien und Brennstoffzellen.

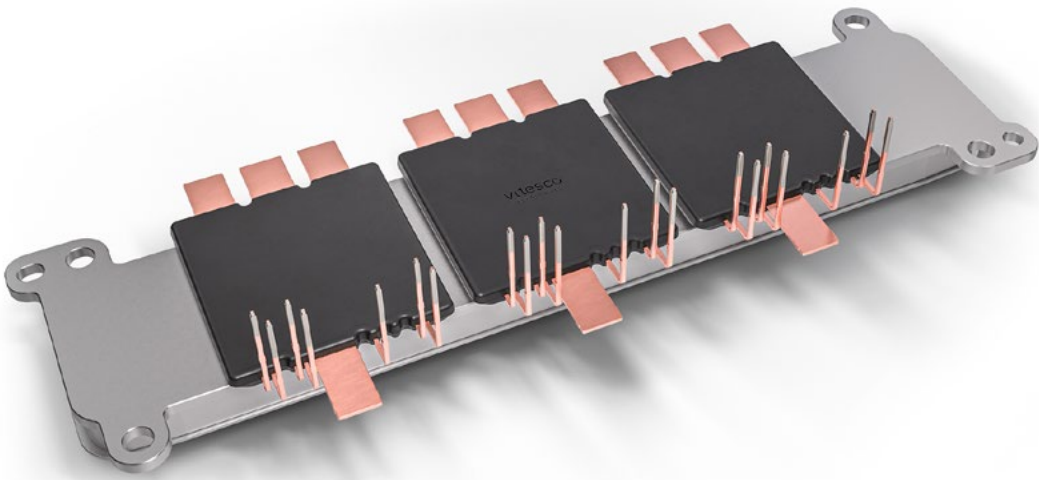
- > Produktbeispiel: Rotor-Positions-Sensor
Der Rotor-Positions-Sensor bestimmt die exakte Lage des Rotors und ermöglicht so eine präzise Regelung des E-Motors. Zudem wird durch das

induktive Messverfahren des Sensors die Störfälligkeit gegenüber magnetischen Streufeldern reduziert und ein effizienter Funktionsablauf des Antriebs gewährleistet.

- > Produktbeispiele: Sensoren für das Batteriemanagement
In Batteriegehäusen kommt ein Thermal-Runaway-Sensor zum Einsatz, um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen zu erhöhen. Basierend auf einer Druck- oder Gas-Sensortechnologie wird überwacht, ob sich ein thermisches Event in einer der Batteriezellen ankündigt; entsprechende Informationen werden an das Batteriemanagementsystem weitergeleitet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit in Batteriemanagementsystemen einen Hochvoltstromsensor einzusetzen, um ein effizienteres Energiemanagement im Fahrzeug zu ermöglichen.

- > Produktbeispiele: Komponenten für die Brennstoffzelle
Die Division Powertrain Solutions entwickelt auch Komponenten für brennstoffzellenbetriebene Fahrzeuge. Für diese Verkehrsmittel hat die Division neben einem Steuergerät für die Brennstoffzelle verschiedene Lösungen für Aktuatorik und Sensorik im Portfolio. Hierzu zählen u. a. Ventile im Bereich der Brennstoffzelle, Luftmassensensoren und Wasserstoffkonzentrationssensoren.

Die Wasserstoffkonzentrationssensoren ermöglichen es, einen Wasserstoffaustritt im Fahrzeug zu detektieren und je nach Ort der Leckage



Leistungsmodul



Rotor-Positions-Sensor



Thermal-Runaway-Sensor



Hochvoltstromsensor

entsprechende Sicherheitsmaßnahmen einzuleiten. Die Luftmassensensoren kommen auf der Kathodenseite der Brennstoffzellen in Form spezifischer Drosselklappen zum Einsatz, die die Luftzufuhr zum Brennstoffzellen-Stack regeln.

Hoher Auftragsbestand im Elektrifizierungsbereich

Die Elektrifizierung auf dem globalen Fahrzeugmarkt gewinnt weiter an Fahrt. Auch 2023 konnte das Unternehmen zahlreiche Aufträge für seine Elektrifizierungskomponenten verbuchen. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte Vitesco Technologies einen Gesamtauftragseingang von über 12 Mrd € (Vj. 14 Mrd €). Davon entfielen rund 8,3 Mrd € auf Komponenten für elektrifizierte Fahrzeuge (Vj. 10,4 Mrd €). Der gesamte Auftragsbestand im Elektrifizierungsbereich beträgt nun deutlich über 30 Mrd € und belegt, dass Vitesco Technologies ein präferierter Zulieferer im Elektromobilitätsbereich ist.

Deshalb plant Vitesco Technologies auch den Ausbau seiner globalen Produktion: Der Hochvolt-Inverter samt Leistungsmodul soll ab dem zweiten Quartal 2025 in Nordamerika produziert werden.

Nachhaltigkeitsbezogener Kernleistungsindikator im Produktkonfigurationstool

Vitesco Technologies nutzt das intern entwickelte Softwaretool iMCO (integrated Multicriteria Optimization) zur Entwicklung und Optimierung zukünftiger Generationen

der EMR-Serie. Das Tool berücksichtigt entscheidende Kernleistungsindikatoren (Key Performance Indicators, KPIs) wie Leistungsdichte, Kosten und Effizienz. Eine zentrale Herausforderung bei der Entwicklung von integrierten Achsantrieben ist, dass eine spezifische Konfiguration oftmals nur für eine Komponente des Antriebs optimal ist, nicht aber für das Gesamtsystem. iMCO adressiert dieses Problem, indem es Millionen unterschiedliche Systemkonfigurationen generiert, simuliert und hinsichtlich Leistungsdichte, Kosten und Effizienz bewertet. Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Treibhausgasbilanz von Produkten im Kontext unternehmerischer Nachhaltigkeitsbestrebungen hat Vitesco Technologies eine vierte, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete KPI im iMCO integriert: die produktbezogene Treibhausgasbilanz.

Das Ziel dieser Maßnahme ist es, Nachhaltigkeitsaspekte bereits in der Vorentwicklungsphase zukünftiger EMR-Produktgenerationen zu berücksichtigen. Durch die Implementierung dieses KPIs soll zudem ein Grundverständnis für wichtige Einflussfaktoren auf die produktbezogene Treibhausgasbilanz des Achsantriebs aufgebaut werden. Nicht zuletzt will das Unternehmen mit dem Projekt einen Beitrag zum Transfer von Nachhaltigkeitszielen in die Produktentwicklung leisten und mit Blick auf die Produktnachhaltigkeit im Wettbewerb sichtbar werden.

Einen weiteren wichtigen Beitrag zur saubereren Mobilität leistet Vitesco Technologies durch seine lebenszyklusoptimierte Produktentwicklung. Weiterführende Informationen dazu finden Sie im Kapitel Klimaschutz.



Wasserstoffsensor



Steuergerät für Brennstoffzelle



Absperrventil für Brennstoffzellen

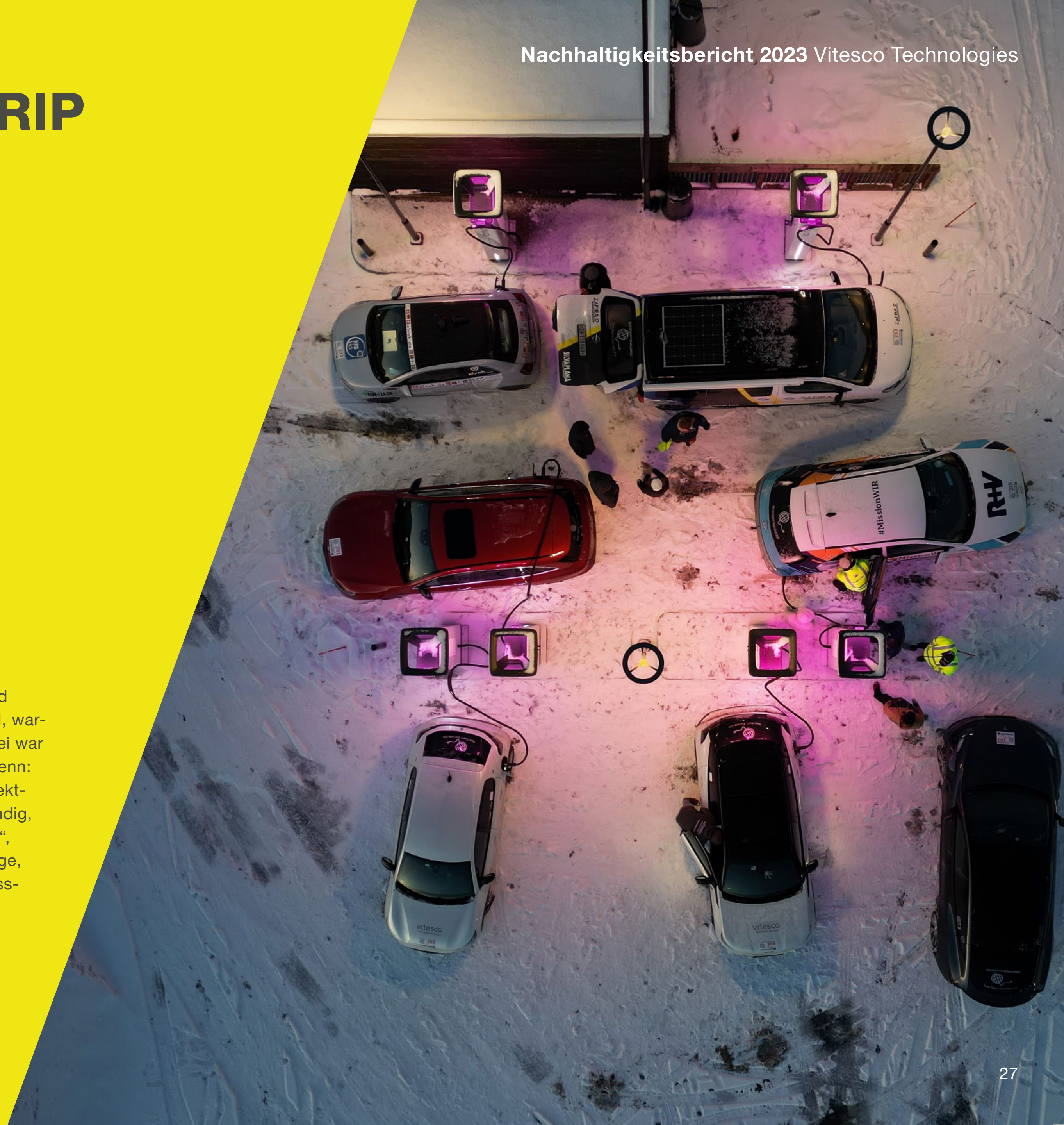
EIN ABENTEUERLICHER ROADTRIP IM DIENSTE DER E-MOBILITÄT

E-NORDKAPP-CHALLENGE 2022

Auf einer rund 8.000 Kilometer langen Strecke, ausgehend von Regensburg über Flensburg bis hin zum Nordkap in Norwegen und wieder zurück, hat das Team von Vitesco Technologies bei der eNordkappChallenge 2022 seine bemerkenswerte Ausdauer unter Beweis gestellt.

Die dreiwöchige Testfahrt war am 27. Dezember 2022 gestartet. An Bord der beiden vollelektrischen Peugeot-Testfahrzeuge, einem e208 und einem e2008, kamen zahlreiche neue Technologien zum Einsatz, wie die Inverter-Generation EPF4 und die elektrische Achsantriebsgeneration EMR4. Das Team, bestehend aus Simon Baensch, Fabian Ottmann, Christian Schmidt, Rebecca Schum und Daniela Maier, wollte durch seine Teilnahme nicht nur physikalische Werte der verbauten elektrischen Antriebstechnologien messen, sondern auch unter Beweis stellen, dass Elektromobilität den extremen Bedingungen Skandinaviens gewachsen ist.

Entsprechend sorgfältig musste die Tour im Vorfeld geplant werden – mit Ersatzteilen, Schneeschaukel, warmer Kleidung und Hilfsmitteln für den Notfall. Dabei war der Platz in den beiden Autos knapp bemessen, denn: „Um gültige Messdaten von unseren beiden vollelektrischen Testfahrzeugen zu erhalten, war es notwendig, das gesamte Paket an Messgeräten zu installieren“, erzählt Christian Schmidt. „So waren wir in der Lage, während der Tour insgesamt mehr als 400 GB Messdaten in unsere Cloud hochzuladen, damit unsere Kollegen weltweit diese in Echtzeit auswerten und analysieren konnten.“





Die Challenge verlangte nicht nur der Technik viel ab, sondern auch den Team-Mitgliedern selbst: „19 Tage unter extremen Bedingungen. Kurze Nächte. Lange Fahrten. Die Kälte. Und das 24/7 mit den Kollegen“, erinnert sich Simon Baensch. „Das war auch eine persönliche Herausforderung.“

Dabei ist das Team weit über sich hinausgewachsen, wie Fabian Ottmann erzählt: „Mitten in einem Schneesturm haben wir beispielsweise das 2,5 Tonnen schwere Fahrzeug eines anderen Teams, das steckengeblieben war, für ein Räumfahrzeug zur Seite geschoben – und waren selbst erstaunt darüber, dass wir das geschafft haben.“

Umso größer daher das Glücksgefühl, als das Team nach zehn Tagen das Nordkap erreichte: „Electrified. Emotion. Everywhere“, fasst es Rebecca Schum in drei Worte und zitiert damit die Vision von Vitesco Technologies. „Wir haben gezeigt, wozu wir alles in der Lage sind, wenn wir ihr folgen.“

- Fabian Ottmann**
Manager Product Communications and Marketing
- Rebecca Schum**
Head of Online Communications
- Simon Baensch**
Head of System Concepts
- Christian Schmidt**
Test Engineer
- Daniela Maier**
Product Communications Manager



KLIMASCHUTZ

Zielsetzung

A➔ Vitesco Technologies hat sich in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, an der Begrenzung der globalen Erderwärmung auf 1,5 °C mitzuwirken und aktiv Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und, wo erforderlich, zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen zu ergreifen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Klimaschutzziel weiterentwickelt: Das Ziel ist die Netto-Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten sowie Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Für die Zielerreichung wurden folgende Stufen definiert:

- Seit 2020: Null Treibhausgasemissionen (bezogen auf Scope 2) aus dem externen Strombezug der relevanten Produktionsstandorte sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte durch die komplette Umstellung auf erneuerbare Energien, u. a. durch spezielle Stromlieferverträge (Power Purchase Agreements, PPAs), den Kauf von Herkunftsnachweisen (Energy Attribute Certificates, EACs) und selbst erzeugte erneuerbare Energie.
- Bis 2030: Reduktion der absoluten Treibhausgasemissionen aus eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) zu 100 % gegenüber dem Basisjahr 2019 (Ziel von der Science Based Targets initiative validiert).²
- Bis 2030: Senkung der absoluten Scope 3-Treibhausgasemissionen um 25 % gegenüber dem Basisjahr 2021 (Ziel von der Science Based Targets initiative validiert).³

- Bis 2040: Netto-Null-Treibhausgasemissionen in der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 1 bis 3), ausgehend vom Basisjahr 2021.

Zielvorgaben zur Senkung bzw. Klimaneutralstellung der Treibhausgasemissionen der eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) sind ferner Teil der Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte und somit strategisch in das Vergütungssystem von Vitesco Technologies integriert.

Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, die Treibhausgasbilanz seiner Produkte während ihres Lebenszyklus zu verbessern. Dafür sollen bis 2030 alle neuen Produkte und Teilenummern zu 100 % lebenszyklusorientiert, basierend auf zertifizierten Lebenszyklusanalysen (Life Cycle Assessments, LCAs), entwickelt werden. Ein wichtiges Element bildet hierbei die Automatisierung der Analysen. So soll die Beschaffung und Bewertung von Daten aus internen Prozessen und Prozessen in der Lieferkette künftig automatisiert erfolgen.

Am ursprünglich formulierten Ziel, die Automatisierung bis 2024/2025 abgeschlossen zu haben, kann nicht festgehalten werden: Eine solche Automatisierung der Datenerfassung, -validierung und -weitergabe sowie die methodisch konsistente Berechnung der produktbezogenen Treibhausgasbilanz (Product Carbon Footprint, PCF) stellen für die Automobilbranche derzeit u. a. aufgrund noch bestehender Datenlücken und fehlender Standardisierung Herausforderungen dar. Um ihnen zu begegnen, ist Vitesco Technologies seit 2022 Mitglied der Catena-X-Initiative, deren Ziel es ist, das erste offene und

kollaborative Datenökosystem entlang der gesamten automobilen Wertschöpfungskette zu schaffen. **←A**

2 Das Ziel wurde durch die Science Based Targets initiative (SBTi) als kurzfristiges, mit dem 1,5 °C-Ziel vereinbares Reduktionsziel nach den SBTi Criteria and Recommendations Version 5.0 (Oktober 2021) validiert.

3 Das Ziel wurde durch die Science Based Targets initiative (SBTi) als kurzfristiges Scope 3-Reduktionsziel nach den SBTi Criteria and Recommendations Version 5.0 (Oktober 2021) validiert.

Konzept

A➔ Die Entwicklung des Klimaschutzkonzepts von Vitesco Technologies obliegt dem im Kapitel Nachhaltigkeitsmanagement beschriebenen Sustainability Steering Committee und dem Sustainability Core Team sowie den in beiden Gremien vertretenen Fachabteilungen. Die oben genannten Zielsetzungen wurden vom Vorstand verabschiedet. Im Hinblick auf die operative Umsetzung kommt den Konzernfunktionen Technology & Innovation, Operations (einschließlich Facility Management und Logistik), Purchasing & Supplier Quality Management sowie der Fachabteilung Sustainability & Security eine besondere Bedeutung zu.

Klimaneutralität soll in den eigenen Aktivitäten und in der Wertschöpfungskette maßgeblich durch Eliminierung, Reduzierung und Substituierung von Prozessen, Aktivitäten und Materialien erreicht werden, also beispielsweise durch den Einsatz erneuerbarer Energien aus externen (z. B. über EACs oder PPAs) und eigenen Quellen (z. B. Photovoltaik-Anlagen), Effizienzsteigerungen, Elektrifizierung und Entwicklung neuer Technologien.

A Kernleistungsindikatoren Klimaschutz	2023	2022
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,4}	0,016	0,023
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,286	0,292
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 marktbasiert) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,004	0,004
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,301	0,316
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,019	0,027
Anteil des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen in % ^{1,2,3}	100,0	100,0
Klimaneutralitätsrate eigene Treibhausgasemissionen gesamt in % ^{1,2,3,4,5}	94,2	91,9

1

Definitionen gemäß GHG Protocol Corporate Standard und GHG Protocol Scope 2 Guidance.

2

Abdeckung der relevanten Produktions- sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

3

Berechnung nach der marktbasierten Methode der GHG Protocol Initiative. Dort, wo keine vertragsspezifischen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die Standard-Emissionsfaktoren von Defra (09/2021), Defra (09/2022), IEA (12/2022) bzw. der GHG Protocol Initiative genutzt.

4

Beinhaltet den Bezug von Biomethan.

5

Berechnungsformel: Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) [aktuelles Jahr] / Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) [Basisjahr 2019 (Festwert)].

Die Untersuchung von produktbezogenen Umweltlasten im Rahmen von LCAs erfolgt systematisch unter Beachtung der externen Standards ISO 14040, 14044 und 14067. Hierbei spielt u. a. die Automatisierung der Datenbeschaffung und Auswertung eine entscheidende Rolle. Zudem setzt das Unternehmen darauf, in der Belegschaft ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen, Kompetenzen aufzubauen sowie Prozesse und Werkzeuge zu etablieren. Ein weiterer Schlüsselfaktor liegt in der Befähigung von Lieferanten, lebenszyklus- und klimabilanzrelevante Produktdaten bereitzustellen.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies zum zweiten Mal als eigenständiges Unternehmen die Fragebögen zu Klimawandel und Wassersicherheit von CDP (ehemals Carbon Disclosure Project) beantwortet. CDP ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Regierungen mit speziellen Fragebögen dazu anregt, ihre Umweltdaten zu veröffentlichen, und diese anschließend auf einer Skala von A (Bestnote) bis D- bewertet. Dabei erhielt Vitesco Technologies in der Kategorie Klimawandel die Bewertung B und erreichte damit in diesem Bereich die Staturebene

„Management“ (Vj. Klimawandel: B-). In der Kategorie Wassersicherheit erhielt das Unternehmen für sein Engagement die Bewertung B und folglich ebenfalls die Staturebene „Management“ (Vj. Wassersicherheit: C).

Die im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Klima-Szenarioanalyse für die Identifikation von wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken in den eigenen Geschäftstätigkeiten basierend auf den Anforderungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures wurde im Geschäftsjahr 2023 durch die Analyse der klimabezogenen Chancen und Risiken in der Lieferkette erweitert. Weiterhin wurden finanzielle Auswirkungen der wesentlichen klimabezogenen Risiken und Chancen qualitativ bewertet.

A→

Ergebnisse

GRI 305-1, -2

A→

 Wesentlicher Kernleistungsindikator für die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts von Vitesco Technologies sind die eigenen Treibhausgasemissionen gemäß Scope 1 und 2 der Greenhouse Gas Protocol Initiative (GHG Protocol Initiative). Diese beinhalten die direkten Treibhausgasemissionen aus fossilen Brennstoffen (Scope 1) und die indirekten Treibhausgasemissionen aus dem Bezug von Strom, Dampf und Wärme (Scope 2, nach marktbasierter Berechnungsmethode).

Die gesamten eigenen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) von Vitesco Technologies betrugen im Geschäftsjahr 2023 0,019 Mio t CO₂e (marktbasiert). Dies sind 0,008 Mio t CO₂e weniger als im Vorjahr (Vj. 0,027 Mio t CO₂e). Gründe dafür sind erfolgreich

durchgeführte Energieeffizienzprojekte und Maßnahmen zur Elektrifizierung von fossilen Energieträgern. Auch die Stilllegung von Blockheizkraftwerken hat dazu beigetragen. Neben diesen Effekten ist die Reduktion der gesamten eigenen Treibhausgasemissionen auch auf den Verkauf der Standorte Lohmar, Eisenach (beide Deutschland) sowie von Teilen des Standorts Pune (Indien) Mitte 2023 zurückzuführen.

Vitesco Technologies ist Mitglied der Initiative RE100, eines weltweiten Zusammenschlusses von Unternehmen, die sich verpflichten, bis zum Jahr 2050 Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu beziehen. Dieses Ziel wurde an den relevanten Produktions- sowie den Forschungs- und Entwicklungsstandorten bereits erreicht. Verbräuche aus der Geschäftsaktivität in Südkorea wurden mit iRECs aus China abgedeckt. Diese Abweichung von den Marktgrenzen des GHG Protocol Corporate Standard und von RE100 wurde nötig, da im Markt die Verfügbarkeit von Herkunftsnachweisen begrenzt ist und vertragliche Voraussetzungen geschaffen werden müssen. Im Geschäftsjahr 2023 sind durch den externen Strombezug an diesen Standorten marktbasiert keine Treibhausgasemissionen angefallen.

Die direkten Treibhausgasemissionen wurden durch verringerte Eigenerzeugung von Strom aus fossilen Energieträgern, Elektrifizierung sowie durch den freiwilligen Bezug von Biomethan reduziert. Das Biomethan wurde aus Großbritannien beschafft. Auf eine Massenbilanzierung wurde verzichtet. Zudem konnte mit weiteren Maßnahmen die Energieeffizienz gesteigert werden (vgl. Kapitel Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft).

All dies hat dazu beigetragen, dass die eigenen betrieblichen Aktivitäten von Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 nach eigener Berechnungsmethodik bereits zu 94,2 % klimaneutral waren. Dieser Wert wurde gegenüber dem Vorjahr um 2,3 Prozentpunkte verbessert (Vj. 91,9 %).

Im Bereich lebenszyklusoptimierte Produktentwicklung standen im Geschäftsjahr 2023 Kompetenzaufbau und Ausbildung, Automatisierung sowie die Finalisierung und der Rollout sämtlicher Prozesse und Standards für die systematische Durchführung von Life Cycle Engineering im Fokus: Beispielsweise wurde ein Kompetenzzentrum für LCE und LCA mit 21 Mitarbeitern aufgebaut. Darüber hinaus wurden durch die aktive Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe der Catena-X-Initiative die Automatisierung der Datenbeschaffung und -auswertung vorangetrieben. Außerdem wurden ein interner LCE- und LCA-Standard sowie interne Guidelines zur Modellierung von LCAs in einer gängigen Software etabliert, um die Standardisierung und Vergleichbarkeit zu fördern. 

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)

GRI 305-3

 Vitesco Technologies ermittelt seine Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Neben den direkt durch die eigene Geschäftstätigkeit verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1) und den indirekten Treibhausgasemissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2), bilanziert das Unternehmen auch seine indirekten Treibhausgasemissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette anfallen (Scope 3).

Die Scope 3-Emissionen werden in Übereinstimmung mit dem Scope 3 Standard und der Scope 3 Calculation Guidance der GHG Protocol Initiative berechnet. Hierfür nutzt Vitesco Technologies Emissionsdaten von Geschäftspartnern sowie mathematische Berechnungsmodelle, in denen Aktivitätsdaten mit Emissionsfaktoren und Treibhausgaspotenzialen (Global Warming Potentials) multipliziert werden. Als Aktivitätsdaten dienen Geschäftszahlen wie Umwelt-, Einkaufs- oder Produktionsdaten sowie Annahmen, die Vitesco Technologies trifft. Die für die Modellierung verwendeten Emissionsfaktoren stammen in der Regel aus öffentlichen Quellen, wie den Datenbanken des britischen Department for Environment, Food and Rural Affairs (Defra) und der International Energy Agency (IEA) oder werden mithilfe der Ökobilanzdatenbank LCA for Experts (GaBi) berechnet.

Im Geschäftsjahr 2023 betrugen die Scope 3-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette 9,9 Mio t CO₂e. Aufgrund der Aktualisierung von Aktivitätsdaten, Emissionsfaktoren und Berechnungsmethoden hat Vitesco Technologies die Treibhausgasemissionen für das Geschäftsjahr 2022 mit 10,4 Mio t CO₂e neu berechnet. Vormalis betrugen diese 13,4 Mio t CO₂e. Die Scope 3-Emissionen fielen

 Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) gesamt in Tsd t CO ₂ e nach Kategorien der GHG Protocol Scope 3 Calculation Guidance ^{1,2}		2023	2022
1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen ³	3.341,4	3.543,2
2	Kapitalgüter	168,4	152,9
3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)	84,7	88,4
4	Transport und Verteilung (vorgelagert) ³	228,7	193,4
5	Abfall	1,5	1,6
6	Geschäftsreisen	13,6	8,2
7	Pendeln der Arbeitnehmer	65,7	65,7
8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	0,0	0,0
9	Transport und Verteilung (nachgelagert) ³	39,6	50,2
10	Verarbeitung der verkauften Produkte ³	34,3	47,5
11	Nutzung der verkauften Produkte ³	5.936,3	6.253,5
12	Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende ³	30,4	31,0
13	Vermietete oder verleaste Sachanlagen	0,0	0,0
14	Franchise	0,0	0,0
15	Investitionen	2,3	2,1
Gesamt ^{2,4}		9.946,9	10.437,7

1 Berechnung in Übereinstimmung mit dem Scope 3 Standard und der Scope 3 Calculation Guidance der GHG Protocol Initiative. Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungsmethodik für die 15 Scope 3-Emissionskategorien findet sich im Anhang Berechnungsmethodik der Treibhausgasemissionen.
2 Für das Geschäftsjahr 2022 hat Vitesco Technologies eine Neuberechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurden in Summe 13.439 Tsd t CO₂e für Scope 3 berichtet.
3 Vitesco Technologies hat die Berechnungsmethodik dieser Kategorie verbessert und die Treibhausgasemissionen neu berechnet.
4 Summe basierend auf gerundeten Werten.

A Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1 bis 3)¹	2023	2022
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e	0,301	0,316
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e	0,019	0,027
Treibhausgasemissionen Scope 3 in Mio t CO ₂ e	9,947	10,438
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1 bis 3 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e	10,248	10,754
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1 bis 3 marktbasiert) in Mio t CO ₂ e	9,966	10,465
Treibhausgasintensität (Scope 1 bis 3 standortbasiert) in kg CO ₂ e pro €	1,11	1,19
Treibhausgasintensität (Scope 1 bis 3 marktbasiert) in kg CO ₂ e pro €	1,08	1,15

1 Für das Geschäftsjahr 2022 hat Vitesco Technologies eine Neuberechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurden für die gesamten Treibhausgasemissionen 13,8 Mio t CO₂e (standortbasiert) bzw. 13,5 Mio t CO₂e (marktbasiert) und für die Treibhausgasintensität jeweils 1,5 kg CO₂e pro € berichtet.

hauptsächlich bei der Herstellung von eingekauften Gütern und der Erbringung von eingekauften Dienstleistungen sowie bei der Nutzung der von Vitesco Technologies verkauften Produkte an.

bzw. 10,0 Mio t CO₂e (marktbasiert). Im Vorjahr lagen die gesamten Treibhausgasemissionen des Unternehmens bei 10,8 Mio t CO₂e (standortbasiert) bzw. 10,5 Mio t CO₂e (marktbasiert).

←A

Hinweis: Die beiden vorangegangenen Abschnitte und Kennzahlen sowie die Tabellen auf den Seiten 32 und 33 wurden einer separaten Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit unterzogen (siehe Berichtsprofil).

Science Based Targets validiert

Vitesco Technologies bekennt sich zum Pariser Klimaschutzabkommen von 2015 und unterstützt das Ziel, den weltweiten Temperaturanstieg auf möglichst 1,5 °C zu begrenzen. Daher strebt das Unternehmen bis 2030

die Netto-Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten sowie bis 2040 Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette an.

Um dieses Vorhaben zu bekräftigen, trat Vitesco Technologies im Dezember 2021 der Science Based Targets initiative (SBTi) bei. Die SBTi ist eine Initiative von CDP, dem UN Global Compact, dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF). Sie unterstützt Unternehmen dabei, sich kurz-, mittel- und langfristige wissenschaftsbasierte Ziele zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen zu setzen, die im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen stehen. Mit dem Beitritt hat sich Vitesco Technologies dazu verpflichtet, solche Klimaziele für sich zu definieren.

In einem ersten Schritt hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, bis 2030 seine absoluten Treibhausgasemissionen aus eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) zu 100 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Weiterhin hat sich Vitesco Technologies dazu verpflichtet, bis 2030 seine absoluten Scope 3-Emissionen um 25 % gegenüber dem Basisjahr 2021 zu verringern.

Die SBTi hat diese ambitionierten kurzfristigen Klimaziele (Scope 1 bis 3) im August 2023 gemäß dem Standard V5 validiert. Dadurch wurde bestätigt, dass der vom Unternehmen angestrebte Weg zur Begrenzung der globalen Erwärmung nach Auffassung der Initiative mit dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens vereinbar ist.

Fokus →

Lebenszyklusorientierte Produktentwicklung

Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, die Treibhausgasbilanz seiner Produkte entlang der Wertschöpfungskette zu verbessern – und damit auch den Treibausgasausstoß von Fahrzeugen deutlich zu reduzieren. Dafür will das Unternehmen schrittweise dazu übergehen, neue Produkte und Produktvarianten möglichst umweltschonend zu konzipieren und zu entwickeln. Berücksichtigt werden dabei sowohl vor- als auch nachgelagerte Aktivitäten in der Wertschöpfungskette: die Auswahl von Materialien und Lieferanten, die Herkunft der Rohstoffe und Komponenten, die Produktion der zugelieferten Teile, Transport und Logistik sowie Nutzung und Wiederverwertung.

Dieser ganzheitliche Ansatz wird als lebenszyklusorientierte Produktentwicklung (LCE) bezeichnet. In den jeweiligen Funktionseinheiten hat Vitesco Technologies die hierfür nötigen Verantwortlichkeiten aufgesetzt bzw. strukturiert. Während in der Zentraleinheit die Grundlagen für die späteren Standards und Rahmenbedingungen erarbeitet werden, ist es Ziel der Divisionen, Maßnahmen zur ökologisch nachhaltigen Produktentwicklung (EcoDesign) in ihre Prozesse zu implementieren.

Dazu gehört neben der Treibhausgasbilanz auch ein umweltfreundliches Recycling der Produkte. Mit dem internen Standard Design for Environment hat sich das Unternehmen Designziele gesetzt, z. B. die Erhöhung des Anteils von recycelten Materialien in den Produkten.

Ein höherer Anteil an recycelten Materialien ist auch eine an Bedeutung gewinnende Forderung der Kunden von Vitesco Technologies. Sofern es für die jeweilige Anwendung geeignet ist, muss der Einsatz von Rezyklaten daher von den Ingenieuren bevorzugt werden und wird über den Komponenteneinführungsprozess auch von den Lieferanten eingefordert. Schließlich wird die Recyclingfähigkeit der Produkte von Vitesco Technologies in einem sog. Recyclingpass zusammengefasst. Über diesen werden relevante Recyclinginformationen zu den Produkten an die Kunden weitergegeben. Weiterführende Informationen zu den produktbezogenen Kreislauft Themen finden sich im Kapitel Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft im Abschnitt Projekt Circular Electronics.

Lebenszyklusanalysen als Grundlage für die Optimierung von Ökobilanzen

Grundlage für das LCE sind Ökobilanzen bzw. Lebenszyklusanalysen (LCA), die die Umweltauswirkungen eines Produkts entlang seines gesamten Lebenszyklus bewertbar und transparent machen. Ein wichtiger Baustein innerhalb der Ökobilanzen ist die produktbezogene Treibhausgasbilanz (PCF). Mit ihrer Hilfe lassen sich nicht nur die produktbezogenen Treibhausgasemissionen berechnen, sie gibt den Unternehmen auch Aufschluss über deren Intensität an den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus. Vitesco Technologies strebt an, bis zum Jahr 2030 für alle neuen Produkte das LCE umzusetzen.

Wenn präzise Informationen über die Treibhausgasbilanz eines Produkts vorliegen, können zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Dabei kann Vitesco Technologies auf

jahrelange Erfahrung im Bereich der Lebenszyklusanalysen und mit am Markt etablierten Softwaretools zurückgreifen. So ergeben sich bei einem Produkt, das aus vielen Komponenten besteht, unzählige Möglichkeiten für Zusammensetzung und Design – mit verschiedenen Materialien von unterschiedlichen Lieferanten, die jeweils andere Lieferwege, Designkonzepte und Herstellungsmethoden nutzen. Durch LCE wird Vitesco Technologies künftig automatisiert ermitteln können, mit welchen Kombinationen sich die Ökobilanz eines Produkts optimieren lässt.

Im Bereich der lebenszyklusoptimierten Produktentwicklung hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 dynamische LCAs weiter vorangetrieben, um diese langfristig automatisiert und systematisch durchzuführen.

Mitgliedschaft im Catena-X Automotive Network

Für die PCF-Berechnung werden Emissionsdaten aus allen Lebenszyklusphasen benötigt – also von der Rohstoffentnahme aus der Umwelt über die Produktion und Nutzungsphase bis zum Lebensende eines Produkts. Erfassung und Austausch der Daten gestalten sich in der automobilen Wertschöpfungskette derzeit schwierig, da keine harmonisierte Methode für die Berechnung des PCF existiert. Es gibt weder ein standardisiertes Datenformat für den Austausch noch eine standardisierte Methode zur Berechnung der PCF-Daten, die die Datensouveränität der Unternehmen gewährleisten. Auch fehlt immer noch eine standardisierte Schnittstelle für den Austausch von PCF-Daten.

Deshalb ist Vitesco Technologies seit 2022 aktives Mitglied im Catena-X Automotive Network, dessen Ziel es

ist, das erste offene und kollaborative Datenökosystem entlang der gesamten automobilen Wertschöpfungskette zu schaffen. Das Unternehmen sieht in diesem von der Automobilbranche ins Leben gerufenen Netzwerk die Chance, zu einer brancheninternen Vergleichbarkeit von PCFs beizutragen. Darüber hinaus kann es einen Mehrwert für verschiedene Bereiche schaffen, bspw. für Material-Compliance und soziale Nachhaltigkeit sowie für das LCE.

Als Mitglied im Catena-X Automotive Network kann Vitesco Technologies einerseits auf umfangreiches Datenmaterial zugreifen und trägt andererseits selbst dazu bei, die Datenbasis zu erweitern. Damit kann das Unternehmen die eigenen Produkte künftig noch genauer hinsichtlich ihrer Treibhausgasbilanzen bewerten. Basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen bzw. identifizierten Hotspots kann Vitesco Technologies anschließend geeignete Reduktionsmaßnahmen ergreifen.

Im Jahr 2023 hatte Vitesco Technologies die Co-Leitung der Catena-X-Arbeitsgruppe „Sekundärdaten“ inne. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, Qualitätskriterien für Sekundärdatensätze festzulegen und Lösungen zu finden, um Catena-X-Mitgliedern entsprechende Datensätze zur Verfügung zu stellen.

Das übergeordnete Ziel von Catena-X ist es, primärdatenbasierte Treibhausgasbilanzen für Produkte entlang der gesamten Lieferkette zu erstellen und die entsprechenden Daten zu teilen. Bis diese in ausreichender Zahl zusammengetragen sind, ist jedoch weiterhin die Verwendung von Sekundärdaten nötig, um Datenlücken

zu schließen. Umso wichtiger ist es, dass diese Catena-X-Sekundärdatensätze von hoher Qualität und methodisch konsistent sind, damit aussagekräftige PCFs berechnet werden können.

LCE in der Produktentwicklung

Um die Kompetenzen im Bereich EcoDesign auf Projektebene zu verankern, hat Vitesco Technologies die Rolle des Project EcoDesign Managers (PECM) geschaffen. Die PECMs stellen sicher, dass die Produkte die Nachhaltigkeitsanforderungen der Interessengruppen erfüllen und die EcoDesign-Aktivitäten in den Projektteams vorangetrieben werden. Hierfür hat das Unternehmen ein LCE-Rahmenwerk aufgesetzt und in seine Prozesse integriert. So will es kontinuierlich die Umweltauswirkungen der Produkte verbessern und den Fokus auf eine nachhaltigere Produktentwicklung für laufende und zukünftige Projekte legen. Zusammen mit den Legal Technical Regulation Analysts (LTRAs) möchte Vitesco Technologies damit Produktkonformität und die Einhaltung von Gesetzen hinsichtlich der an das Unternehmen gerichteten Nachhaltigkeitsanforderungen sicherstellen.

Kompetenzaufbau für LCE und LCA

Im Rahmen der Einrichtung des bereits im Abschnitt Managementansatz erwähnten globalen Kompetenzzentrums für LCE und LCA wurde die Rolle des LCA Analyst geschaffen, der dem Unternehmen in einem zentralen, bereits operativ tätigen Team LCAs für alle Arten von Projekten und Produkten liefert. Außerdem wurde die Rolle des LCE Specialist eingeführt und besetzt. Dessen Hauptaktivität im Geschäftsjahr 2023 war die Analyse von LCAs bzgl. Treibhausgas-Hotspots und Identifizierung

von Optimierungsmöglichkeiten in den Bereichen Materialien, Verfahren und Methoden. Weiterhin gibt es nun Spezialisten für die Datenerfassung. Sie befassen sich mit der Erstellung von Konzepten zur Optimierung und KI-basierten Automatisierung und unterstützen funktionsübergreifende Projekte zur Etablierung von Datenerfassungsprozessen.

Im Rahmen des Kompetenzaufbaus wurde ein langfristiges Konzept für die von Vitesco Technologies geplante Technical Sustainability Academy definiert und ein Programm erstellt, das auf den wachsenden Bedarf an Know-how ausgerichtet ist. Zudem wurde bereits eine Schulungsplattform mit ersten Angeboten eingerichtet.

← Fokus

Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen

GRI 305-5

Seit Juli 2022 beschafft Vitesco Technologies nur noch neue Anlagen, die keine Scope 1-Emissionen verursachen, d. h. die bei der Erzeugung und/oder Nutzung von Energie (Wärme, Strom oder Bewegungsenergie) ohne den Einsatz fossiler Energieträger auskommen.

Am Standort Frenstat (Tschechische Republik) wurden elektrische Heizkessel installiert, die im Betrieb keine Scope 1-Emissionen mehr verursachen. Die Emissionen aus den noch in Betrieb befindlichen Gasheizungen wurden durch ein Pilotprojekt zur Nutzung von Biogas reduziert. Weiterhin wurden in den Kantinen vieler Standorte die gasbetriebenen Öfen durch Elektroöfen ersetzt. Auch im Bereich der Intralogistik wurden Maßnahmen umge-

setzt. So wurden an den Standorten Dortmund (Deutschland), Frenstat (Tschechische Republik) und Seguin (USA) Scope 1-Emissionen verursachende Gabelstapler durch Elektrostapler ersetzt. An den Standorten Trutnov und Frenstat (beide Tschechische Republik) sind inzwischen elektrische Poolfahrzeuge im Einsatz und am Standort Tianjin (China) werden bspw. elektrische Lieferfahrzeuge genutzt.

Um Scope 1-Emissionen in allen Bereichen zu vermeiden, setzt Vitesco Technologies außerdem auf eine Verbesserung der allgemeinen Energieeffizienz, z. B. durch die Nutzung von Abwärme. Außerdem plant das Unternehmen, verstärkt biogene Energieträger (Biokraftstoff und Biogas), grünen Wasserstoff und geothermische Energie zum Einsatz zu bringen.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies in Deutschland ein physisches Power Purchase Agreement (pPPA) über die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Quellen abgeschlossen. Der Stromliefervertrag schlüsselt genau auf, von welchen Anlagen des Betreibers das Unternehmen den Strom bezieht. Zudem stellt er sicher, dass der Energiebedarf von Vitesco Technologies in Deutschland ab dem Geschäftsjahr 2024 zu ca. 30 % über diesen Vertrag abgedeckt sein wird. Die Versorgung mit erneuerbaren Energien soll auch in Zukunft u. a. über pPPA sichergestellt werden. Über diese Maßnahmen werden neben der Dekarbonisierung Verfügbarkeits- und Kostenrisiken reduziert.

Weiterhin wurden 2023 zusätzliche Photovoltaik-Anlagen (PV) an einigen Standorten installiert und in Betrieb

genommen: Am Standort Pune (Indien) wurde im April die dritte Ausbauphase der PV-Anlage abgeschlossen. Mit einer installierten Leistung von 3,387 MWp deckt der Standort ca. 20 % seines Jahresenergiebedarfs mit dieser Anlage ab. Eine weitere Großanlage wird im texanischen Seguin (USA) installiert. Mit einer installierten Leistung von 2,59 MWp soll sie ab Ende Januar 2024 ca.10 % des Jahresenergiebedarfs des Standorts abdecken. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2023 hatte Vitesco Technologies PV-Anlagen mit einer Leistung von 8,5 MWp in Betrieb. Zusammen erzeugten diese Anlagen im Jahr 2023 9,7 GWh erneuerbaren Strom.

Insgesamt führte Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 161 Projekte zur Reduzierung seiner Scope 1- und Scope 2-Emissionen durch. So konnten 6.077 t CO₂e eingespart werden.

Der zum Erreichen des Ziels, ab dem Jahr 2030 an den Produktionsstandorten keine Scope 1- und Scope 2-Emissionen mehr zu verursachen, jeweils nötige Reduktionsbeitrag wurde standortspezifisch in absoluten Zahlen aufgeschlüsselt. Die Fortschritte auf den sich daraus ergebenden lokalen Reduktionspfaden werden regelmäßig überprüft. Derzeit führt Vitesco Technologies technische Analysen durch und entwickelt Konzepte, um die Standorte systematisch bei der Umsetzung der lokalen Pfade zu unterstützen. Darüber hinaus liegt den Standorten eine Übersicht über mögliche Maßnahmen zur Verringerung des Treibhausgasausstoßes vor. Zusammen bilden sie die Grundlagen für die Planung der umzusetzenden Maßnahmen.

GEMEINSAM FÜR MEHR UMWELTSCHUTZ

INTERVIEW MIT ANGELA COOK ÜBER DAS NACHHALTIGKEITSBEWUSSTSEIN

Im Interview spricht die Leiterin des Bereichs Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit in den USA und Kanada darüber, wie Vitesco Technologies das Bewusstsein seiner Mitarbeiter auf regionaler Ebene für nachhaltigkeitsbezogene Themen stärkt – und welche Herausforderungen und Möglichkeiten damit einhergehen.

Wenn wir das Zusammenspiel von kulturellen Normen, Werten und gesellschaftlicher Dynamik in den USA und Kanada betrachten – welche Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit ergeben sich für die Region?

Weltweit gibt es unterschiedliche Regulierungsrahmen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (engl. ESG), wie die der Europäischen Union, USA und Großbritannien, die letztlich zu einem Mangel an regulatorischer Konsistenz führen. Es kann daher eine Herausforderung sein, Standards zu harmonisieren und die Diskussion mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten zu pflegen, um einen robusten Rahmen von Verhal-

tensweisen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu schaffen. In den USA und Kanada gibt es immer noch Möglichkeiten, nachhaltige Konsumgewohnheiten und Initiativen weiter zu fördern und so die Rolle, die die Region bei der Verbesserung globaler Nachhaltigkeit spielt, zu beeinflussen. Vitesco Technologies unterstützt die Idee einer größeren regulatorischen Konsistenz und rückt interne Nachhaltigkeitsinitiativen in den Vordergrund. Unser Ziel ist es, innovative Lösungen zu finden, die die Kluft zwischen gewohntem Verhalten und umweltfreundlichen Alternativen



überbrücken – trotz der Herausforderungen durch die verschiedenen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Wir sind davon überzeugt, dass unser Unternehmen einen wirkungsvollen Beitrag für innovative, nachhaltige Lösungen in der Region leisten kann.

Wie gehen Sie mit diesen Herausforderungen um?
Es ist wichtig, ein Nachhaltigkeitsbewusstsein bei unseren Mitarbeitern zu schaffen und über das Thema aufzuklären, um das Verständnis für die ökologischen und sozialen Auswirkungen unseres individuellen und kollektiven Handelns zu fördern. Das Wissen bezüglich der ESG-Themen hilft unserem Team, sich auf die richtigen Projekte zu konzentrieren und bei der Frage, wie sie ein neues Projekt bestmöglich steuern, um unsere unternehmerischen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Beim Wissensaufbau fangen wir auf Grundniveau an: So klären wir unsere Mitarbeiter etwa über Ansätze zur Vermeidung von Einwegplastik in unseren Cafés sowie von Plastikwasserflaschen und Einweg-Kaffeebechern im Allgemeinen auf. Um ihnen nachhaltige Entscheidungen zu erleichtern, geben wir z. B. wiederverwendbare Becher an jeden Mitarbeiter aus.

Können Sie ein weiteres konkretes Beispiel nennen, wie Sie das Nachhaltigkeitsbewusstsein der Mitarbeiter erhöhen?
Gerne: Die Auburn Hills Cafeteria. Unser konzernweites Ziel ist es, die Abfallmenge an allen unseren Standorten um zwei Prozent pro Jahr zu reduzieren. Um dies zu erreichen, wollen wir in den Cafeterien kein Einwegplastik mehr verwenden und so den Abfall erheblich reduzieren, der auf Mülldeponien entsorgt wird. Die Cafeteria

in Auburn Hills dient hier als unser Pilotprojekt am Standort. Um das Bewusstsein unserer Kollegen dort zu schärfen, haben wir per E-Mail Handlungsanweisungen an sie versandt. Diese erläutern ihnen die neuen Nachhaltigkeits- und Abfallreduzierungsprozesse am Standort Auburn Hills. Darüber hinaus beschreibt ein neu erstellter, standortspezifischer Standard das neue Verfahren für Warenbestellungen in der Cafeteria.

Abgesehen von den eigenen ehrgeizigen Nachhaltigkeitszielen von Vitesco Technologies: Wie tragen die Kollegen aus den USA und Kanada sonst noch zum Umweltschutz an ihren jeweiligen Standorten bei?
Am Earth Day im April 2023 haben sich die Abteilung für Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit in Auburn Hills sowie unsere Asiatisch-Pazifische Gesellschaft für Innovation und Leistung zusammengetan: 20 Freiwillige halfen bei mehreren Projekten in den verschiedenen Parks der Stadt, indem sie dort z. B. Bäume pflanzten. Auch unsere Standorte Chatham, Deer Park, Newport News, Santa Teresa und Seguin beteiligten sich mit verschiedenen Aufräum- und Pflanzaktionen sowie Kompostierungsprojekten. Wir ziehen als Team an einem Strang, um den nächsten Schritt in eine nachhaltigere Zukunft zu gehen.

„Unser Ziel ist es, innovative Lösungen zu finden, die die Kluft zwischen gewohntem Verhalten und umweltfreundlichen Alternativen überbrücken – trotz der Herausforderungen durch die verschiedenen gesetzlichen Rahmenbedingungen.“

Angela Cook
Head of Environmental Protection, Security, Safety and Health US and Canada





**RESSOURCENEFFIZIENZ UND
KREISLAUFWIRTSCHAFT**

RESSOURCENEFFIZIENZ UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

MANAGEMENTANSATZ GRI 3-3

Zielsetzung

A→ Vitesco Technologies setzt auf global etablierte Managementsysteme, um einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen sicherzustellen und Abfälle sowie Umweltbelastungen, wie Emissionen in Boden, Luft und Wasser, zu verringern oder zu vermeiden. Neben Einsparungen beim Verbrauch von Wasser, Rohstoffen und Betriebsmitteln strebt das Unternehmen insbesondere die Senkung des Energiebedarfs an. Dies steht in engem Zusammenhang mit den Klimaschutzzielen von Vitesco Technologies (siehe Kapitel Klimaschutz). Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Erhöhung der Abfallverwertungsquote.

Mittelfristig hat sich das Unternehmen im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft folgende Ziele gesetzt:

- Erhöhung und Erhalt des Anteils durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001 oder vergleichbar) sowie Energiemanagementsysteme (ISO 50001 oder vergleichbar) abgedeckter Mitarbeiter auf über 95 % bis 2030.
- Erhöhung der Abfallverwertungsquote, definiert als Anteil der Abfälle, die einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurden, auf 95 % bis 2030.

Das Ziel zur Erhöhung der Abfallverwertungsquote ist Teil der Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte von Vitesco Technologies und somit strategisch integriert. **←A**

Konzept

A→ Die Unternehmenspolitiken für Environment, Safety & Health (ESH) und Energiemanagement geben den Rahmen für Ressourceneffizienzmaßnahmen, das Abfallmanagement und den betrieblichen Umweltschutz vor. Lokale Managementsysteme treiben die Umsetzung der darin formulierten Prinzipien voran. Entsprechende organisatorische und technische Vorgaben sind in den jeweiligen ESH-Managementhandbüchern enthalten.

Für das strategische, konzernweite Umweltmanagement einschließlich Monitoring und Berichterstattung zu umweltbezogenen Kernleistungsindikatoren und weiteren Kennzahlen ist die Fachabteilung Environmental Protection im Bereich der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability verantwortlich. Sie wird durch ESH-Funktionen in den einzelnen Ländern ergänzt. Der operative Umweltschutz vor Ort liegt in der Verantwortung der Standortleitungen und wird durch lokale ESH-Manager koordiniert und von Energiemanagern unterstützt.

Bei der Transformation zur Kreislaufwirtschaft spielen der Einkauf und die Konzernfunktion Technology & Innovation in Zusammenarbeit mit der Produktentwicklung der Geschäftsbereiche eine wichtige Rolle. Ausgehend von den Erkenntnissen aus der Lebenszyklusanalyse und -optimierung (siehe Kapitel Klimaschutz) integrieren sie sukzessive Ansätze für zirkuläres Produktdesign. Weitere Initiativen und Projekte in diesem Bereich finden auf unterschiedlichen Ebenen im Unternehmen statt. **←A**

Ergebnisse GRI 306-2

A→ Im Geschäftsjahr war der Großteil der Mitarbeiter von Vitesco Technologies durch zertifizierte Managementsysteme für Umwelt- und Energiemanagement abgedeckt. Der Abdeckungsgrad durch Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 betrug zum 31. Dezember 2023 93,1 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Wert um 0,4 Prozentpunkte gesunken (Vj. 93,5 %), da im Geschäftsjahr 2023 zwar ein neuer Produktionsstandort zertifiziert wurde, gleichzeitig aber die Ausgliederung der Vitesco Technologies Emitec GmbH erfolgte und damit zwei große zertifizierte Produktionsstandorte wegfielen.

Bei den Zertifizierungen von Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 wurde zum 31. Dezember 2023 eine Abdeckung von 91,8 % der Mitarbeiter erreicht. Dies entspricht einer Steigerung von 6,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr (Vj. 85,7 %), was auf die Zertifizierung von zwei weiteren großen Produktionsstandorten zurückzuführen ist.

Die Abfallverwertungsquote, der dritte Kernleistungsindikator für das Themenfeld Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft, lag im Geschäftsjahr 2023 bei 95,2 %. Der Vorjahreswert wurde um 0,6 Prozentpunkte verbessert (Vj. 94,6 %). Diesen Fortschritt erzielte Vitesco Technologies durch zentral gesteuerte Kampagnen, darunter die global durchgeführte Waste Avoidance Initiative, sowie durch lokale Kampagnen, etwa das Recycling Program in Deer Park in den USA, die das Bewusstsein der Belegschaft für die Themen

A Kernleistungsindikatoren Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	2023	2022
Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	93,1	93,5
Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	91,8	85,7
Abfallverwertungsquote in % ^{1,2}	95,2	94,6

1

 Definition: Anteil des Abfalls, der einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurde.

2

 Abdeckung der relevanten Produktionsstandorte sowie relevanter Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Ressourcenschonung und Abfallvermeidung stärkten und zum Mitmachen motivierten. Neben den internen Aktivitäten fand an mehreren Standorten ein Austausch mit den Entsorgern statt, um höhere Abfallverwertungsquoten zu ermöglichen, z. B. in Timisoara (Rumänien) und Changchun (China).

← A

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren: Geschäftsbericht 2023 → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Strategie für den betrieblichen Umweltschutz

GRI 2-27

Über den beschriebenen allgemeinen Managementansatz für Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft hinaus verfolgt Vitesco Technologies eine integrierte Strategie für betrieblichen Umweltschutz. Diese basiert auf der ESH-Unternehmenspolitik und dient der

Verankerung der Themen Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in der Unternehmensorganisation.

Die umweltrechtliche Verantwortung im Unternehmen ist gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften nach dem Top-down-Prinzip organisiert. So stellt Vitesco Technologies sicher, dass die Organisationsstruktur und die Verantwortlichkeiten in Bezug auf den Umweltschutz klar definiert sind und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Ein detaillierter Delegationsprozess soll gewährleisten, dass die rechtlichen Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen der Organisation zugewiesen sind. Die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen wird über das integrierte ESH-Managementsystem von Vitesco Technologies verwaltet. Mit Ausnahme eines Verstoßes im Bereich der internen Abfalllagerung in Mexiko, der mit einem Bußgeld von ca. 900 € geahndet wurde, sind im Geschäftsjahr 2023 keine Verstöße gegen Umweltschutzgesetze oder -verordnungen bekannt geworden.

Die Einhaltung von produktbezogenen umweltrechtlichen Anforderungen wird wiederum über das Technical Compliance-Managementsystem (TCMS) verwaltet und kontrolliert (siehe Kapitel Produkt-Compliance und Qualität).

Neben den bereits beschriebenen Kernleistungsindikatoren im Bereich Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft berücksichtigt die ESH-Unternehmenspolitik weitere Fokusthemen und Kennzahlen, die nachfolgend aufgeführt sind.

Fokus →

Energie

GRI 302-1, -3, -4

Vitesco Technologies bezieht seinen Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Das Unternehmen gewährleistet dies z. B. durch den Kauf von Herkunftsnachweisen, die belegen, aus welchen Quellen und von welchem Ort der Strom stammt. Vitesco Technologies stellt mit einem internen, von unabhängigen Dritten geprüften Prozess sowohl die Qualität als auch die Quantität der Herkunftsnachweise sicher. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der ambitionierten Dekarbonisierungsziele des Unternehmens, weshalb auch künftig ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen eingekauft werden soll.

Der Stromeinkauf erfolgt zentral und nach einheitlich definierten Kriterien, die sich an den Qualitätskriterien der Initiative RE100 orientieren, deren Mitglied Vitesco Technologies seit Juni 2021 ist. Unter Leitung der Climate Group und in Partnerschaft mit CDP hat sich

die Initiative das Ziel gesetzt, den Ausbau der Netze für erneuerbare Energien zu beschleunigen. Mehr als 380 einflussreiche Unternehmen sind RE100 mittlerweile beigetreten; sie haben sich verpflichtet, bis spätestens 2050 100 % ihres Stroms aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen.

Neben dem Einkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen nutzt Vitesco Technologies weitere Stellhebel, um seine Dekarbonisierungsziele zu erreichen: Die Bandbreite reicht hier vom Ausbau der eigenen erneuerbaren Energieerzeugung über die Steigerung der Energieeffizienz bis hin zur Elektrifizierung der Wärmeerzeugung und zum Einsatz biogener Energieträger.



Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies verschiedene Projekte zur Elektrifizierung umgesetzt bzw. fortgeführt. Bspw. wurden am Standort Tianjin (China) die alten Shuttlebusse durch 21 neue Elektro-Shuttlebusse ersetzt. Dafür wurden zusätzlich acht Ladestationen in Betrieb genommen. Außerdem wurde durch eine geringere Kompression der in den Produktionsprozessen eingesetzten Druckluft Energie eingespart. Für das Jahr 2024 plant das Unternehmen, die bestehende Photovoltaik-Anlage (PV) am Standort Tianjin (China) weiter auszubauen und die Dampfheizung durch eine

Wärmepumpe zu ersetzen. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie wurde bereits erfolgreich abgeschlossen. Am Standort Foix (Frankreich) wurde 2023 ein Trockenkühlaggregat in Betrieb genommen. Es erzeugt bei Durchschnittstemperaturen unter 15 °C (etwa 180 Tage im Jahr) 100 % des zur Kühlung der Produktionsöfen benötigten Kaltwassers auf natürliche und energiesparende Weise, sodass das konventionelle Kühlaggregat nicht aktiviert werden muss. Am Standort Pisa (Italien) wurden 2023 u. a. 48 Klimageräte mit alten Motoren durch neue Geräte ersetzt, wodurch bis zu 402 MWh pro Jahr eingespart werden. Darüber hinaus wurde die Kältemaschine durch eine entsprechende neue Anlage mit vollständiger Wärmerückgewinnung ersetzt. So können weitere 433 MWh pro Jahr eingespart werden.



A Energieeinsparung aus Effizienzprojekten in GWh
(Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte. Die Kennzahl wurde einer separaten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen, siehe Berichtsprofil.)

Außerdem hat das Unternehmen seine 2022 gestartete globale Energieeffizienzkampagne im Geschäftsjahr 2023 weitergeführt (siehe Anfang dieses Kapitels für mehr Details). Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023 119 Energieeffizienzprojekte realisiert, die zu einer Energieeinsparung von 10,5 GWh geführt haben.

Weitere Projekte, wie der Ausbau von PV an mehreren Standorten, werden im Kapitel Klimaschutz im

Abschnitt Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen beschrieben.

Fokus →

Wasser

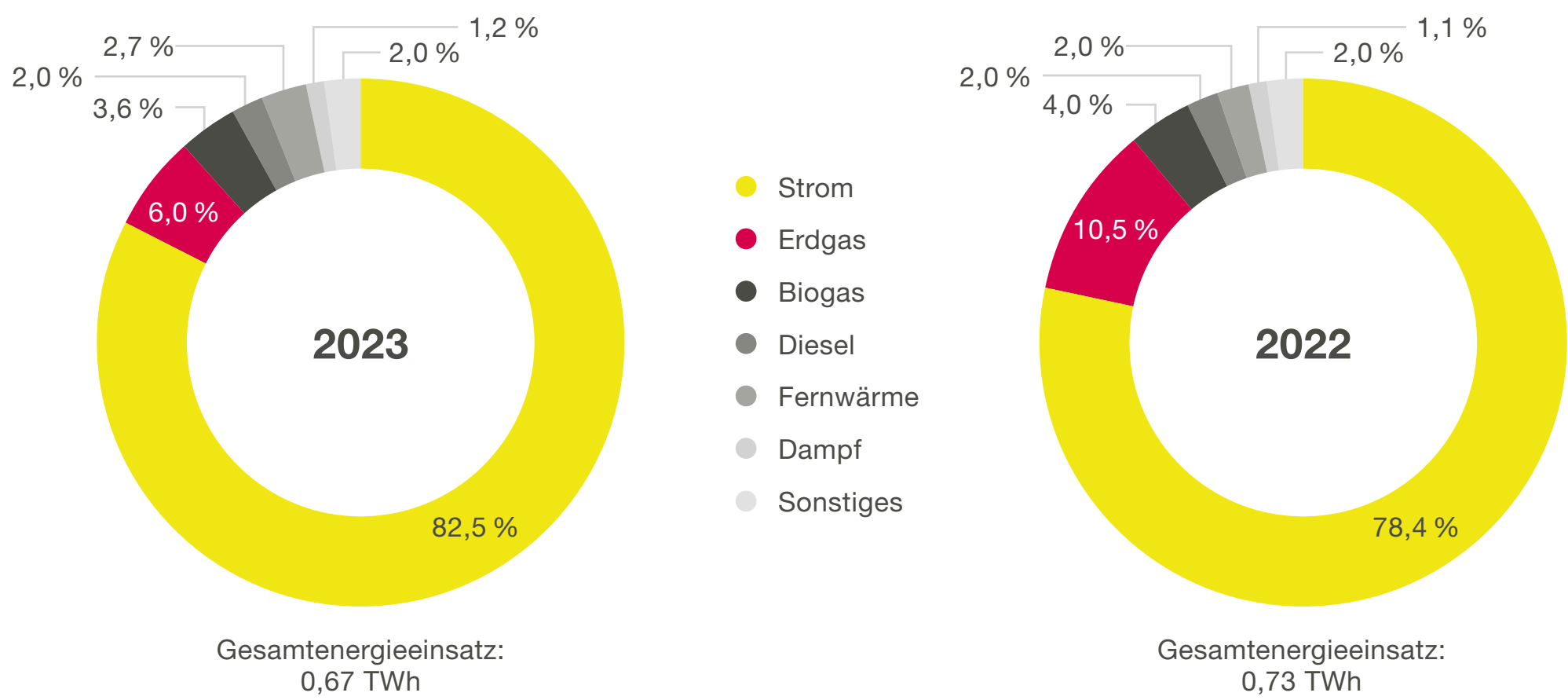
GRI 303-1, -3, -4

Beim Kampf gegen Wasserknappheit verfolgt Vitesco Technologies einen risikobasierten Ansatz und konzentriert sich mit seinen Maßnahmen gezielt auf die Regionen der Welt, in denen das Thema von besonders großer Bedeutung ist. Als Betreiber von Standorten in Wasserrisikogebieten (in Mexiko, China, Italien, Indien und den USA) ist sich das Unternehmen seiner Verantwortung bewusst und arbeitet deshalb an der kontinuierlichen Verbesserung seines Wassermanagements.

Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Wasserbedarf in Gebieten mit hohem Wasserrisiko bis 2030 jährlich um 4 % (gemessen am Umsatz) zu reduzieren. In Gebieten mit mittlerem Wasserrisiko soll der Wasserbedarf jährlich um 2 % (gemessen am Umsatz) verringert werden.

Dies soll v. a. durch Effizienzprojekte erreicht werden, deren Fokus darauf liegt, Wasserentnahmen zu reduzieren oder die Ressource mehrfach zu verwenden. Hervorzuheben sind drei Initiativen, die zentral von der Abteilung Operations in Zusammenarbeit mit der Abteilung Umweltschutz geleitet werden:

- Im Rahmen der Global Water/Energy Visualization System Campaign sollen an allen Standorten intelligente Wasser- und Energiezähler installiert und die



Leistungsindikatoren Energie – Gesamtenergieeinsatz nach Energieträger
(Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte)

daraus gewonnenen Daten entsprechend ausgewertet werden. Dazu wurde im Berichtsjahr ein Pilotprojekt an den Standorten Debrecen (Ungarn), Frenstat, Trutnov (beide Tschechische Republik), Seguin (USA) und Changchun (China) durchgeführt. ➤ Darüber hinaus wurde die Water Saving and Reuse Initiative gestartet, durch die die jährliche Gesamtentnahme an Trinkwasser bis 2030 um 140.000 m³ reduziert werden soll. In ihrem Rahmen werden die Standorte durch aktiven Austausch und die Bereitstellung von Informationen und Best Practices in die Lage versetzt, ihre Wassereffizienz zu steigern.

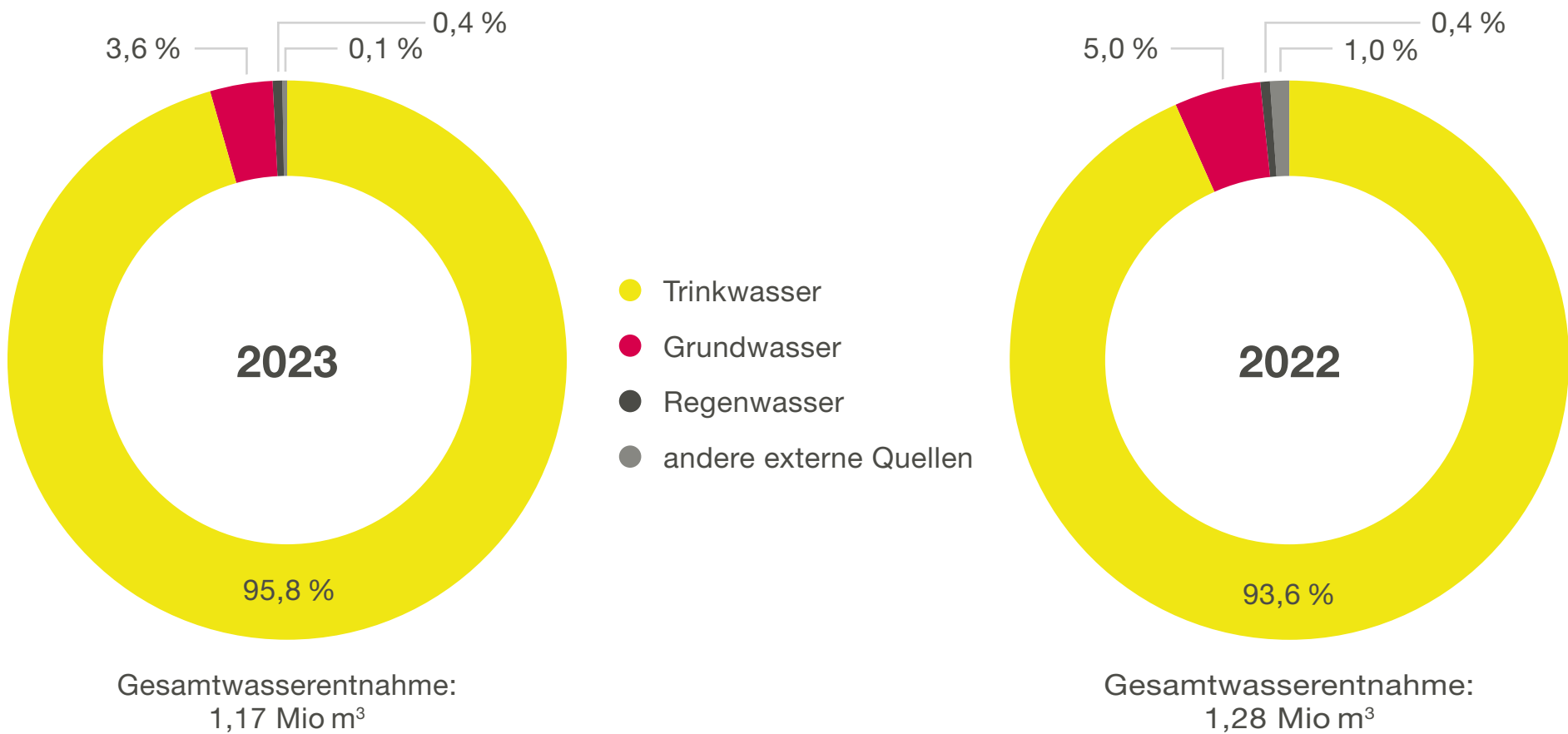
- Weiterhin sollen die Aktivitäten zur Wassereinsparung an den Standorten mit der bisher höchsten Wasserentnahme intensiviert werden.

Am Standort Ciudad Juárez (Mexiko) führt das Unternehmen bspw. bis 2024 eine Vielzahl von Wassereffizienzprojekten durch. In den vergangenen Jahren wurden bereits die Sanitärbereiche mit wassersparenden Technologien ausgestattet. Zudem wurde ein System zur Sammlung von Regenwasser, Umkehrosmose-Restwasser, Reinigungswasser von Luftbefeuchtern und Kondenswasser von Klimaanlage eingerichtet und

die Bepflanzung der Außenanlagen ausgetauscht. Dort wachsen jetzt nur noch einheimische Pflanzen, die keine Bewässerung benötigen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ferner der hauseigene Waschraum für Arbeitskittel mit einer Grauwasser-Aufbereitungsanlage ausgestattet, damit von dort kein Abwasser mehr in die Kanalisation gelangt. An den Standorten Foix und Boussens (beide Frankreich) wurde das Sprinklerwassernetz so umgebaut, dass während der wöchentlichen Tests der Sprinkleranlage kein Wasser mehr verloren geht. Dazu installierte das Unternehmen einen Kühltank und eine Rücklaufpumpe, die das bei den Tests versprühte Wasser in den Haupttank der Sprinkleranlage zurückführt. Hierdurch werden jährlich ca. 350 m³ Wasser eingespart.

Des Weiteren wurden im Geschäftsjahr 2023 die internen Vorgaben zum Wassermanagement noch stärker an der ISO-Norm 46001 ausgerichtet. Ab 2024 sollen die größten Wasserverbraucher systematischer und detaillierter erfasst und bewertet werden.

Um das Risiko von Wasserknappheit zu ermitteln, werden alle Standorte von Vitesco Technologies im zweijährigen Turnus mit den aktualisierten Risikobewertungsinstrumenten des World Resources Institute – den Aqueduct Tools – kritisch bewertet. So will das Unternehmen sicherstellen, dass die vorhandenen Wasserressourcen gezielt und effizient genutzt werden. Die im Geschäftsjahr 2023 durchgeführte Analyse ergab, dass die Anzahl



Leistungsindikatoren Wasser – Gesamtwasserentnahme nach Quellen
(Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte)

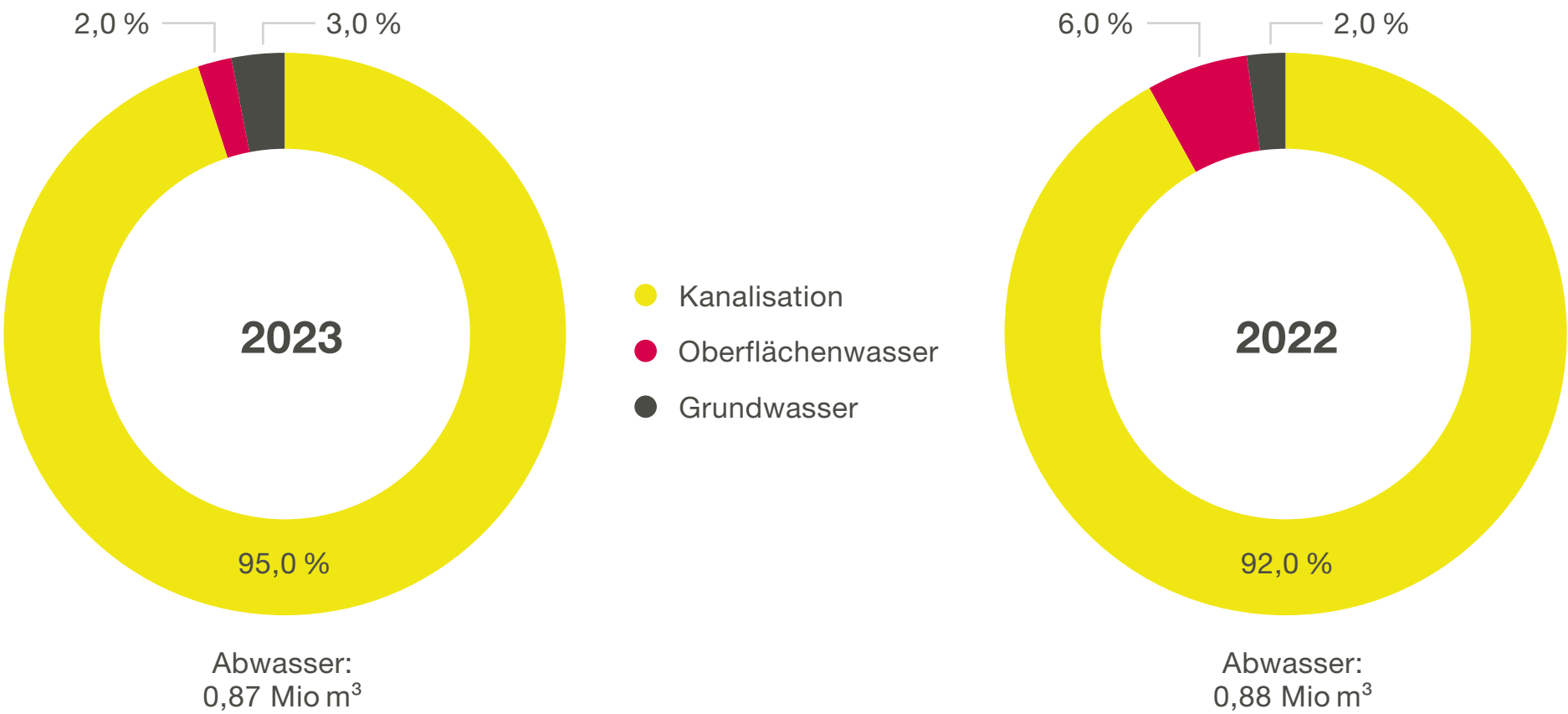
der Standorte mit einem hohen Risiko für Wasserstress von vormals sechs auf zehn angestiegen ist.

Bei der Bewertung wurden drei Hauptindikatoren berücksichtigt:

- Das Gesamtwasserrisiko, das alle ausgewählten Indikatoren aus den Bereichen physische Quantität, Qualität, regulatorische Risiken und Reputationsrisiken zusammenführt.
- Der grundsätzliche Wasserstress, der das Verhältnis der gesamten Wasserentnahme und den verfügbaren Wasserressourcen beschreibt.
- Der zukünftige Wasserstress, der aus einem Szenario für das Jahr 2030 abgeleitet wird.

Zu den ursprünglich sechs Standorten, die fortgesetzt ein hohes Risiko für Wasserstress aufweisen, zählen die Standorte in: Ciudad Juárez und Cuautla (beide Mexiko), Seguin (USA), Changchun wie auch Tianjin (beide China) und Pune (Indien). Im Geschäftsjahr 2023 neu hinzugekommen sind die Standorte in Deer Park (USA), Bangalore (Indien) sowie zwei Standorte in Shanghai (China).

Vitesco Technologies ist als einer der ersten Vertreter der Automobilzulieferindustrie seit 2022 Mitglied der UN-Initiative CEO Water Mandate. Unter dem Dach des UN Global Compact hat sich die Initiative zum Ziel gesetzt, nachhaltige Lösungen für die drohende globale Wasserkrise zu entwickeln. Mit dem Beitritt hat sich das Unternehmen zu einem verantwortungsvollen Umgang



Leistungsindikatoren Wasser – Abwasser nach Ziel
(Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte)

mit der knappen Ressource Wasser verpflichtet. Die Mitgliedschaft ermöglicht Vitesco Technologies einen regelmäßigen Austausch mit Stakeholdern und anderen Unternehmen über Best-Practice-Lösungen sowie Chancen und Risiken im Bereich Wassermanagement. So nutzt das Unternehmen u. a. den Water Action Hub der Initiative, um neue Projekte zur Wassereinsparung zu identifizieren.



Wasserintensität in m³ nach Konzernumsatz in Mio €
(Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte)

Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies insgesamt 1,17 Mio m³ Wasser bezogen. Das sind 0,11 Mio m³ weniger als im Vorjahr (Vj. 1,28 Mio m³). Gleichzeitig konnte die Wasserintensität auf 126,4 m³ Wasserbezug pro Mio € Konzernumsatz gesenkt werden (Vj. 140,9 m³/Mio € Konzernumsatz). Der Wasserbezug setzte sich hauptsächlich aus Trinkwasser von öffentlichen Versorgern sowie Oberflächenwasserentnahmen zusammen. Die Entnahmen waren unter Berücksichtigung der maximalen Entnahmemengen behördlich genehmigt. Einige der Quellen liegen am Rand von Grundwasserschutzzonen. Im Rahmen regelmäßiger Kontrollen durch Vitesco Technologies und die Behörden wurden keine negativen Einflüsse auf die Biodiversität oder lokale Gemeinschaften festgestellt.

← Fokus

Fokus →

Abfall

GRI 306-1, -2, -3

Recycling und die Vermeidung von Abfällen sind für Vitesco Technologies bedeutende Themen. Deshalb ist ein konsequentes und systematisches Abfallmanagement fester Bestandteil der Abfalllogistik des Unternehmens. Es hat sich zum Ziel gesetzt, sein Abfallaufkommen bis 2030 um 2 % pro Jahr (gemessen am Umsatz) zu verringern. Zudem soll bis 2030 die Abfallverwertungsquote aller Standorte auf mindestens 95 % erhöht werden. Dieses Ziel wurde 2023 mit einer Verwertungsquote von 95,2 % erstmalig erreicht. Die Quote gibt den Anteil des Abfalls an, der einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurde.

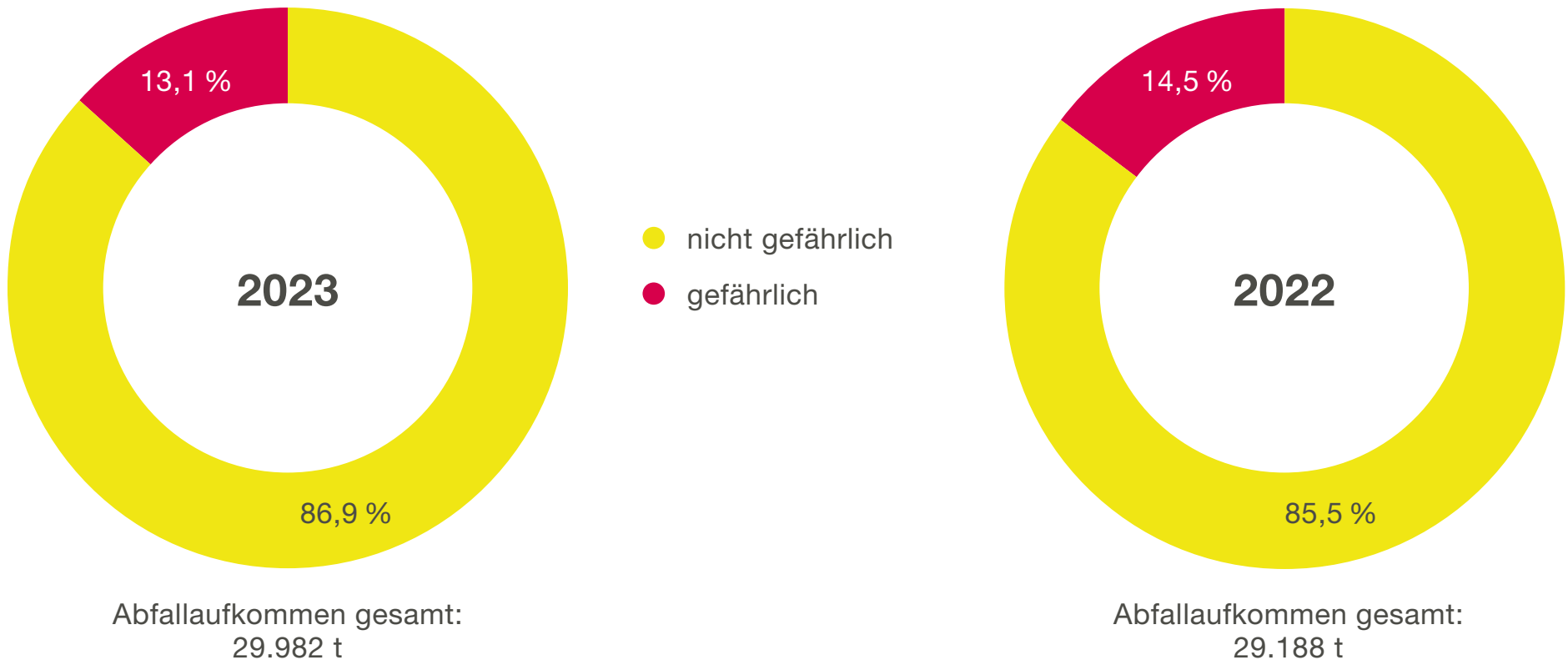
Um seine Ziele im Bereich Recycling und Abfallvermeidung zu erreichen, setzt Vitesco Technologies verschiedene Maßnahmenpakete um, die zentral von der Abteilung Operations in Zusammenarbeit mit der Abteilung Umweltschutz gesteuert werden:

- › Die Waste Avoidance Initiative soll unter Berücksichtigung der Abfallhierarchie (Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling, Verwertung, Beseitigung) dazu beitragen, die jährlich auf Deponien entsorgte Abfallmenge bis 2030 um 170 t zu reduzieren.
- › Der KPI Recovery Plan konzentriert sich auf die Standorte, an denen die Abfallmengen am stärksten ansteigen.
- › Außerdem soll die Mehrwegquote im Bereich Verpackungen erhöht werden.

Dazu führt das Unternehmen verschiedene Projekte durch. Beim Verpackungsdesign liegt der Fokus auf größtmöglicher Effizienz und Abfallminimierung. Im Geschäftsjahr 2023 wurden z. B. am Standort Changchun (China) verschiedene Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Verpackungen umgesetzt, durch die im Laufe des Jahres 63 t Verpackungsmaterial eingespart werden konnten. Erreicht wurde dies u. a. durch den Verzicht auf Umverpackungen und Trennelemente innerhalb größerer Verpackungseinheiten. Ein weiterer wichtiger Hebel ist der Einsatz von Mehrwegverpackungen. In China bspw. konnte der Anteil solcher Verpackungen im vergangenen Jahr um weitere 10 % auf ca. 80 % erhöht werden. Der Anteil der Mehrwegverpackungen in der EU ist bereits sehr hoch und liegt bei

den in der EU angesiedelten Anbietern bei etwa 90 %. Werden Produkte von Vitesco Technologies in Einwegverpackungen an Kunden geliefert, bestehen diese zu 100 % aus wiederverwertbaren Materialien und sind mit Recyclingmarkierungen versehen. Auch die Lieferanten von Vitesco Technologies sind angehalten, ausschließlich Verpackungen aus Monomaterialien und anderen recycelbaren Materialien zu verwenden und diese entsprechend zu kennzeichnen.

Darüber hinaus engagiert sich Vitesco Technologies im Arbeitskreis Entsorgerkontrollen des Verbands der Automobilindustrie e. V. (VDA), der Standards für die Kontrolle und Prüfung von Entsorgungsunternehmen entwickelt.



Leistungsindikatoren Abfall – Abfallaufkommen nach Kategorie
(Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte)



Das Abfallaufkommen von Vitesco Technologies belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 29.982 t (Vj. 29.188 t). Der Anteil gefährlicher Abfälle lag bei 13,1 % (Vj. 14,5 %). Für die fachgerechte Abfallentsorgung beauftragt das Unternehmen behördlich zugelassene und zertifizierte Entsorgungsbetriebe.

Neben einem wirksamen Abfallmanagement lassen sich Abfälle auch durch ein umweltfreundlicheres Produktdesign vermeiden. Deshalb gilt bei Vitesco Technologies die interne Anforderung, dass der Anteil von recycelten Materialien bei der Entwicklung neuer Produkte immer weiter erhöht werden muss.

Biodiversität

GRI 304-2

Die Transformation zum Systemlieferanten für Komponenten der Elektromobilität stellt für Vitesco Technologies auch mit Blick auf die direkten und indirekten Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit auf Biodiversität und Ökosysteme eine Herausforderung dar. Angesichts der weltweit anhaltenden Überlastung der Ökosysteme und des damit verbundenen Verlusts an Biodiversität möchte Vitesco Technologies einen angemessenen Beitrag zum Erhalt der Lebensräume leisten,

um der fortschreitenden Degradation von Ökosystemen entgegenzuwirken.

Die von Vitesco Technologies im Jahr 2023 durchgeführte, umfassende Wesentlichkeitsanalyse ergab, dass die Prozesse und Produkte des Unternehmens die Biodiversität primär im Bereich der Rohstoffgewinnung als auch in der Nutzungsphase beeinflussen. Im Bereich der eigenen Produktionsprozesse liegen die möglichen Belastungen für Artenvielfalt und Klima dagegen u. a. im Bereich der Bodenversiegelung an den Liegenschaften des Unternehmens. Sie sind bislang v. a. Gegenstand des Umweltmanagements von Vitesco Technologies. Außerdem ermittelt das Unternehmen seine Umweltauswirkungen oder -risiken durch Umweltverträglichkeitsprüfungen mit Instrumenten wie ENCORE, Integrated Biodiversity Assessment Tool (IBAT) und Natura2000 und führt an seinen Standorten weltweit Sensibilisierungskampagnen und Biodiversitätsprojekte durch.

Vitesco Technologies strebt an, weitere biodiversitätsbezogene Aspekte in den nächsten Jahren stärker in den Fokus des Umweltmanagements zu rücken. Dafür hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2023 eine umfassende Biodiversitätsrisikoanalyse durchgeführt.

Sobald die Ergebnisse vorliegen, sollen zunächst die Potenziale der Standorte für die Erhaltung der lokalen Biodiversität und der Ökosysteme weiter ausgebaut werden. Ziel ist es, auf den eigenen Grundstücken und in deren näherer Umgebung eine sinnvolle Renaturierung von Lebensräumen einzuleiten und schädliche Emissionen zu reduzieren.

Ausgewählte Maßnahmen zur Förderung von Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

Green Plant Label

Mit dem internen Green Plant Label (GPL) zeichnet Vitesco Technologies seit mehreren Jahren seine Produktions- und Entwicklungsstandorte für besonders guten Umweltschutz aus. Ziel der Initiative ist es, die Standorte zu einer kontinuierlichen Verbesserung ihrer Umweltleistung und Ressourceneffizienz zu motivieren. Dazu müssen sie sich einer systematischen Analyse und Bewertung unterziehen, die sich auf die Bereiche Strategie und langfristige Planung, Managementsysteme, Reduktion von Treibhausgasemissionen der Scopes 1 bis 3 sowie Energieeffizienz, Wasser und Abfall fokussiert.

Zunächst analysieren die Standorte die jeweiligen GPL-Anforderungen im Rahmen einer Selbstbewertung. Dabei erhalten sie nicht nur Informationen über den Status quo, sondern auch Handlungsanleitungen, wie sie sich in den Bereichen weiterentwickeln können. Anschließend werden die Ergebnisse in internen Audits überprüft. Bei erfolgreicher Verifizierung erhalten die Standorte das GPL in der Kategorie Bronze, Silber oder Gold. Das Label ist drei Jahre gültig und muss dann erneuert werden. Der Anforderungskatalog für das GPL wird kontinuierlich weiterentwickelt und jährlich angepasst. Auf diese Weise will Vitesco Technologies sicherstellen, dass sich die Standorte nachhaltig entwickeln.

Der Anforderungskatalog basiert auf einem internen Punktesystem. So müssen für die Kategorie Bronze

mehr als 50 Prozent, für Silber über 75 Prozent und für Gold mindestens 85 Prozent der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Beispiele für Initiativen, die für eine Auszeichnung in der Kategorie Bronze mindestens umgesetzt worden sein müssen, sind die Einführung eines zertifizierten Umweltmanagementsystems, eine Roadmap zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 bis 2030 und ein automatisches Energiedatenüberwachungssystem für den Hauptzähler. Beispiele für die Kategorie Silber sind eine plastikfreie Kantine, Einsparziele für Energieprojekte und eine Roadmap zur Erreichung von Netto-Null-Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 bis 2027. Für die Kategorie Gold ist die Umsetzung von Projekten wie die Eliminierung aller Geräte mit Kältemitteln mit einem Treibhausgaspotenzial (Global Warming Potential) von mehr als 2.500 bis 2030 und die Einführung eines automatischen Energiedatenüberwachungssystems für große Energieverbraucher und Produktionslinien erforderlich.

Das GPL ist ein hilfreiches Instrument zur strukturierten und systematischen Identifizierung von Verbesserungspotenzialen und leistet einen wertvollen Beitrag zur Erreichung von Umwelt- und Unternehmenszielen. Es fördert den Austausch von Best-Practice-Beispielen und damit den Wissenstransfer zwischen den weltweiten Standorten von Vitesco Technologies. Intern hat sich Vitesco Technologies zum Ziel gesetzt, dass bis 2030 alle relevanten Produktionsstandorte das GPL Gold erreichen. Bis 2025 sollen alle Forschungs- und Entwicklungsstandorte mindestens das Bronze-Label erreichen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden sieben Standorte mit dem GPL ausgezeichnet. Tianjin (China) erreichte als erster chinesischer Standort das Label in der Kategorie Gold. Die Standorte Wuhu (China), Icheon (Südkorea), Bebra/Mühlhausen (Deutschland) und Foix/Boussens (Frankreich) errangen eine Einstufung in Silber. Seguin (USA) und Ciudad Juárez Aerotech (Mexiko) konnten mit Bronze ihr bisheriges Level halten.

Projekt Circular Electronics

Im Einklang mit der Strategie DIRECTION 2030 und dem Ziel, bis 2040 Netto-Null-Treibhausgasemissionen zu erreichen, sowie mit den Erwartungen an die künftige Gesetzgebung zur Kreislaufwirtschaft hat Vitesco Technologies im Jahr 2022 das strategische Projekt Circular Electronics gestartet. Dessen Hauptziel ist die Definition und Entwicklung einer neuen Generation von Elektronik, die den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ermöglicht und den Weg zu Netto-Null ebnet. Das Projekt baut auf den laufenden Nachhaltigkeitsaktivitäten auf und das Circular-Electronics-Team wird mit den anderen Projektteams zusammenarbeiten.

Das Projekt konzentriert sich auf einen Designansatz, der Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette und des Produktlebenszyklus eliminiert. Wo immer möglich, werden Aspekte der Materialreduktion, der Wiederverwendung und des Recyclings in das Design integriert. Dies betrifft z. B. die Materialauswahl, die Fertigung und die Gesamtarchitektur eines Produkts.

Im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt des Projekts auf der Reparierbarkeit der Produkte von Vitesco Technologies

und einiger Schlüsselkomponenten, darunter Leiterplatten und Aluminiumdruckgussteile. Für diese Schlüsselkomponenten führten die Teams Befragungen und Interviews mit Lieferanten durch, um den allgemeinen Status der Lieferantenbasis in Bezug auf Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt auf Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft zu ermitteln. Diese Gespräche ermöglichten es den Teams, Entwicklungspartner für eine Zusammenarbeit bei der Suche nach Lösungen für nachhaltige Komponenten zu finden. Mit diesen Partnern begannen die Teams, eine der größten Herausforderungen anzugehen: die Definition spezifischer Nachhaltigkeitsanforderungen für Komponenten und Materialien, einschließlich der Frage, wie diese gemessen und überprüft werden können. Das für die Komponenten zuständige Team entwickelte eine erste Reihe von Anforderungen für den Mindestanteil an recyceltem Material und die maximale Treibhausgasbilanz der Produkte, die für die künftige Beschaffung von Aluminiumdruckgussteilen gelten sollen.

Für das Thema Reparierbarkeit wurde eine eigene Arbeitsgruppe eingerichtet. Das Team begann mit einer Analyse der aktuellen Produkte von Vitesco Technologies, um deren Reparierbarkeit zu bewerten. Diese Analyse ergab, dass einige der aktuellen Produkte von Vitesco Technologies sehr schwer zu zerlegen sind, da Eigenschaften wie minimaler Platzbedarf im Vordergrund standen, während die Reparierbarkeit in der Entwurfsphase nicht berücksichtigt wurde. Dies bestätigte dem Team, wie wichtig es ist, die Reparierbarkeit von Produkten frühzeitig im Designprozess zu betrachten, um sicherzustellen, dass sie in das

Gesamtkonzept und die Architektur des Produkts integriert wird. Als Ergebnis entwickelte das Team eine „Design for Disassembly“-Richtlinie, die künftig in den Entwicklungsprozess integriert werden soll. Ein erster Entwurf wurde im 4. Quartal fertiggestellt, die abschließende Überprüfung und Freigabe ist für 2024 geplant.

BEWUSSTSEIN SCHAFFEN UND GEMEINSAM DIE ENERGIEEFFIZIENZ STEIGERN

EINE EINFÜHRUNG MIT DEM GLOBAL HEAD OF ENVIRONMENTAL PROTECTION,
CHRISTOPH SEIFERT, UND TEAM

Sowohl der betriebliche als auch der produktbezogene Umweltschutz hat bei Vitesco Technologies in den vergangenen Jahren eine enorme Aufwertung erfahren. Die enge Einbindung des Fachbereichs Umweltschutz in die vor- und nachgelagerten Lieferketten – wie auch bei der Vertragsgestaltung mit Lieferanten – ermöglicht es uns, die Umwelt- und Klimarisiken unseres Unternehmens mittlerweile noch strategischer und langfristiger zu betrachten. Indem wir uns beispielsweise in Brancheninitiativen engagieren, leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Industriestandards sowie zur Harmonisierung von Datenformaten und Prozessen. Dies soll uns helfen, die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern und Kunden auf lange Sicht noch effizienter zu gestalten.

Der eigentliche betriebliche Umweltschutz findet jedoch auf Standortebene statt: Mit verschiedenen konzernweiten Kampagnen und Tools unterstützen wir die rund 50 Standorte von Vitesco Technologies weltweit dabei, ihre umweltbezogene Nachhaltigkeitsperformance zu verbessern – und das mit Erfolg.

Die Kompetenzen, die unsere Mitarbeiter in den vergangenen Jahren zu Umweltschutz und weiteren nach-

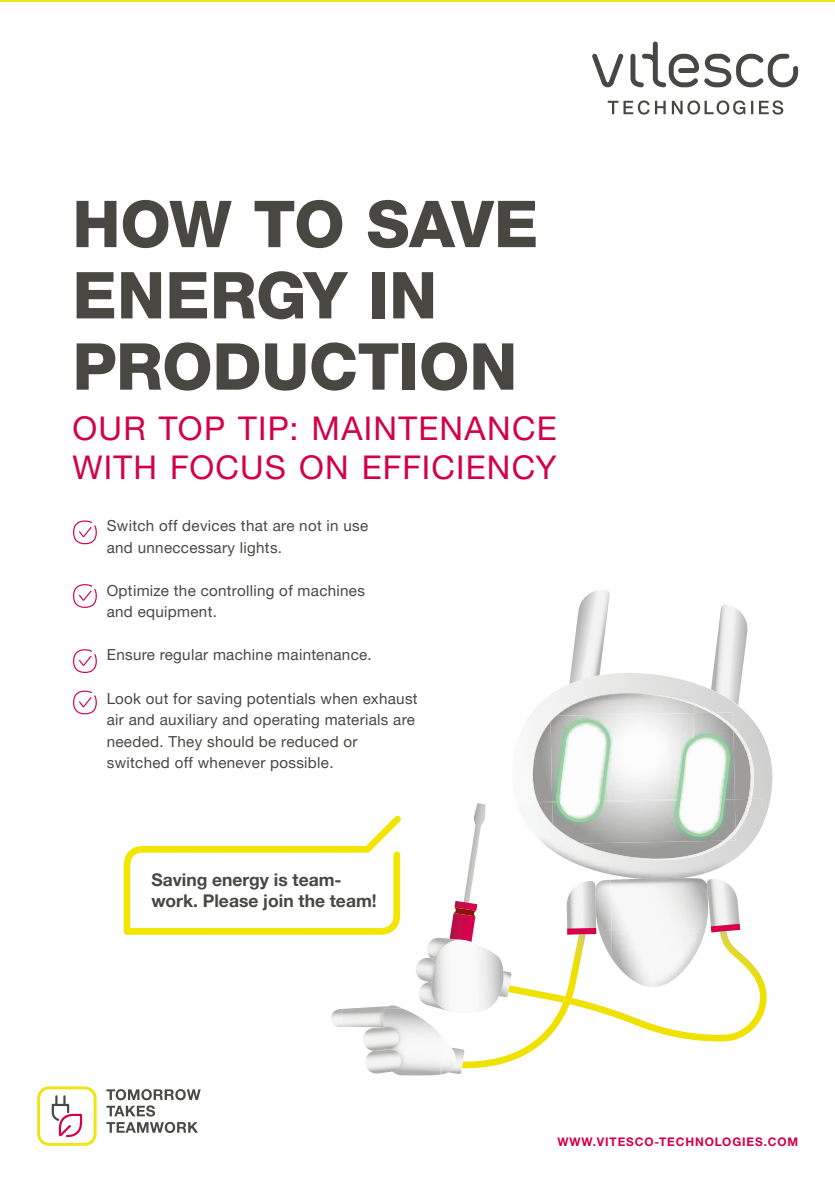
haltigkeitsbezogenen Themen aufgebaut haben, lassen sich zwar schwer in Zahlen abbilden, sind aber nicht weniger beachtlich. Denn: Nur mit solidem Grundlagenwissen können alle Mitarbeiter in ihren Abteilungen auch Veränderungen anstoßen und positive Impulse setzen. Dies zeigt sich beispielsweise im Rahmen der Energy Awareness Campaign.

„Tomorrow Takes Teamwork“ – die Energy Awareness Campaign

Die immer weiter steigenden Energiekosten bestätigen uns stärker denn je in unserem Engagement für eine nachhaltigere Zukunft. Wir sind der festen Überzeugung: Jeder Einzelne bei Vitesco Technologies spielt eine entscheidende Rolle, wenn es darum geht, Energie zu sparen – und kann uns unterstützen, unsere Unternehmensaktivitäten weltweit netto-klimaneutral zu gestalten. Deshalb haben wir eine Kampagne zur Steigerung der Energieeffizienz bei Vitesco Technologies gestartet. Ziel dieser Initiative ist es, das Bewusstsein für Energiethemen in unserem Unternehmen zu stärken und gleichzeitig Einblicke in individuelle Energiesparpraktiken zu geben.

Unser Ansatz umfasst gezielte Schulungen in drei verschiedenen Schlüsselbereichen, welche eng miteinander verknüpft sind:

- **Strategie und Ziele:** Wir vermitteln unseren Mitarbeitern ein Grundverständnis davon, wie wir bei Vitesco Technologies organisiert sind, damit sie nachvollziehen können, wie wir unsere Nachhaltigkeitsziele verwirklichen wollen. Ein wichtiger Eckpfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist das Green Plant Label, ein internes Zertifikat zur Bewertung der Energie- und Umweltleistung unserer Standorte. Mit dieser systematischen Analyse wollen wir die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Standorte sicherstellen. Zudem setzen wir auf Best Practices und neue innovative Technologien, um eine kontinuierliche Verbesserung unserer Energie- und Ressourceneffizienz zu erreichen.
- **Netto-Klimaneutralität:** In unserem Streben nach Netto-Klimaneutralität informieren wir offen über unsere energiebedingten Treibhausgasemissionen, ihre Quellen und die proaktiven Maßnahmen, die wir zu ihrer Reduzierung ergreifen. Beispielhafte Projekte, die unser Engagement in der Praxis zeigen, dienen hierbei zur greifbaren Veranschaulichung.



Ein beispielhafter Flyer zur Förderung des Bewusstseins der Energiekampagne

➤ **Energieeinsparung und -effizienz:** Wir informieren unsere Mitarbeiter über unseren Energieverbrauch, die von uns genutzten Energiequellen und die Entwicklung der Energiekosten. Zusätzlich erläutern wir ihnen unsere Energieeffizienzstandards und veranschaulichen diese mit Projektbeispielen.

Was hat die Energy Awareness Campaign bisher geleistet?

Marcus Dörr, Energy Manager bei Vitesco Technologies, über den Aufbau und die Wirkkraft der Kampagne:

Die Zukunft gemeinsam gestalten – das ist das leitende Grundprinzip, insbesondere, wenn es um Energieeffizienz und Netto-Klimaneutralität geht. Das Energiemanagement betrifft uns alle bei Vitesco Technologies, denn es wirkt in verschiedenen Bereichen und muss dort effizient umgesetzt und sichergestellt werden. Von der Produktentwicklung bis zur Logistik: Wir alle tragen gemeinsam zu unserem Energieverbrauch und den daraus resultierenden Treibhausgasemissionen bei. Deshalb gibt es auch nicht nur auf Managementebene, sondern für jeden einzelnen Mitarbeiter Möglichkeiten, positiven Einfluss zu nehmen.

Ein wichtiges Ziel unserer konzernweit durchgeführten Kampagne war es daher, alle Mitarbeiter zu erreichen und zu informieren. Die obligatorischen Schulungen bildeten dabei einen essenziellen Bestandteil, um das Bewusstsein der Mitarbeiter von Vitesco Technologies zu schärfen. Sie lieferten die notwendigen Informationen

und Erläuterung der Organisationsstrukturen und -ziele, zeigten den aktuellen Stand und die Möglichkeiten der Mitarbeiter auf, unsere Energieeffizienz zu steigern.

Neben den Schulungen, welche jährlich aktualisiert und für alle neuen Mitarbeiter verpflichtend werden sollen, vermitteln wir auch auf Postern Informationen und konkrete Handlungsempfehlungen zum Thema Energiesparen. Die visuelle Erinnerung an den Standorten soll die Mitarbeiter dazu motivieren, die Maßnahmen in ihrem Arbeitsalltag umzusetzen. Darüber hinaus sensibilisieren wir sie für die Notwendigkeit, auch im Privaten Energie zu sparen: Flyer mit praktischen Energiespartipps für zu Hause verlängerten die Wirkung der Kampagne über den Arbeitsplatz hinaus. Die Standorte von Vitesco Technologies binden die Inhalte der Energy Awareness Campaign außerdem in ihre Energie- und Umwelttage ein. Im Rahmen dieser Veranstaltungen stellen sie unter anderem standortspezifische Informationen, Projekte und Energiesparmaßnahmen vor.

Durch die Initiative konnten wir das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für das Energiesparen und die Reduzierung der Treibhausgasemissionen bei Vitesco Technologies deutlich erhöhen. Wir sind auf dem besten Weg, Energieeffizienz als Teil unserer Unternehmenskultur zu etablieren. Der Slogan der Kampagne sagt alles: „Tomorrow Takes Teamwork.“ Passionierte, partnerschaftlich und mit Pioniergeist – so wollen wir unsere Energie- und Klimaziele gemäß unserer Strategie DIRECTION 2030 erreichen.

„Wir sind auf dem besten Weg, Energieeffizienz als Teil unserer Unternehmenskultur zu etablieren.“

Marcus Dörr
Global Energy Manager



Christoph Seifert
Global Head of Environmental Protection



FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN UND VIELFALT

Zielsetzung

GRI 2-23

A→ „Passionate, Partnering, Pioneering.“ Auf Grundlage seiner Unternehmenswerte verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, seinen Mitarbeitern faire und attraktive Arbeitsbedingungen zu bieten. Hierzu gehören persönlicher Freiraum, Möglichkeiten für Weiterbildung und Karriere, Flexibilität sowie ein besonderes Augenmerk auf Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Mit dem Fokusfeld „Great People, Great Company“ bildet dieser Anspruch zugleich eine tragende Säule der Konzernstrategie DIRECTION 2030. Dahinter steht die Überzeugung, dass zufriedene Mitarbeiter in einem fairen und vielfältigen Arbeitsumfeld ein Schlüsselfaktor für den nachhaltigen Geschäftserfolg von Vitesco Technologies sind.

Vor dem Hintergrund des technologischen Wandels hin zur Elektrifizierung kommt der Personalarbeit eine weitere Aufgabe zu: Sie steuert die Allokation von Ressourcen und den Aufbau von Know-how und begleitet Mitarbeiter mit entsprechenden Maßnahmen durch die Transformation. Weiterbildung und Entwicklung sowie der partnerschaftliche Dialog mit den Mitarbeitern und ihren Vertretungen spielen hier eine entscheidende Rolle. Zudem will das Unternehmen durch eine überzeugende Positionierung als attraktiver Arbeitgeber Talente gewinnen und halten.

Im Bereich Vielfalt bilden Internationalität und die Stärkung der Rolle von Frauen am Arbeitsplatz besondere Schwerpunkte von Vitesco Technologies. Angaben zur Zielsetzung des Diversitätskonzepts auf der Ebene von

Aufsichtsrat und Vorstand sowie auf der Führungsebene unterhalb des Vorstands finden Sie im Geschäftsbericht 2023 im Kapitel Corporate Governance (verfügbar unter ir.vitesco-technologies.com).

Im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsagenda verfolgt das Unternehmen im Bereich Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt zwei wesentliche Ziele:

- Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) konzernweit auf 21 % bis 2026.
- Erhöhung des arbeitgeberbezogenen Weiterempfehlungswerts (Employee Net Promoter Score, eNPS) als Gradmesser für die Zufriedenheit der Mitarbeiter auf den Wert 25 bis 2026.

Eine wesentliche Grundlage der Personalarbeit von Vitesco Technologies bilden verlässliche Arbeitsstandards und der Schutz der Menschenrechte in allen Unternehmensaktivitäten. Dies umfasst das Prinzip der Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, klare Regelungen zu Arbeitszeiten, Löhnen und Sozialleistungen sowie eine Nulltoleranzstrategie gegenüber Kinderarbeit, Zwangsarbeit, moderner Sklaverei und jeglicher Form von Gewalt, Belästigung und Diskriminierung. Anfang 2023 wurden bestehende Prozesse für die Kontrolle und Umsetzung von Arbeitsstandards und menschenrechtlicher Sorgfalt so auch in den Managementsystemen für Human Relations systematisch erweitert. Weitere Informationen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt finden Sie im Kapitel Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften. **←A**

Konzept

A→ Der vom Vorstand verabschiedete Verhaltenskodex (Code of Conduct) und die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) legen die Eckpunkte für die Schaffung fairer Arbeitsbedingungen und die Förderung von Vielfalt fest. Sowohl Verhaltenskodex als auch Menschenrechtspolitik entsprechen den Standards der Responsible Business Alliance. Zum Verhaltenskodex werden die Mitarbeiter geschult. Anfang 2023 wurde ein Menschenrechtsmanagementsystem implementiert, mit dem Ziel, die Einhaltung menschenrechtlicher Sorgfalt sicherzustellen und zu kontrollieren. Zudem sind regelmäßige standardisierte Mitarbeiterschulungen zum Thema Menschenrechte geplant.

Die strategische Personalarbeit von Vitesco Technologies wird aus der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability unter Leitung des Chief Human Resources Officers koordiniert und gesteuert (definiert im Human Relations & Sustainability Manual). Alle Aktivitäten der strategischen Personalarbeit sind in die Konzernstrategie DIRECTION 2030 eingebettet und basieren auf den Unternehmenswerten. Der strategische Beitrag der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability fokussiert sich auf effiziente Abläufe, eine zukunftsfähige Organisation und eine erfolgreiche Transformation. Methodisch und prozessual wird die Umsetzung der Personalstrategie durch zwei wesentliche Instrumente gestützt:

- Ein Zielgeschäftsmodell beschreibt und definiert die unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Arbeitsweise innerhalb der globalen

Konzernfunktion Human Relations & Sustainability.
➤ Zur Dokumentation und Verwaltung HR-bezogener Richtlinien, Standards, Prozesse, Formulare und Anweisungen wurde ein HR-Managementsystem aufgebaut, das Geschäftsabläufe steuert sowie prozessbezogene Risiken identifiziert und minimiert. Der Roll-out des Systems erfolgte im Januar 2023.

Die Konzernfunktion Human Relations & Sustainability umfasst sechs unternehmensübergreifende Fachabteilungen (Centers of Expertise, CoE), die direkt an den Chief Human Resources Officer berichten: 1. Talent Management, Organizational Development, Employer Branding & Recruiting; 2. Group Reward, Global Mobility & Business Travel; 3. Labor Relations; 4. Global People Services, People Analytics & Technology; 5. Sustainability & Security sowie 6. Diversity, Equity & Inclusion.

Regionale HR-Manager der Länder sowie HR-Manager mit Zuständigkeit für die Geschäftsbereiche von Vitesco Technologies sind dem Chief Human Resources Officer funktional unterstellt. Bei der Besetzung und Umsetzung von Projekten wird auf eine ausgeglichene Einbindung aller HR-Manager geachtet, um die individuellen Perspektiven der Geschäftsbereiche, Fachabteilungen und Länder gleichermaßen zu berücksichtigen.

Zentrales Steuerungs- und Entscheidungsgremium innerhalb der Konzernfunktion Human Relations & Sustainability ist das monatliche Team-Meeting des Human Relations & Sustainability-Managements. Dort treffen sich alle Leiter der Fachabteilungen sowie die funktionalen HR-Manager der Länder und Geschäftsbe-

reiche, um über den Fortschritt laufender Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu berichten.

Der Fortschritt bei der Steigerung des Anteils von Frauen in leitenden Funktionen wird durch eine quartalsweise erfolgende Berichterstattung an den Vorstand regelmäßig überprüft. Diese umfasst neben den aktuellen Zahlen auch eine Prognose über die zukünftige Entwicklung und definierte Maßnahmen, mit denen die gesetzten Ziele erreicht werden sollen. Der Frauenanteil in leitenden Funktionen ist darüber hinaus als Kennzahl in die Long-Term-Incentive-Pläne (LTI-Pläne) für Führungskräfte integriert.

Um die Zufriedenheit der Mitarbeiter zu beobachten und ihre Anliegen einzubeziehen, führt Vitesco Technologies jährlich eine weltweite Mitarbeiterbefragung durch. Die Ergebnisse werden anschließend in den jeweiligen Verantwortungsbereichen geteilt und vom Management über alle Ebenen der Organisation weitergegeben. Sowohl die Kommunikation der Ergebnisse als auch die anschließende verbindliche Erarbeitung und Abarbeitung der identifizierten Verbesserungsfelder werden über ein automatisiertes Action Tracking Dashboard verfolgt. Verbesserungsfortschritte werden transparent im Unternehmen kommuniziert und regelmäßig an die Unternehmensleitung zurückgemeldet.

Hinzu kommt der regelmäßige Austausch mit Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen auf verschiedenen Ebenen des Unternehmens. In Deutschland gibt es lokale Betriebsräte in allen Betrieben der Vitesco Technologies GmbH, der Vitesco Technologies Germany

GmbH und der Vitesco Technologies Emitec GmbH. Letztere wurde zum 1. August 2023 aus dem Konzern ausgegliedert und verkauft. Des Weiteren haben diese Gesellschaften Gesamtbetriebsräte sowie mitbestimmte Aufsichtsräte. Lokale Betriebsräte gibt es außerdem im Betrieb der Vitesco Technologies Roding GmbH. Einen mitbestimmten Aufsichtsrat hat auch die Vitesco Technologies Group AG. ⬅️ A

Ergebnisse

GRI 404-2

➡️ A Der Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) betrug im Geschäftsjahr 2023 konzernweit 17,0 % und konnte somit um 1,6 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 15,4 %). Dazu haben u. a. zwei Maßnahmen beigetragen: Zum einen wird die Fokusgruppe Female Talents im internen Talent-Management besonders berücksichtigt und

gefördert. Zum anderen gilt im Einstellungsverfahren die verpflichtende Vorgabe, dass in jedem Auswahlverfahren mindestens eine Frau und eine Person einer weiteren Vielfaltsdimension interviewt werden müssen (bei einer Mindestbewerberzahl von drei Personen). Darüber hinaus hat Vitesco Technologies die im Jahr 2022 eingeführten geschlechtersensiblen Stellenausschreibungen fortgeführt und legt einen besonderen Fokus auf die direkte Ansprache von Frauen in bestimmten Berufsfeldern. Um sein Engagement für Geschlechterdiversität und Chancengleichheit zu bekräftigen, hat das Unternehmen 2021 die Women’s Empowerment Principles der Vereinten Nationen sowie die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

Der zweite Kernleistungsindikator, der Employee Net Promoter Score, lag im Geschäftsjahr 2023 bei 30 Punkten, was einer Steigerung um 6 Punkte gegen-

➡️ A Kernleistungsindikatoren Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	2023	2022
Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives zum 31.12.) in %	17,0	15,4
Arbeitgeberbezogener Weiterempfehlungswert (Employee Net Promoter Score, eNPS) ¹	30	24

1 Zur Erhebung des eNPS werden Mitarbeiter darum gebeten, die Aussage: „Ich würde Vitesco Technologies Freunden oder Familienmitgliedern als Arbeitgeber empfehlen.“ anhand einer elfstufigen Skala zu bewerten. Der eNPS wird berechnet, indem der Anteil sogenannter Kritiker (Detraktoren) vom Anteil der Befürworter (Promotoren) abgezogen wird. Daetraktoren antworten auf die genannte Frage mit einem Wert zwischen 0 und 6 (sehr unwahrscheinlich bis unwahrscheinlich), Promotoren mit 9 oder 10 (sehr wahrscheinlich). Personen, die einen Wert von 7 oder 8 angeben, sogenannte Passive, werden in der Berechnung nicht berücksichtigt. Im Ergebnis sind Werte zwischen -100 und +100 möglich.

über dem Vorjahr entspricht (Vj. 24 Punkte). Die Gründe hierfür waren, dass die Kommunikationsmaßnahmen weiter intensiviert wurden und die Mitarbeiterbefragung sich als wichtigstes internes Feedbackinstrument etabliert hat. Geholfen hat zudem das globale Brand Ambassador-Team welches im Zeitraum der Befragung aktiv auf Mitarbeiter zugegangen ist. Der eNPS wurde im Geschäftsjahr 2023 mittels der jährlich global durchgeführten Mitarbeiterbefragung erhoben, zu der bereits zum zweiten Mal alle Mitarbeiter, einschließlich der in den Produktionsbereichen beschäftigten, eingeladen waren. Somit waren weltweit 100 % der Angestellten (außer Leiharbeitnehmer) teilnahmeberechtigt. Die durchschnittliche Rücklaufquote betrug 83 % (Vj. 71 %). Es ist ein positives Signal für die Zufriedenheit der Belegschaft und die Attraktivität von Vitesco Technologies als Arbeitgeber, dass die explizit positiv eingestellten Mitarbeiter (Promotoren) gegenüber den negativ eingestellten (Detraktoren) deutlich in der Mehrheit waren.

In Hinblick auf die HR-Themenfelder Flexibilität und Personalentwicklung bietet Vitesco Technologies seinen Mitarbeitern vielfältige Möglichkeiten. Sie können sich freistellen lassen, um ein krankes Kind zu pflegen, Elternzeit, Großelternzeit oder Bildungsurlaub nehmen oder ein Sabbatical einlegen. Abhängig von den lokalen Gesetzen an den verschiedenen Standorten sind auch Teilzeitarbeit, Brückenteilzeit und Gleitzeitvereinbarungen möglich. Darüber hinaus gibt es seit 2020 die Option, mobil zu arbeiten. Zentrale Richtlinien wurden in mehreren Ländern (z.B. USA, Rumänien) weiter ausgebaut und als zeitgemäße Mitarbeiterbindungsmaß-

nahmen positiv aufgenommen. Die Herausforderungen flexibler Arbeitsbedingungen konnte Vitesco Technologies damit auch im Geschäftsjahr 2023 meistern.

Um die Mitarbeiter im Transformationsprozess zu Elektrifizierung und E-Mobilität zu begleiten und ihnen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung zu bieten, setzte Vitesco Technologies seine 2019 ins Leben gerufene Qualifizierungsoffensive fort. Auch 2023 wurde das Angebot für individuelles Lernen weltweit ausgebaut. Es umfasst gemeinsam mit internationalen Hochschulen entwickelte Fortbildungen sowie Lerneinheiten mit internen Trainern und Weiterbildungen direkt am Arbeitsplatz. So wurde im Geschäftsjahr 2023 die berufs begleitende Weiterbildung Electrification Program I allen Mitarbeitern als voll-digitalisiertes modulares Lernprogramm zur Verfügung gestellt. Seit 2023 können nun Mitarbeiter an sämtlichen Modulen des Electrification Program I online und somit weltweit orts- und zeitunabhängig teilnehmen. Im Geschäftsjahr 2023 wurde auch das Electrification Program II als Aufbaumodul für Vitesco-Technologies-spezifische Wissensvermittlung erfolgreich weitergeführt. Zusätzlich stellen Experten in internen Q&A-Runden sicher, dass vermitteltes Wissen aus beiden Programmen richtig verstanden ist und tauschen sich mit Kollegen fachlich aus.

Weiterführende Angaben zu den Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2023, d. h. zu Löhnen und Gehältern, Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung, finden Sie im Anhang des Konzernabschlusses im Abschnitt Personalaufwendungen. Die Leistungen an Arbeitnehmer, wie Pensionen, Versorgungsleistungen

und langfristige Bonuszahlungen, sind im Anhang des Konzernabschlusses im Abschnitt Leistungen an Arbeitnehmer aufgeschlüsselt. [← A](#)

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Fokus →

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Wie im Managementansatz für faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt dargelegt, sind Vielfalt, Gerechtigkeit und Einbeziehung (Diversity, Equity & Inclusion, DE&I) von besonderer Bedeutung für die Personalarbeit. Vitesco Technologies ist davon überzeugt, dass vielfältige Teams einen strategischen Vorteil darstellen. Daher setzt das Unternehmen auf starke und vielfältige Teams in allen Bereichen und auf allen Ebenen.

Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies sein unternehmensübergreifendes DE&I-Kompetenzzentrum innerhalb der Personalabteilung erweitert. Neben einem globalen DE&I Manager, der direkt an den Chief Human Resources Officer berichtet, umfasst das Kompetenzzentrum nun auch einen globalen Employee Resource Group (ERG) Manager, der dafür verantwortlich ist, die Stimme unterrepräsentierter Minderheiten zu stärken. Indem sie sich auf die Realitäten und Herausforderungen derjenigen konzentrieren, die sich mit einem Minderheitsmerkmal identifizieren (z.B. Geschlecht, Alter,

sexuelle Orientierung, nationale Herkunft oder Behinderungsstatus), tragen diese von Mitarbeitern geleiteten freiwilligen Gruppen zur Förderung einer Kultur bei, in der sich alle einbezogen und psychologisch gut aufgehoben fühlen sollen.

Darüber hinaus arbeitet ein für Europa zuständiger DE&I Manager mit den lokalen Standorten von Vitesco Technologies an länderspezifischen DE&I-Strategien und Maßnahmenkatalogen. Weitere DE&I-Managementpositionen sind in Asien und Nordamerika geplant.

Vitesco Technologies investiert nicht nur bewusst in DE&I durch die Bereitstellung spezialisierter Vollzeitressourcen, sondern hat auch seine DE&I-Räte auf Deutschland und Nordamerika ausgeweitet und ergänzt damit die bestehenden Gremien, die seit 2022 in Frankreich, Rumänien und der Tschechischen Republik tätig sind. Die DE&I-Räte dienen als Beratungsgremien für das Unternehmen und setzen sich aus Mitarbeitern zusammen, die die lokale Anpassung der globalen DE&I-Strategie vorantreiben sollen. Die Einrichtung weiterer DE&I-Räte in China, Europa und Indien ist geplant.

Frauenförderung

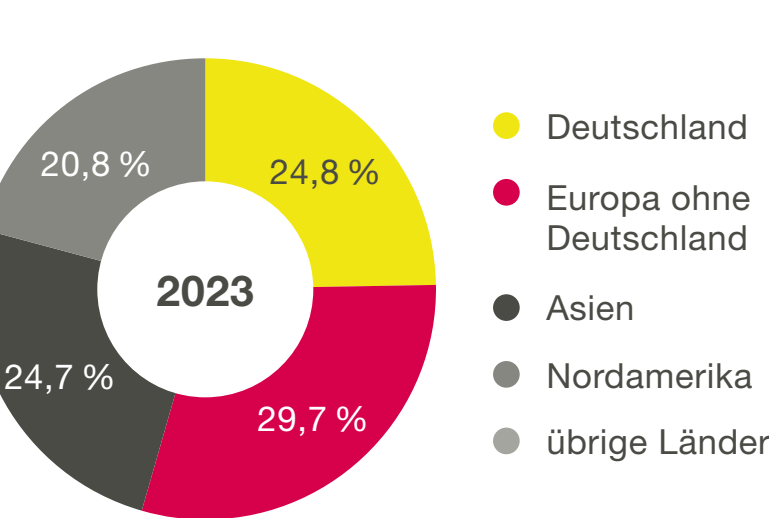
Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives) im Unternehmen zu erhöhen – über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Angestrebt wird eine konzernweite Steigerung von derzeit 17,0 % auf 21 % im Jahr 2026. Um dies zu erreichen, setzt das Unternehmen zahlreiche Maßnahmen um.

Mitarbeiterkennzahlen

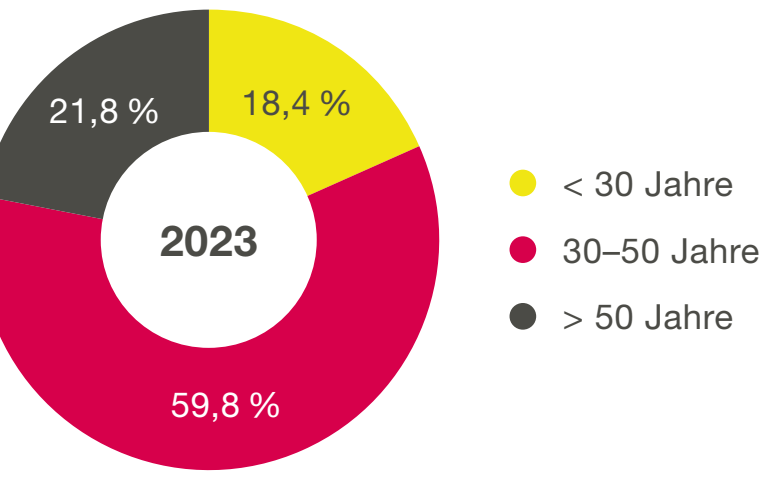
GRI 2-7, -8, 401-1, 405-1



Anzahl der Mitarbeiter (zum 31.12.)¹



Anteil Mitarbeiter nach Region (zum 31.12.)¹



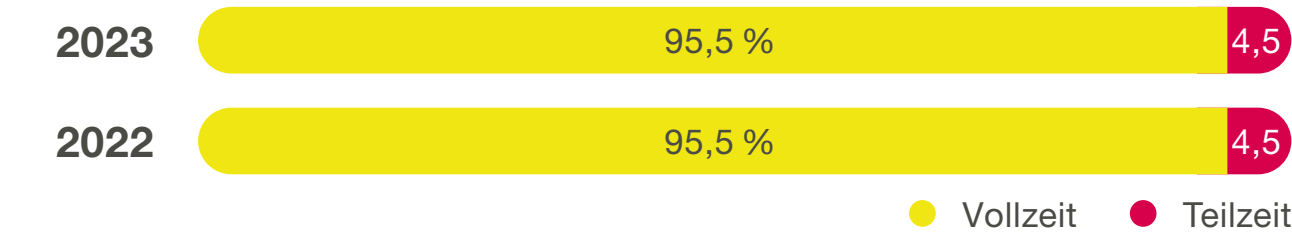
Anteil Mitarbeiter nach Altersgruppe (zum 31.12.)¹



Anteil Mitarbeiter nach Geschlecht (zum 31.12.)¹



Rate ungesteuerter Fluktuation (zum 31.12.)^{1,3}



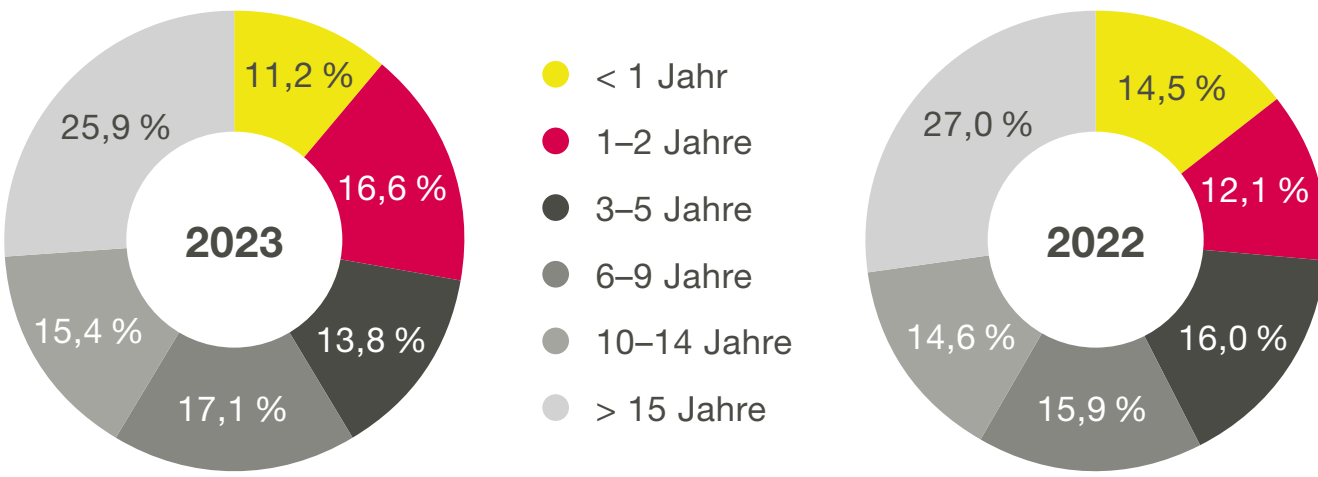
Anteil Mitarbeiter nach Beschäftigungsgrad (zum 31.12.)¹



Anteil Mitarbeiter mit Behinderung (zum 31.12.)^{1,2}



Anteil Mitarbeiter nach Vertragsart (zum 31.12.)¹



Anteil Mitarbeiter nach Unternehmenszugehörigkeit (zum 31.12.)¹



Anteil Leiharbeiter (zum 31.12.)¹

1 Zählung nach Köpfen. Berücksichtigt wurden alle Mitarbeiter mit Ausnahme von Auszubildenden und Praktikanten.
2 In Bezug auf Arbeitsplätze in Deutschland im Sinne der §§ 156 ff. SGB IX.
3 Definition: freiwilliger Austritt von Mitarbeitern aus dem Unternehmen im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden z. B. weibliche Talente durch zusätzliche und exklusive Plätze in Mentoring- und Sponsoringprogrammen gefördert. Außerdem führte Vitesco Technologies verstärkt spezielle Employer-Branding-Kampagnen für diese Zielgruppe durch. Im Geschäftsjahr 2023 lag der Frauenanteil bei den Bewerbungen um Fachkräftestellen bei 25,1 % (Vj. 19,9 %). Unter den eingestellten Fachkräften lag der Frauenanteil bei 25,0 % (Vj. 26,5 %). Bei den Bewerbungen auf Führungspositionen (Executive-Ebene) belief sich der Frauenanteil im Geschäftsjahr 2023 auf 21,3 % (Vj. 20,2 %). Im Vergleich dazu war der Frauenanteil bei den Einstellungen deutlich höher: 40,7 % (Vj. 23,0 %) der eingestellten Führungskräfte (Executive-Ebene) waren Frauen.

Um das Bewusstsein für das Thema Frauenförderung im Unternehmen, insbesondere bei Führungskräften, zu schärfen, werden auf weltweiten internen Entwicklungskonferenzen Weiterentwicklungsmaßnahmen für weibliche Talente gezielt angesprochen. Darüber hinaus ist der Frauenanteil – neben anderen Vielfaltsdimensionen wie Alter und Nationalität – fester Bestandteil der Nachfolgeplanung für alle Funktionen und über alle Ebenen hinweg. Die Berücksichtigung der Vielfaltsdimensionen wird in den Entwicklungsprogrammen kontinuierlich überprüft und gesteuert.

Das Frauennetzwerk Female Talent Community war auch im Geschäftsjahr 2023 aktiv und unterstützte seine Mitglieder mit verschiedenen Angeboten. So konnten sie z. B. an Talent Talks mit dem HR-Managementteam teilnehmen, um ihre Sichtbarkeit im Unternehmen zu erhöhen und die eigenen Karrierewünsche offen und

bereichsübergreifend zu kommunizieren. Ferner bietet die Initiative Mitarbeiterinnen Zugang zu spezifischen und exklusiven Lernangeboten sowie Möglichkeiten, sich im Rahmen von Keynotes und Netzwerkevents auszutauschen.

Sensibilisierung für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Vitesco Technologies sensibilisiert seine Mitarbeiter durch Schulungen und Trainings für Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion, um diese Themen in der Unternehmenskultur stärker zu verankern. Im Geschäftsjahr 2023 wurden die im Vorjahr eingeführten, verpflichtenden DE&I-Schulungen für Mitarbeiter in den USA, Kanada und Mexiko fortgeführt. Eine DE&I-Grundlagen-schulung, die das Unternehmen bereits 2021 für Mitarbeiter in Nordamerika angeboten hatte, wurde 2023 überarbeitet und soll ab 2024 (und damit ein Jahr später als ursprünglich geplant) allen Mitarbeitern weltweit als E-Learning-Kurs über das interne Lernmanagementsystem (LMS) zur Verfügung stehen.

Zusätzlich wurden im Geschäftsjahr 2023 weltweit 600 Führungskräfte auf unterschiedlichen Führungsebenen in DE&I-Schulungen fortgebildet. Vitesco Technologies plant, diese Fortbildungen im Jahr 2024 fortzusetzen und zu erweitern. Bspw. soll die Sensibilisierung für unbewusste Vorurteile und Denkmuster – sog. Bias – als Schwerpunkt künftig in weitere Leadership-Programme mit aufgenommen werden, um Führungskräften verstärkt integrative Kompetenzen zu vermitteln. Außerdem stellt das Unternehmen die Lerninhalte insbesondere den Mitarbeitern der Personalabteilungen zur Verfü-

gung: Ziel ist es, sie durch die Schulung im Bereich DE&I zu befähigen, verbessert mit entsprechenden Anliegen der Mitarbeiter umzugehen.

Employee Resource Groups

Im Unternehmen gibt es mehrere Employee Resource Groups (ERGs), deren Gründung und Arbeit Vitesco Technologies aktiv fördert. Die von Mitarbeitern selbst organisierten und geführten Gruppen engagieren sich für eine integrative Arbeitsatmosphäre, wobei sie jeweils unterschiedliche Vielfaltsdimensionen in den Blick nehmen. Im Rahmen seiner DE&I-Strategie hat Vitesco Technologies bisher die Gründung von neun ERGs unterstützt.

Vier dieser Gruppen agieren global: Bereits seit mehreren Jahren gibt es die ERG „PRIDE“ der unternehmens-internen LGBTQI+-Community und die ERG „WOFVT“ (Women of Vitesco Technologies), die sich für die Belange von Frauen einsetzt. Die ERG „A.G.E.S.“ (Alliance of Generations for Employee Success) engagiert sich für ein erfolgreiches generationenübergreifendes Miteinander im Unternehmen. Im Jahr 2022 gründete sich außerdem die ERG „A.B.L.E.“ (Abilities Beyond Limits and Expectations), die sich auf die Bedürfnisse von Menschen mit verschiedenen Formen von Einschränkungen konzentriert.

Vier weitere ERGs sind in Nordamerika aktiv: Die ERG „R.E.A.C.H.“ (Resources for Employees of African Culture and Heritage) möchte afroamerikanischen Mitarbeitern mehr Möglichkeiten im Arbeitsleben eröffnen. Die ERG „L.E.A.D.“ (LatinX Employees Advocating for Diversity)

setzt sich auch außerhalb von Vitesco Technologies für die Gemeinschaft von Menschen lateinamerikanischer Herkunft ein. Die ERG „A.S.I.A.“ (Asian-Pacific Society for Innovation and Achievement) vertritt die Interessen von Mitarbeitern asiatischer Herkunft. Überdies möchte die ERG „L.I.V.E.“ (League of International Vitesco Technologies Employees) die kulturelle Sensibilität gegenüber unterschiedlichen Nationalitäten stärken. Neu dazugekommen ist die im Geschäftsjahr 2023 gegründete ERG „W.P.“ (Working Parents), die in Mexiko tätig ist.



Als internationaler Konzern beschäftigt Vitesco Technologies Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten. Daher ist das Unternehmen bestrebt, neben dem Frauenanteil auch die Vielfaltsdimension Nationalität stärker in den Blick zu nehmen und ihre Entwicklung regelmäßig zu beobachten.

Gleicher Lohn

Vitesco Technologies verpflichtet sich, seinen Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld zu bieten, das frei von Diskriminierung ist. Dies beinhaltet ein faires und transparentes Vergütungssystem und eine angemessene Entlohnung aller Mitarbeiter. Die Vergütungsstrukturen stehen im Einklang mit der Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) des Unternehmens sowie

den jeweiligen nationalen Gesetzen und einschlägigen Vereinbarungen mit Gewerkschaften und Arbeitnehmervertretungen. Zudem orientieren sie sich am jeweiligen lokalen Markt. Die Lohnsätze liegen in der Regel über den geltenden Mindestlöhnen.

Jede Position bei Vitesco Technologies wird nach sachlichen Kriterien wie Aufgaben, Fachwissen, Handlungsspielraum sowie Führungs-, Umsatz- und Ergebnisverantwortung bewertet. Persönliche Merkmale der Mitarbeiter wie Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck spielen bei der Stellenbewertung, Einstufung und Vergütung keine Rolle.

Vitesco Technologies bietet seinen Mitarbeitern eine leistungs- und marktgerechte Vergütung. Diese basiert im tariflichen Bereich auf der Positionsbewertung und im außertariflichen Bereich zusätzlich auf der Leistung des Mitarbeiters. Dementsprechend wird im außertariflichen Bereich zwischen einem Grundgehalt und einer leistungsabhängigen Vergütungskomponente unterschieden.

Weiterbildung und Entwicklung

GRI 404-2,-3

Vitesco Technologies setzt auf lebenslanges Lernen. Grundlage hierfür ist das interne Kompetenzmodell (Vitesco Technologies Capability Model), das Verhaltensanker wie „Ich lerne kontinuierlich dazu“ fest in den Arbeitsalltag integriert. Darüber hinaus werden Weiterbildungen in unterschiedlichen Formaten angeboten, z.B. berufsbegleitend an Hochschulen, als interne

Expertenschulungen oder als kurze digitale Lerneinheiten am Arbeitsplatz. Das Portfolio wurde auch im Geschäftsjahr 2023 kontinuierlich weiterentwickelt, wobei der Fokus auf dem Ausbau des E-Learning-Angebots lag, um individuelles, zeit- und ortsunabhängiges Lernen zu ermöglichen.

Die Weiterbildungsstrategie von Vitesco Technologies spiegelt den Anspruch wider, den Technologiewandel in der Automobilindustrie aktiv mitzugestalten. Um seine Mitarbeiter weltweit fit für die Transformation zur E-Mobilität zu machen, hat das Unternehmen 2019 eine Qualifizierungsoffensive mit Schwerpunkt auf Elektrifizierung und Software gestartet, die sukzessive ausgebaut wird.

Auch im Geschäftsjahr 2023 stießen die Electrification Programs I & II auf Interesse. Zielgruppe der Schulungen waren Mitarbeiter mit einem Abschluss in Maschinenbau sowie Beschäftigte, die in Projekten im Bereich E-Mobilität arbeiten. 2023 wurde das Electrification Program I vollständig digitalisiert und steht den Mitarbeitern seitdem weltweit, zeit- und ortsunabhängig zur Verfügung (Learning on Demand). Im Geschäftsjahr absolvierten 53 Mitarbeiter (Vj. 202 Mitarbeiter) diesen ersten Teil mit mehr als 90 Unterrichtseinheiten. Das vertiefende Electrification Program II wurde als virtuelles Livetraining – angepasst an die unterschiedlichen Zeitzonen – weitergeführt. An den 30 Unterrichtseinheiten nahmen 20 Mitarbeiter erfolgreich teil. Für das Jahr 2024 plant Vitesco Technologies zwei weitere Durchläufe des Electrification Program II. Seit 2020 haben insgesamt 745 Mitarbeiter an den Electrification Programs I & II erfolgreich teilgenommen.

Ergänzt wird das Weiterbildungsangebot durch fachbezogene Schulungen im Bereich E-Mobilität, die die einzelnen Geschäftsbereiche verantworten und bedarfsorientiert durchführen. Darüber hinaus bieten zentrale Konzernfunktionen und Fachabteilungen wie Engineering, Compliance, Sales, Purchasing & Supplier Quality Management, Quality & LEAN, Supply Chain Management und Product Management funktionsspezifische Lerninhalte an.

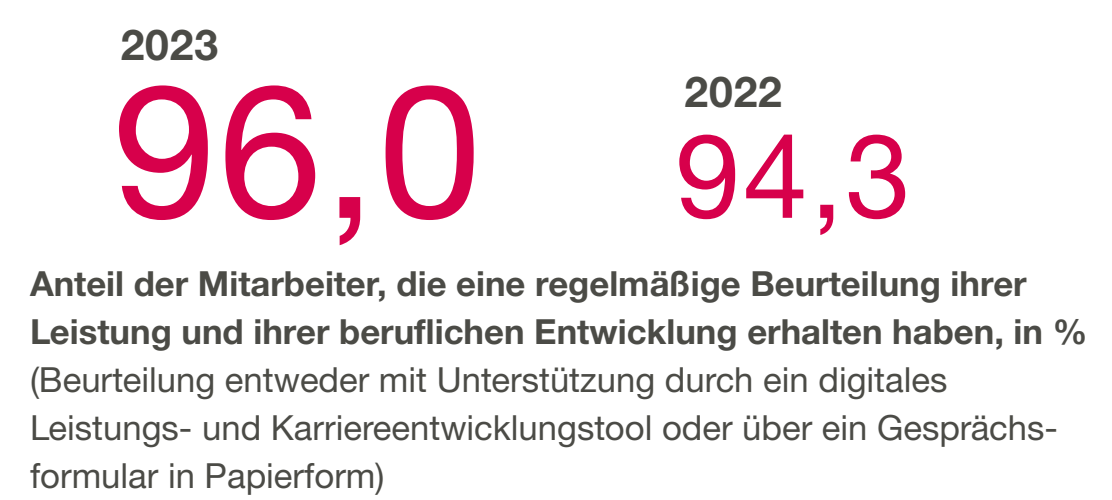


Im Rahmen der Führungskräfteentwicklung arbeitet Vitesco Technologies mit einer globalen Leadership Development Map, die Programme für unterschiedliche Zielgruppen beinhaltet. Unter anderem gab es auch im Geschäftsjahr 2023 Weiterbildungsmaßnahmen für Führungskräfte, die erstmals diese Rolle bekleideten, z.B. das Explore Leadership Program 1 mit weltweit mehr als 544 Teilnehmern im Jahr 2023. An erfahrene Mitarbeiter, die mehr Verantwortung und ein größeres Team übernommen haben, richtete sich z.B. das Explore Leadership Program 2. An ihm nahmen 2023 weltweit 30 Personen teil. Wer sein Führungswissen auffrischen wollte, konnte bspw. das Advanced Leadership Program buchen. Es verzeichnete im Jahr 2023 weltweit 60 Teil-

nehmer. Nachwuchstalenten mit Potenzial für Führungspositionen stellte das Unternehmen im Rahmen des jährlichen Global Management Talent Program ein Training für unternehmensweites Networking, gemeinsame Projektarbeit und hohe Sichtbarkeit im Managementteam von Vitesco Technologies zur Verfügung. Das Talentprogramm wurde 2023 mit 15 ausgewählten Teilnehmern besetzt. Das im Geschäftsjahr 2023 eingeführte Development Center, ein europaweites Pilotprojekt mit acht Teilnehmern, erprobte neue Methoden, Berufseinsteigern Hilfestellung zur Planung individueller Karrierepfade zu bieten. Neu konzeptioniert – und mit 30 internationalen Teilnehmern aus unterschiedlichsten Unternehmensbereichen erfolgreich pilotiert – wurde außerdem ein Führungskräfteentwicklungsprogramm für das Top-Management von Vitesco Technologies, die VT Leadership Journey.

Im Geschäftsjahr 2023 startete Vitesco Technologies darüber hinaus den Rollout des neuen Lerncampus (VT Learning Campus). Über eine globale virtuelle Plattform konnten Beschäftigte allgemeine Informationen rund um das Thema Lernen sowie Zugang zum internen Lernmanagementsystem erhalten. Das Angebot schloss auch Lernangebote verschiedener funktionsspezifischer Akademien (z.B. für die Konzernfunktionen und Fachabteilungen Engineering, Purchasing & Supplier Quality Management, Quality & LEAN sowie weitere Funktionen) mit ein. Der Lerncampus soll die Grundlage für eine unternehmensweite Lernkultur bilden und eine verbesserte Zusammenarbeit innerhalb des internen Lernnetzwerks sowie in den funktionsspezifischen Akademien fördern. Damit will Vitesco Technologies einheitliche

Qualitäts- und Lernstandards in der Weiterbildung und über alle Funktionsbereiche hinweg sicherstellen.



Im Jahr 2023 wurde die Career Map von Vitesco Technologies erfolgreich an vier weiteren Standorten eingeführt und ist nun an 17 Standorten weltweit verfügbar. Sie bietet einen Überblick über mögliche Karrierewege in der Produktion und Logistik. Mitarbeiter erfahren, welche Qualifikationen sie benötigen und welche weiteren Voraussetzungen sie erfüllen müssen, um in die nächsthöheren Positionen aufzusteigen. Zusätzliche Informationen zu Schulungen und Trainings zeigen ihnen, wie sie die jeweiligen Anforderungen erfüllen können. Am Standort Brasov (Rumänien) wurde 2022 eine digitale Version der Career Map eingeführt: Im internen Lernmanagementsystem können Mitarbeiter sich seitdem nicht nur über die verschiedenen Karrierepfade informieren, sondern auch die hinterlegten Curricula einsehen. Die in Brasov (Rumänien) gemachten Erfahrungen dienen als Grundlage für weitere geplante digitale Career Maps an anderen Standorten. Im Geschäftsjahr 2023 haben sie auch dazu beigetragen, den Rollout der Career Map an den Standorten Bebra und Dortmund (beide Deutschland) zu optimieren, der 2024 abgeschlossen sein soll.

Attraktivität als Arbeitgeber

Auszeichnungen

Vitesco Technologies überprüft seine Attraktivität als Arbeitgeber sowohl intern als auch extern. Für die externe Evaluierung werden u. a. Arbeitgeberbewertungsportale wie Glassdoor genutzt. Glassdoor ist eine globale Plattform, auf der Bewerber sowie aktuelle und ehemalige Mitarbeiter Unternehmen bewerten können. Auf einer Skala von 1 bis 5, wobei 5 die höchste Bewertung darstellt, erreichte Vitesco Technologies einen Gesamtwert von 4,0 (Stand Dezember 2023). Im Branchenvergleich ist dies ein sehr gutes Ergebnis.

Das berufsbezogene soziale Netzwerk LinkedIn zeichnete Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 in drei Ländern als einen der begehrtesten Arbeitgeber aus. In Indien belegte Vitesco Technologies in diesem Vergleich Platz 11, in Frankreich Platz 21 und in den USA Platz 47.

Mitarbeiterbindung

Ob Mitarbeiter sich an ein Unternehmen binden, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Diese können von Land zu Land variieren. Für Vitesco Technologies ist es von hoher Priorität, seine Mitarbeiter zu halten und so den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern. Das Unternehmen begegnet dieser Herausforderung mit einer Reihe von länderspezifischen Projekten, die die gesamte Organisation – Management, Führungskräfte, HR und die Mitarbeiter selbst – miteinbeziehen.

Um die Mitarbeiterbindung zu erhöhen, will das Unternehmen verstärkt Teilzeitarbeitsplätze anbieten und

so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern. Im Geschäftsjahr 2023 wurden in Deutschland 35,4 % aller Stellen als teilzeitfähig ausgeschrieben (Vj. 13,0 %). Bei den Fachkräftestellen waren es 37,2 % (Vj. 12,9 %) und bei den Führungspositionen (Executive-Ebene) 12,2 % (Vj. 15,4 %).

Ein weiteres Beispiel ist die Retention Management Guideline, die sich an Führungskräfte und Managementteams richtet. Anhand eines Plan-Do-Check-Act-Zyklus soll die Zufriedenheit der Mitarbeiter sichergestellt werden. So werden zunächst die Kernleistungsindikatoren eNPS und Fluktuation sowie die Ergebnisse aus Austrittsinterviews analysiert, um dann geeignete Maßnahmen abzuleiten. Im Anschluss erfolgt eine Einschätzung, ob sich die Maßnahmen für die generelle Mitarbeiterbindung eignen. Die Guideline enthält zudem ein Toolkit mit Tipps und Tricks für die alltägliche Führungsarbeit, um ein vertrauensvolles Miteinander über die Hierarchieebenen hinweg zu fördern. Zu diesem Zweck beinhaltet sie auch eine Sammlung von Best Practices aus dem Unternehmen.

Die möglichen Gründe für den Weggang von Mitarbeitern herauszufinden, ist von entscheidender Bedeutung für Vitesco Technologies. Dazu führt das Unternehmen Fluktuationsanalysen durch. Sie helfen ihm, als Arbeitgeber insgesamt attraktiver zu werden sowie mit ehemaligen Mitarbeitern Kontakt zu halten und sie für passende Positionen erneut zu berücksichtigen. Neben der bisher fokussierten Standort- und Länderbetrachtung bei Fluktuationsanalysen ermöglicht ein etabliertes und kontinuierlich verbessertes HR KPI Dashboard die datengetriebene Betrachtung von Austrittstrends

in Organisationseinheiten, Jobfamilien, Altersgruppen sowie nach Geschlecht differenziert. Dadurch lassen sich Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung noch zielgerichteter einsetzen.

Zur tiefgreifenderen Analyse von Kündigungsgründen hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 einen vollautomatisierten, digitalen Austrittsfragebogen eingeführt. Er wird ausscheidenden Mitarbeitern automatisch zugesandt, sobald die HR Business Partner deren Austrittsgrund im HR-System hinterlegt haben. Der Fragebogen ist adaptiv aufgesetzt, sodass die Mitarbeiter nur Folgefragen zu Punkten beantworten müssen, zu denen sie sich zuvor kritisch geäußert haben. Mit der automatisierten Abfrage konnte Vitesco Technologies nicht nur den Austrittsprozess verbessern. Die ausgewerteten Daten des Fragebogens ermöglichen dem Unternehmen zudem, mögliche Kündigungen frühzeitig zu antizipieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten.

In diesem Zusammenhang ist auch das strategische Projekt Engagement Matters zu nennen, das innerhalb der HR-Abteilung angestoßen wurde, sich aber insbesondere durch ein funktionsübergreifendes Kernteam (ca. 80 globale Mitarbeiter auf freiwilliger Basis) sowie eine breite Vernetzung u. a. mit bestehenden Communities im Unternehmen auszeichnet. Das Kernteam berichtet quartalsweise an ein Steering Committee mit Mitgliedern aus dem Vitesco Technologies Management Team. Auf diese Weise konnten Initiativen zum übergreifenden Thema „Flexibilität als Mitarbeiterbindungsmöglichkeit“, wie der sog. Focus Friday, weltweit in zahlreichen Abteilungen eingeführt und praktiziert werden. Darüber hinaus beschäftigt sich das

Kernteam mit Initiativen rund um die Themen inklusive Führung, faire Prozesse, Systeme und Anwendungen.

Unterschiedlichste, weltweite Projekte wurden unter dem Schirm von Engagement Matters gebündelt, die u. a. dazu führten, dass die ungesteuerte Fluktuation im Geschäftsjahr 2023 auf 6,3 % (Vj. 8,3 %) gesenkt und der bereits positive Mittelwert in der Kategorie „Engagement & Kultur“ der jährlichen Mitarbeiterbefragung von 3,99 im Jahr 2022 auf 4,08 im Jahr 2023 gesteigert werden konnten.

Weiterhin hat Vitesco Technologies im August 2022 eine neue Jobarchitektur eingeführt, die u. a. zur Mitarbeiterbindung beitragen soll. Sie beinhaltet eine transparente Darstellung der Jobstrukturen und erleichtert so etwa das Talentmanagement und die Nachfolgeplanung. Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies auf Basis der erneuerten Jobarchitektur ein Kompetenzmanagement-Pilotprojekt für den Bereich Engineering sowie für eine Konzernfunktion vorbereitet, das Anfang 2024 starten soll. In diesem Rahmen sollen die bisher zur Identifikation von Entwicklungsfeldern verwendeten Excel-Lösungen erstmals durch eine automatisierte, als fester Bestandteil der Mitarbeitergespräche genutzte Lösung ersetzt werden. Ziel ist es, strukturiert und zielgerichtet Trainingsmaßnahmen für die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter abzuleiten und anzustoßen sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu messen. Auf Grundlage der daraus gewonnenen Erkenntnisse soll das pilotierte Kompetenzmanagement im Jahr 2025 für alle Mitarbeiter von Vitesco Technologies eingeführt werden.

Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen

GRI 2-30

Vitesco Technologies arbeitet mit allen Arbeitnehmervertretungen wie Gewerkschaften und Betriebsräten vertrauensvoll und kooperativ zusammen. Gesetzliche, tarifliche und betriebliche Regelungen werden gemeinsam mit den Interessenvertretungen der Mitarbeiter umgesetzt. In Deutschland bestanden im Geschäftsjahr 2023 für 79,1 % der Beschäftigten kollektivrechtliche Vereinbarungen (Vj. 75,6 %). Die Tarifverträge selbst schließen bestimmte Vertragsgruppen aus.

Die Mitbestimmung der Beschäftigten hat im Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 99,9 % der Mitarbeiter an den Standorten in Deutschland durch Betriebsräte oder die Sprecherausschüsse der Leitenden Angestellten vertreten (Vj. 99,8 %). Derzeit gibt es an allen neun deutschen Standorten von Vitesco Technologies lokale Betriebsräte sowie zwei Gesamtbetriebsräte, einen Konzernbetriebsrat und einen Europäischen Betriebsrat. Der Betriebsrat ist an fast allen Entscheidungen bei Vitesco Technologies beteiligt.

Gemäß den festgelegten Mitbestimmungs- und sonstigen Beteiligungsrechten informiert Vitesco Technologies die Arbeitnehmervertretungen rechtzeitig über alle relevanten Themen, holt ihre Stellungnahmen ein und trifft Vereinbarungen mit ihnen. Ihre Vertreter sind in zahlreichen Gremien wie dem Informationstechnologie- (IT-) oder dem Logistikausschuss vertreten. Betriebliche Veränderungen werden frühzeitig gemeinsam diskutiert.

Menschenrechtliche Sorgfalt

GRI 2-23, -24, -25

Die Beachtung menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten durch multinationale Unternehmen ist in einer globalisierten Weltwirtschaft von besonderer Relevanz. Es gibt immer mehr Gesetze und regulatorische Anforderungen, die wirksame Prozesse zur Verhinderung und Behebung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten fordern. Vitesco Technologies trägt hierbei als global agierendes Unternehmen eine besondere gesellschaftliche Verantwortung, wie im Abschnitt Managementansatz des vorliegenden Kapitels und des Kapitels Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften erläutert wird.

Um seinen menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen, hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 ein Dachmanagementsystem aufgebaut, das sowohl die eigenen betrieblichen Aktivitäten als auch die direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen, insbesondere zu Lieferanten und Sublieferanten, in den Blick nimmt. Das Dachmanagementsystem verbindet bereits bestehende Managementsysteme miteinander. Dazu gehören:

- HR-Managementsystem
- Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem
- Umweltmanagementsystem sowie Energiemanagementsystem
- Legal Compliance-Managementsystem
- Managementsystem für verantwortungsvolle Beschaffung, das auch Konfliktmineralien einschließt

Auf Grundlage dieser Managementsysteme ermittelt und minimiert Vitesco Technologies potenzielle menschenrechtliche Risiken im operativen Geschäft und wirkt auf eine kontinuierliche Verbesserung der weltweiten Menschenrechtslage entlang seiner Lieferketten hin. Das Unternehmen möchte auf diese Weise sicherstellen, dass gesetzliche Bestimmungen und Richtlinien sowie interne Regeln, Vorschriften und Anforderungen der Stakeholder zu Menschenrechten und verantwortungsvollem Wirtschaften weltweit eingehalten werden. Die Fachabteilung Sustainability & Security koordiniert die kontinuierliche Weiterentwicklung des Dachmanagementsystems, dessen zentraler Bestandteil die Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) ist.

Über das Dachmanagementsystem gewährleistet Vitesco Technologies zudem die Einhaltung des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA). Dieser legt Standards verantwortungsvoller Unternehmensführung fest und orientiert sich dabei an international anerkannten Rahmenwerken wie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Als Mitglied der RBA hat sich Vitesco Technologies zur Einhaltung des Verhaltenskodex verpflichtet. Er gilt auch für alle Lieferanten des Unternehmens. Weitere Informationen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt finden Sie im Kapitel Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften.

NACHHALTIGKEIT VORANTREIBEN: VIEL MEHR ALS EIN UMWELTTHEMA

INTERVIEW MIT WEILI ZANG ÜBER DIE INTEGRIERTEN
MANAGEMENTSYSTEME VON VITESCO TECHNOLOGIES

Vitesco Technologies verbindet bestehende Managementsysteme mit Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsthemen. Bei Weili Zang laufen alle Fäden zusammen. Im Interview gibt sie Einblicke in ihren Alltag als Global Head of Sustainability Audit & Systems.

In der Automobilindustrie sind ESH- sowie Energiemanagementsysteme bereits ausgereift und gut etabliert – was also macht den Ansatz von Vitesco Technologies so besonders?

Das Besondere daran ist, dass wir eine integrierte Lösung entwickelt haben, die bestehende Managementsysteme mit Menschenrechtsaspekten und anderen Nachhaltigkeitsthemen kombiniert. Wir haben klar erkannt, dass ESH, Energiemanagement und Menschenrechte alle unter den größeren Begriff der Nachhaltigkeit fallen, und sehen, dass auch unsere Abteilungen nach einem solchen ganzheitlichen Ansatz verlangen. Indem wir Menschenrechte und andere

Nachhaltigkeitsthemen proaktiv in die bestehenden Managementsysteme einbeziehen, treiben wir nicht nur letztere voran, sondern verbessern auch die Agilität unseres Unternehmens, um zukünftige gesetzliche und kundenseitige Anforderungen in dieser Hinsicht erfüllen zu können.

Und welche Rolle spielen Sie dabei?

Als Verantwortliche für Sustainability Audit & Systems bei Vitesco Technologies ist es meine Aufgabe, diesen ganzheitlichen Ansatz des Nachhaltigkeitsmanagementsystems zu etablieren und alle nachhaltigkeitsbezogenen Funktionen innerhalb der Abteilung



zusammenzuführen: Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Menschenrechte. Ich unterstütze meine Kollegen dabei, ihre Anforderungen an den Standorten durch integrierte Managementsysteme zu erfüllen und Synergien aus verschiedenen, aber verwandten Bereichen zu schaffen. Außerdem richte ich Nachhaltigkeitsauditsysteme ein und plane interne und externe Audits, um die Wirksamkeit unserer Managementsysteme zu überprüfen.

Sie sind Expertin für das Management und die Integration verschiedener Funktionen und Bedürfnisse. Das kann auch hilfreich sein, wenn es darum geht, Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bringen. Würden Sie dem zustimmen?

Auf jeden Fall! Konzentration und Fleiß sind zwei Begriffe, die ich immer im Hinterkopf behalte. Um effizient zu arbeiten und zu studieren, ist es wichtig, sich auf die Arbeit zu konzentrieren, die man gerade macht, beziehungsweise auf die Inhalte, die man studiert. Genauso wie auf die Menschen um einen herum, während man mit seiner Familie oder Freunden zusammen ist – und dabei immer fleißig zu bleiben. Dies ermöglicht es mir auch, viel Zeit mit meiner Familie zu verbringen, insbesondere mit meiner Tochter. Dass es mir gelingt, all meine verschiedenen Rollen miteinander zu verbinden, hängt jedoch nicht nur von mir selbst ab, sondern auch von der Unterstützung, die ich von meinen Vorgesetzten, meinen Kollegen und meiner geliebten Familie erhalte.

Sie haben bei Vitesco Technologies viel bewirkt, vor allem im Bereich der Nachhaltigkeit. Können Sie uns mitteilen, welche Erkenntnisse Sie dabei gewonnen haben?

Der Schlüssel zum Erfolg ist, dass man sein ursprüngliches Motiv und Ziel nie aus den Augen verliert: Es erinnert uns daran, was uns auf dem Karriereweg voranbringt und wer wir im Kern sind. Wir können ein Kind oder ein Elternteil, ein Freund oder ein Fremder sein, aber das Wichtigste ist, dass wir immer in erster Linie wir selbst sind. Wir definieren unsere Rollen und nicht umgekehrt. Selbstverwirklichung ist ein lebenslanger Weg, und das Ziel gibt die Richtung vor, auch wenn die Dinge kompliziert werden und die Zeit begrenzt ist.

Eine weitere Erkenntnis, die ich gerne teilen möchte, ist, dass man um Unterstützung bitten sollte, wenn man sie braucht. Manchmal fällt es uns schwer, unsere Bedürfnisse zu äußern. Aber es ist wichtig, dass wir die Menschen um uns herum wissen lassen, womit wir zu kämpfen haben. Es ist nicht nur eine Verpflichtung uns selbst gegenüber, sondern gibt auch den Menschen, denen wir wichtig sind, die Möglichkeit, uns zu unterstützen.

Rückmeldungen geben, sich konzentrieren und fleißig sein sowie das ursprüngliche Motiv und Ziel nicht aus den Augen verlieren – das ist ein bewährtes Erfolgsrezept, das für mich funktioniert hat und hoffentlich auch für andere funktionieren wird.

„Der Schlüssel zum Erfolg ist, dass man sein ursprüngliches Motiv und Ziel nie aus den Augen verliert: Es erinnert uns daran, was uns auf dem Karriereweg voranbringt und wer wir im Kern sind.“

Weili Zang

Global Head of Sustainability
Audit and Systems





**VERANTWORTUNGSVOLLE
BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN**

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG UND PARTNERSCHAFTEN

MANAGEMENTANSATZ GRI 3-3

Zielsetzung GRI 2-23

A→ Vitesco Technologies strebt sozial und ökologisch verantwortungsvolles Handeln entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette an. Ethische Geschäftspraktiken, Nachhaltigkeit und menschenrechtliche Sorgfalt sind demnach in den Geschäftsbeziehungen des Unternehmens handlungsleitend.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf verantwortungsvollen Beschaffungsprozessen. Hierfür sind Transparenz, Risikoanalysen und angemessene Kontrollmechanismen in der Zusammenarbeit mit direkten und ausgewählten indirekten Zulieferern von zentraler Bedeutung. Um sich im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften weiterzuentwickeln, verfolgt Vitesco Technologies folgende Ziele:

- Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100 % bis 2023.
- Ausbau des Menschenrechtsmanagementsystems in der Lieferkette in Übereinstimmung mit internen und externen Standards sowie gesetzlichen Vorgaben bis 2023.
- Einführung eines Auditsystems für Hoch-Risiko-Lieferanten bis 2023.
- Erhöhung und Erhalt des Anteils der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50 % bis Ende 2023.

Die Ziele „Ausbau des Menschenrechtsmanagementsystems in der Lieferkette in Übereinstimmung mit

internen und externen Standards sowie gesetzlichen Vorgaben bis 2023“, „Einführung eines Auditsystems für Hoch-Risiko-Lieferanten bis 2023“ sowie „Erhöhung und Erhalt des Anteils der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben, auf 50 % bis Ende 2023“ wurden im Geschäftsjahr 2023 erreicht. Für das Ziel „Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten auf 100 % bis 2023“ wurde zum 31. Dezember 2023 nur ein Wert von 98,3 % erreicht, da sich einige Verhandlungen mit Geschäftspartnern zeitlich verzögert haben und der erreichte Wert eine Momentaufnahme zum Jahresende darstellt.⁴ **← A**

4 Neue Ziele werden im Laufe des Geschäftsjahres 2024 verabschiedet.

Konzept GRI 2-23, -24, -25, -26

A→ Verantwortungsvolles Handeln in der Wertschöpfungskette beginnt mit konkreten Anforderungen, die Vitesco Technologies an seine direkten Lieferanten stellt und vertraglich festhält. Im Verhaltenskodex für Geschäftspartner sind die grundsätzlich für Lieferanten und ihre vorgelagerten Lieferketten geltenden Anforderungen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Menschenrechte, Umweltschutz, Korruptionsbekämpfung und weitere Aspekte festgelegt.

Seit Juni 2021 ist Vitesco Technologies Mitglied der Responsible Business Alliance (RBA), einer Non-Profit-Branchenvereinigung zur Verbesserung der sozialen,

ökologischen und ethischen Bedingungen in globalen Lieferketten. Durch die Mitgliedschaft ist der RBA-Verhaltenskodex für Vitesco Technologies und seine Geschäftspartner verbindlich. Dementsprechend spiegeln die Verhaltenskodizes für Mitarbeiter und Geschäftspartner und die im Geschäftsjahr 2023 aktualisierte Unternehmenspolitik für Menschenrechte (Human Rights Policy) die Standards der RBA wider. 2023 hat Vitesco Technologies im Rahmen seiner RBA-Mitgliedschaft sein bestehendes Risiko- und Kontrollmanagement für Zulieferer überarbeitet und erweitert, und bietet seitdem umfassende Trainingsmaßnahmen für Lieferanten an. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Thema menschenrechtliche Sorgfalt. Zur Umsetzung der Anforderungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 entsprechende Due-Diligence-Prozesse eingeführt.

Um seine Hoch-Risiko-Lieferanten zu bestimmen, nutzt Vitesco Technologies das Risiko-Assessment der RBA: Hierfür pflegt das Unternehmen zunächst seine strategischen Lieferanten- und Produktdaten in das Tool ein, welches anschließend auf Basis von externen Informationen ein entsprechendes Risiko für jeden der Lieferanten kalkuliert. Die sich hieraus ergebenden Hoch-Risiko-Lieferanten werden von Vitesco Technologies kontaktiert und zum Ausfüllen des Self-Assessment Questionnaires (SAQ) gebeten. Geschäftsbeziehungen mit potenziellen strategischen Lieferanten geht Vitesco Technologies nur ein, wenn laut dieser Selbstauskunft kein hohes Risiko für Verstöße gegen den Verhaltenskodex besteht.

Verstöße gegen die Unternehmensstandards in bestehenden Geschäftsbeziehungen können jederzeit über die weltweit erreichbare Integrity Line gemeldet werden. Meldungen werden nachverfolgt und aufgeklärt. Bei konkreten Verdachtsfällen werden die Lieferanten mit der Situation konfrontiert und um Klärung gebeten. In der Regel wird bei den Lieferanten ein Audit (ggf. mit Maßnahmenplan und Re-Audit) durchgeführt, um den Verdachtsfall auszuräumen (bzw. bei Bestätigung des Verdachts die Abweichungen zu beheben). Weiterhin behält sich Vitesco Technologies vor, die Geschäftsbeziehungen zu beenden.

Die Zuständigkeit für das Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften liegt bei der Konzernfunktion Purchasing & Supplier Quality Management, die nach Geschäftsbereichen und Produktgruppen mit Teams in den verschiedenen Ländern aufgebaut ist. In Bezug auf ethische Fragestellungen und Standards arbeitet der Einkauf eng mit den Fachabteilungen Compliance und Sustainability & Security sowie mit der Konzernfunktion Quality & LEAN zusammen. Der Leiter der Konzernfunktion Purchasing & Supplier Quality Management berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden.

Als Produktionsmaterialien beschafft Vitesco Technologies ein breites Spektrum an Vorprodukten und Rohstoffen, die von einer weltweiten Lieferantenbasis bezogen werden. Es kommen hauptsächlich Stahl, Aluminium, Edelmetalle, Kupfer und Kunststoffe zum Einsatz. Um in der Lieferkette von Kobalt und sogenannten Konfliktmineralien, definiert nach dem US-amerikanischen Dodd-Frank

Act, Transparenz zu schaffen und die Einhaltung menschenrechtlicher Standards zu kontrollieren, setzt Vitesco Technologies zwei Berichtsvorlagen der Responsible Minerals Initiative (RMI) ein: das Conflict Minerals Reporting Template (CMRT) und das Extended Minerals Reporting Template (EMRT). Anhand dieser Vorlagen erfragt das Unternehmen bei seinen Lieferanten jährlich Informationen zu Herkunftsländern von Mineralien, weiterverarbeitenden Schmelzhütten und Raffinerien sowie deren Zertifizierungsstatus im Hinblick auf anerkannte Sozial- und Umweltkriterien. 

Ergebnisse

 Ein Kernleistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften ist der Anteil von durch den Verhaltenskodex für Geschäftspartner abgedeckten strategischen Lieferanten. Der Indikator gibt den Anteil der strategischen Lieferanten an, die sich vertraglich zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner verpflichten – entweder indem sie den Verhaltenskodex als Bestandteil des Lieferantenvertrags unterzeichnen oder indem sie ein für sie geltendes Äquivalent nachweisen.

Dieser Abdeckungsgrad lag im Geschäftsjahr 2023 bei 98,3 %. Im Gegensatz zum Vorjahr stieg der Wert leicht um 5,5 Prozentpunkte an (Vj. 92,8 %), da im Rahmen der Veröffentlichung des neuen Verhaltenskodex für Geschäftspartner gezielte Maßnahmen zur Steigerung des Abdeckungsgrads durchgeführt wurden. Der Anteil strategischer Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen von Produktionsmaterial beträgt 67,1 %.

 Kernleistungsindikatoren Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	2023	2022
Verhaltenskodex für Geschäftspartner, Abdeckungsgrad strategischer Lieferanten (zum 31.12.) in % ¹	98,3	92,8
Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in %	55,8	27,8

¹ Basis: Liste der strategischen Lieferanten (Strategic Supplier List, SSL). Lieferanten müssen verschiedene Anforderungen erfüllen, um als strategisch geführt zu werden.

Der zweite Kernleistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften ist der Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben. Dieser Anteil betrug im Geschäftsjahr 2023 55,8 % und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr um 28,0 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 27,8 %). Ein wesentlicher Grund dafür war, dass das Thema konsequent verfolgt und gemeinsam mit den Lieferanten vorangetrieben wurde. 

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

Fokus →

Konfliktmineralien

GRI 2-23, -24

Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (kurz: 3TG) gelten als sog. Konfliktmineralien, da ihr Abbau und Handel in einigen Regionen der Welt zur Finanzierung bewaffneter

Auseinandersetzungen dient, die mit schwersten Menschenrechts- und Völkerrechtsverletzungen einhergehen.

Vitesco Technologies ist sich seiner besonderen Verantwortung für menschenrechtliche Sorgfalt in seinen Beschaffungsprozessen bewusst. Deshalb wird einmal jährlich durch eine Lieferantenabfrage ermittelt, ob die Vorprodukte, die vom Unternehmen bezogen werden, 3TG beinhalten und woher die Mineralien stammen. Darüber hinaus wird erfasst, in welchen Schmelzhütten und Raffinerien die Rohstoffe weiterverarbeitet wurden und ob die Betriebe über Zertifizierungen hinsichtlich anerkannter Sozial- und Umweltkriterien verfügen. Als Vorlage für die Abfrage verwendet Vitesco Technologies das CMRT der RMI.

Die durch die Abfrage ermittelte Anzahl der Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette, die nicht mit dem Responsible Minerals Assurance Process (RMAP) der RMI konform sind (diese wurden unabhängig auditiert, erfüllen aber nicht die Anforderungen des RMAP-

Standards), ist für Vitesco Technologies ein wichtiger Leistungsindikator im Themenfeld Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften. Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 29 Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette für Konfliktmineralien als nicht RMAP-konform gemeldet.

Im Rahmen der RMI-Mitgliedschaft verfolgt Vitesco Technologies das Ziel, gemeinsam mit seinen Lieferanten die Anzahl nicht RMAP-konformer Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette zu minimieren – und damit Menschenrechtsverletzungen in der tieferen Lieferkette vorzubeugen. Zu diesem Zweck führt das Unternehmen u. a. Sensibilisierungsmaßnahmen und Trainings für Lieferanten durch, die nicht RMAP-konforme Schmelzhütten und Raffinerien gemeldet haben, und bietet ihnen Unterstützung sowie RMI-Schulungsvideos an. Im Geschäftsjahr 2023 haben zwei Lieferanten diese Trainings in Anspruch genommen.

← Fokus

Bewertung und Kontrolle von Lieferanten

GRI 414-1, -2

Bevor Vitesco Technologies Geschäftsbeziehungen mit neuen Lieferanten aufnimmt, werden diese anhand verschiedener geschäftsrelevanter Kriterien eingehend geprüft.

Bestehende strategische Lieferanten unterzieht Vitesco Technologies einer jährlichen Evaluierung (Basic Annual Supplier Evaluation, BASE). Dabei werden sie anhand verschiedener Leistungskennzahlen bewertet – neben Preisen, Qualitätskennzahlen oder der Liefer-

performance gehören dazu auch Nachhaltigkeitskriterien. Außerdem fließen die Ergebnisse der Lieferantenabfrage mit dem CMRT in die Bewertung ein.

Besteht der Verdacht, dass Lieferanten Nachhaltigkeitsstandards verletzen oder werden konkrete Vorfälle bekannt, lässt Vitesco Technologies Nachhaltigkeitsaudits vor Ort durchführen und leitet bei Bedarf Verbesserungsmaßnahmen ein.

Seit 2022 werden alle Lieferanten, von denen Vitesco Technologies Produktionsmaterial bezieht, in einem sog. Basic Risk Assessment bewertet. Lieferanten, die hier ein hohes Risiko aufweisen, stuft das Unternehmen anschließend als Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten ein und fordert sie dazu auf, eine Selbstauskunft der RBA auszufüllen. Bleibt das hohe Risiko aufgrund der Antworten aus der Selbstauskunft bestehen, werden bei diesen Lieferanten Audits durch Dritte durchgeführt. Dies war bei keinem der 29 Lieferanten, die im Geschäftsjahr 2023 die Selbstauskunft ausgefüllt haben, der Fall.

Nicht alle Lieferanten, die im Rahmen des Basic Risk Assessment als Lieferanten mit hohem Risiko eingestuft wurden, haben die RBA-Selbstauskunft im Geschäftsjahr 2023 beantwortet (siehe Kernleistungsindikator „Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in %“). Deshalb hat Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 in einer Stichprobe zehn der betroffenen Lieferanten dazu aufgefordert, ein unabhängiges Audit durch Dritte durchführen zu lassen und die Ergebnisse bis zum zweiten

Quartal 2024 an das Unternehmen zu übermitteln. Sollten bei einem solchen Audit kritische Punkte festgestellt werden, werden die Lieferanten aufgefordert, diese zu beheben und dies in einem Re-Audit nachzuweisen. Die Audits werden im Rahmen des RBA Validated Assessment Program durchgeführt und die Maßnahmenpläne werden vom externen Auditor nachverfolgt. Im schlimmsten Fall (Weigerung des Lieferanten, die Maßnahmen umzusetzen) kann es zur Beendigung der Geschäftsbeziehung kommen.

Lieferantenvielfalt bei Vitesco Technologies North America

Vitesco Technologies engagiert sich für die Förderung der Vielfalt während des gesamten Geschäftszyklus. Ebenso wie das Unternehmen die Vielfalt unter seinen Mitarbeitern fördert und danach strebt, ihnen die richtigen Werkzeuge für den Erfolg an die Hand zu geben, verfolgt es die gleichen Ziele bei der Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Im Bewusstsein des Werts und der Vorteile, die vielfältige Lieferanten für das Unternehmen mit sich bringen, hat sich Vitesco Technologies North America verpflichtet, ein branchenweit führendes Programm für Lieferantenvielfalt (Supplier Diversity Program) zu schaffen und Lieferantenpartnerschaften zu etablieren, die Werte, Innovation, Produktivität und Leistungserfolg fördern.

Das Programm für Lieferantenvielfalt wird von Purchasing & Supplier Quality Management verantwortet und von wichtigen Stakeholdern im gesamten Unternehmen unterstützt. Um sicherzustellen, dass die Ausgabenziele

der Kunden bei den Ausgaben im Bereich Lieferantenvielfalt erreicht werden, und um das kontinuierliche Wachstum des Programms zu unterstützen, ist Vitesco Technologies North America Mitglied in drei nord-amerikanischen Organisationen für Lieferantenvielfalt: dem National Minority Supplier Development Council (NMSDC), dem Women’s Business Enterprise National Council (WBENC) und dem National Veteran Business Development Council (NVBDC). Außerdem stellt Vitesco Technologies North America die Einhaltung des Zertifizierungsstatus sicher, indem das Unternehmen vielfältige Lieferanten mit Zertifizierungen von regionalen und nationalen Drittorganisationen anerkennt.

Zur Sensibilisierung und Förderung des Programms hat Vitesco Technologies North America zudem ein internes Supplier Diversity Committee ins Leben gerufen und eine obligatorische Schulung zur Lieferantenvielfalt eingeführt. Im Geschäftsjahr 2023 hat Vitesco Technologies North America insgesamt 67 Mio USD bei 78 Unternehmen ausgegeben, die sich im Besitz von Frauen, Minderheiten oder Veteranen befinden oder als Kleinunternehmen eingestuft sind.

EHER EVOLUTION ALS REVOLUTION

DER WEG IN EINE NACHHALTIGERE ZUKUNFT

Jennipher Allison, Manager Circular Electronics bei Vitesco Technologies, spricht im Interview über den Wandel der Automobilindustrie und welche Rolle verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften bei Vitesco Technologies dabei spielen.

Wo stehen wir als Unternehmen in Bezug auf verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften?

Wir bei Vitesco Technologies sind uns bewusst, dass ein einzelnes Unternehmen allein – also ohne verlässliche Partnerschaften – nicht erfolgreich sein kann. Als Kooperationspartner unterstützen uns unsere Lieferanten dabei, unsere Ziele zu erreichen – auch, was den Umweltschutz betrifft. Ein Thema, das für uns von großer Bedeutung ist. Unsere Zulieferer sind daher aufgefordert, ihre negativen Umweltauswirkungen zu reduzieren. Für Schlüsselkomponenten, die wesentlichen Bestandteile unserer Produkte, setzen wir verstärkt auf

langfristige, strategische Partnerschaften. Indem wir alle Lieferanten auffordern, sich an unseren Verhaltenskodex für Geschäftspartner zu halten, wollen wir sicherstellen, dass wir nur mit solchen Unternehmen zusammenarbeiten, die auch unsere Werte teilen.

Ist es einfach, Partner zu finden, die die Anforderungen von Vitesco Technologies erfüllen?

Es ist tatsächlich ein ziemlich großer Aufwand, denn unsere Produkte können aus bis zu 2.000 Komponenten bestehen.



Diese große Vielfalt spiegelt sich in unserem Lieferantenstamm wider: Tausende von Unternehmen aus verschiedenen Branchen, die in ihren Nachhaltigkeitsbemühungen unterschiedliche Prioritäten setzen.

Die Metallindustrie hat zum Beispiel einen anderen Schwerpunkt als die Kunststoffindustrie. Die meisten unserer Zulieferer von Metallkomponenten verwenden bereits einen hohen Prozentsatz an recyceltem Metall in ihren Produkten, auch wenn sie nicht unbedingt dazu verpflichtet sind. Hier ist unser Ziel, den Anteil an recyceltem Material weiter zu erhöhen. Anders stellt sich die Situation bei Kunststoffen dar: Hier kann bisher nur ein recht kleiner Anteil an Material überhaupt wiederaufbereitet werden. Deshalb konzentrieren wir uns in erster Linie darauf, Lieferanten zu identifizieren, die geeignete Kunststoffe mit recycelten und biobasierten Inhalten entwickeln, und deren Nachhaltigkeitsbemühungen mit unseren übereinstimmen.

Wie gehen Sie mit den steigenden Nachhaltigkeitsanforderungen in der Automobilindustrie um?

Eine Betrachtung der klimarelevanten Vorschriften für die Automobilindustrie zeigt, dass verschiedene Länder und Regionen ihre eigenen spezifischen Ansätze und Schwerpunkte haben. Und da die Vorschriften für eine Vielzahl von Technologien gleichzeitig gelten, sind sie manchmal sehr allgemein gehalten und unterschiedlich auslegbar. Bei Vitesco Technologies befassen wir uns sehr intensiv mit diesen Vorschriften, um daraus möglichst klare Anforderungen an uns und unsere Produkte ableiten zu können.

Würden Sie sagen, dass der Wandel in der Automobilbranche bestehende Prozesse in Frage stellt?

Wie alle anderen Branchen beschäftigt sich auch die Automobilindustrie schon seit Längerem mit dem Thema Nachhaltigkeit. Der Verzicht auf verbotene Materialien in Produkten und Prozessen, die kontinuierliche Reduzierung von Abgasemissionen usw. hatten schon früher Priorität. Was jetzt anders ist, ist die unwiderlegbare Erkenntnis, wie rapide die Auswirkungen der globalen Erwärmung auf unseren Planeten zunehmen. Dies zwingt Regierungen rund um den Globus dazu, sich dringend mit Treibhausgasemissionen zu befassen. Einige bahnbrechende Technologien werden erforderlich sein, um die neuen gesetzlichen und sonstigen Anforderungen zu erfüllen. In den meisten Fällen geht es jedoch eher darum, bestehende Lösungen zu verbessern oder zu erweitern: also eher um eine Evolution als eine Revolution der Technik. Wir bei Vitesco Technologies stecken viel harte Arbeit und Kreativität in unsere Bemühungen, den richtigen Weg einzuschlagen und durch deutliche Verbesserungen unseren Teil zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

„Deshalb konzentrieren wir uns in erster Linie darauf, Lieferanten zu identifizieren, die geeignete Kunststoffe mit recycelten und biobasierten Inhalten entwickeln, und deren Nachhaltigkeitsbemühungen mit unseren übereinstimmen.“

Jennipher Allison
Manager Circular Electronics



A person wearing a full-body yellow protective suit, blue gloves, and a respirator with a white filter is working with a large blue barrel. The person is positioned in front of a glass partition, and the background shows an industrial setting with metal structures and red beams.

**ARBEITSSICHERHEIT UND
GESUNDHEITSSCHUTZ**

Zielsetzung

A→ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind wesentliche Bestandteile der Unternehmenskultur von Vitesco Technologies. Damit verbunden ist der Anspruch, Schäden an Menschen, Gütern und Umwelt zu verhindern und die Gesundheit aller Personen im Unternehmen aktiv zu fördern. Hierfür wurden zwei konkrete Ziele definiert:

- Erhöhung und Erhalt des Anteils von durch Managementsystem-Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutz abgedeckten Mitarbeitern auf über 95 % bis 2030.
- Senkung der Unfallrate, definiert als Anzahl der Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden, auf 1,4 bis 2027.⁵

Die Unfallrate ist als Kennzahl in die Long-Term-Incentive-Pläne für Führungskräfte sowie die Zielvorgaben für Standorte integriert. So setzt Vitesco Technologies strategische Anreize für das Erreichen des damit verbundenen Ziels. **←A**

⁵ Vitesco Technologies hat im November 2022 eine neue revolvierende Kreditlinie (RCF) mit ESG-Link abgeschlossen. Für eines der beiden berücksichtigten Nachhaltigkeitskriterien, die Unfallrate im Unternehmen, wurde vertraglich vereinbart, den Zielwert für das Jahr 2027 im Laufe des Geschäftsjahres 2023 festzulegen. Basierend darauf wurde 2023 in Abstimmung mit den Kernbanken von Vitesco Technologies ein Zielwert für die Unfallrate von 1,4 für das Jahr 2027 definiert und das interne Ziel entsprechend angepasst.

Konzept

GRI 403-1, -2, -3, -4, -5, -7

A→ Die Umsetzung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wird weltweit durch ein globales Managementsystem (ISO 45001 oder vergleichbar) sichergestellt. Dieses wird von der zertifizierten Fachabteilung Sustainability & Security im Ressort des Chief Human Resources Officers betreut und durch eine Matrixzertifizierung sowie lokale Einzelzertifizierungen als wirksam bestätigt. Vitesco Technologies strebt damit eine Verbesserung des Schutzes vor Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen an. Vorbeugende Maßnahmen sollen Gefahren reduzieren und Risiken minimieren. Dazu gehören insbesondere Risikobewertungen, externe Kontrollen (Audits) sowie Abhilfe- und Trainingsmaßnahmen. Des Weiteren umfasst das Managementsystem Verfahren und Präventionsmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen.

Konzernweite Leitlinie beim Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist die Unternehmenspolitik zu Environment, Safety & Health (ESH). Deren technische und organisatorische Vorgaben im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind im Safety-and-Health-Handbuch beschrieben. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, Unfälle über eine Meldesoftware mitzuteilen. Bei schwerwiegenden Ereignissen können die lokalen ESH-Expertenteams die ESH-Hotline nutzen, um diese telefonisch an die zentrale Fachabteilung zu melden. Für überregionale Krisen gibt es ein globales Krisenmanagement, das von der Fachabteilung Sustainability & Security verantwortet wird, die Reaktion der Standort-Krisenteams koordiniert und diese mit

Fachwissen und Arbeitsmaterialien unterstützt. Lokale Notfälle werden von den lokalen Krisenteams eigenverantwortlich gemanagt.

Die strategische Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz wie auch die Verantwortung für das globale Managementsystem trägt die Fachabteilung Sustainability & Security. ESH-Funktionen in den Ländern ergänzen die zentrale Struktur. Lokale, den Standortleitungen unterstellte Gesundheitsmanager sowie Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz koordinieren und steuern die dazugehörigen operativen Maßnahmen vor Ort.

Durch ein eigenes betriebliches Gesundheitsmanagement trägt das Unternehmen darüber hinaus Sorge für die Förderung einer physisch, mental und sozial gesunden Arbeitsumgebung. Strategische Entscheidungen sowie die Planung von Instrumenten und Maßnahmen auf Konzern-, Länder- und Geschäftsbe- reichsebene werden über die Fachabteilung Sustainability & Security vorbereitet und koordiniert. Umsetzungs- und Überwachungsaufgaben obliegen den lokalen Gesundheitsmanagern und Ausschüssen. Zudem stehen in Einklang mit lokalen rechtlichen Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschut- zes an vielen Standorten betriebsärztliche Dienste zur Verfügung, die auch in den lokalen Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz vertreten sein können. Die regelmäßige Bewertung der Risikolage im Bereich mentale Gesundheit ist außerdem in das Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesund- heitsschutz integriert. **←A**

Ergebnisse

GRI 403-1, -2, -3, -5, -8, -9

A→ Ein Kernleistungsindikator für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ist der Anteil durch Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001) abgedeckter Mitarbeiter zum 31. Dezember 2023. Dieser lag bei 92,0 % und konnte somit um 0,5 Prozentpunkte gesteigert werden (Vj. 91,5 %), da ein weiterer Produktionsstandort zertifiziert wurde.

Der zweite Kernleistungsindikator ist die Unfallrate im Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2023 waren 1,4 Unfälle pro eine Million Arbeitsstunden zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Wert um 0,3 Punkte gesenkt werden (Vj. 1,7). Erreicht wurde dies durch Kampagnen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an den Standorten sowie durch ein engmaschiges Monitoring und eine Einzelberatung der Standorte mit hohen Unfallzahlen durch die zentrale Fachabteilung Sustainability & Security, um gemeinsam Maßnahmen

menpläne zur Senkung der Unfallzahlen zu entwickeln. Auch die proaktive Festlegung von zusätzlichen Kennzahlen und Frühindikatoren, die auf die Prävention von Arbeitsunfällen abzielen, trug zur Verbesserung bei und förderte die Entwicklung von einem reaktiven hin zu einem proaktiven Arbeits- und Gesundheitsschutz. Im Geschäftsjahr 2023 wurden diese Kennzahlen weiterentwickelt.

Als zusätzlicher Anreiz für die Standorte, kontinuierlich an der Senkung ihrer Unfallzahlen zu arbeiten und eine proaktive Sicherheitskultur zu etablieren, wurde der Safety and Health Award eingeführt. Die Auszeichnung würdigt die überdurchschnittliche Förderung von Sicherheitspraktiken sowie die Umsetzung innovativer Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes – jeweils mit Blick auf das vorangegangene Geschäftsjahr. 2023 ging der Preis an insgesamt zehn Standorte von Vitesco Technologies. Darüber hinaus hat das Unternehmen sein ESH-Management weiter digitalisiert, um eine umfassendere zentrale Erfassung und Auswertung von

Vorfällen zu ermöglichen und den Austausch von Best Practices sowie die Lernkurve im Bereich Arbeitssicherheit zu verbessern.

Im Bereich Gesundheitsmanagement arbeitete Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 an mehreren Projekten. Das Achtsamkeits- und Resilienzprogramm resilientMIND, für das sich bisher mehr als 1500 Mitarbeiter registrierten, wurde weiterentwickelt. An den Aktivitäten anlässlich des internationalen Mental Health Day nahmen über 500 Mitarbeiter weltweit teil. Zudem wurde das Netzwerk von Gesundheitsmanagern an den Standorten gestärkt, um Gesundheitsprogramme wirksamer umsetzen zu können. Weitergeführt wurde auch das Onlineprogramm zur Führungskräfteentwicklung Healthy Leadership. Im Rahmen der Verbesserung des betrieblichen Abwesenheitsmanagements wurden außerdem neue Leitlinien und Schulungen implementiert. Um die Mitarbeitergesundheit besser erfassen zu können, arbeitete das Unternehmen im Geschäftsjahr überdies an der Definition weiterer Kernleistungsindikatoren. **←A**

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Fokus →

Arbeitssicherheit

GRI 403-2, -4, -5, -9

Das Thema Arbeitssicherheit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur von Vitesco Technologies. Deshalb gelten neben der ESH-Unternehmenspolitik weitere

konzernweite Richtlinien, die Mitarbeiter vor Gefahren am Arbeitsplatz schützen.

Dazu gehört bspw. die Richtlinie Gefährdungsbeurteilung Arbeits- und Gesundheitsschutz. Sie legt Verfahren fest, mit denen mögliche Gefährdungen identifiziert, nach ihrer Art in verschiedene Gefährdungsfaktoren eingeteilt und bewertet werden können. Mögliche Gefährdungsfaktoren sind z. B. physische Belastungen, mechanische Gefährdungen, psychosoziale Faktoren oder der Umgang mit Gefahrstoffen. Die Richtlinie beschreibt für jeden dieser Gefährdungsfaktoren vorbeugende Maßnahmen und definiert einen Prozess, den die Mitarbeiter befolgen sollen, wenn eine Gefährdung eintritt. Bei Arbeitsunfällen regelt die Richtlinie zur Untersuchung von Unfällen und Zwischenfällen die Verantwortlichkeiten und legt die erforderlichen Maßnahmen sowie die Fristen für deren Durchführung fest.

Alle Beschäftigten von Vitesco Technologies werden regelmäßig im Rahmen einer verpflichtenden Unterweisung zu Gefährdungen und Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz geschult. Das Training muss alle zwölf Monate wiederholt werden. Darüber hinaus gibt es verpflichtende Trainings für Führungskräfte, u. a. zum Krisen- und Notfallmanagement und zur Untersuchung von Vorfällen.

Vitesco Technologies arbeitet an allen Standorten weltweit mit einer ESH-Softwarelösung, die es den lokalen ESH-Managern und Mitarbeitern ermöglicht, die notwendigen Dokumentationen und Analysen im Bereich des Arbeitsschutzmanagements bereitzustellen bzw. durchzuführen. Mithilfe der Software können sie schnell

A Kernleistungsindikatoren Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2023	2022
Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	92,0	91,5
Unfallrate (Anzahl der Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden) ^{1,2}	1,4	1,7

1 Definition: Anzahl der Unfälle während der Arbeitszeit pro eine Million bezahlte Arbeitsstunden. Gezählt ab mehr als einem Ausfalltag, d. h. mit mindestens einem Ausfalltag über den Tag des Unfalls hinaus.
2 Ohne Praktikanten, Abschlussarbeit-Schreibende, Doktoranden, Auszubildende, Duale Studenten, Leiharbeiter, Fremdfirmen, ohne Wegeunfälle.

und einfach auf alle relevanten Vorschriften zugreifen und Vorfälle direkt online dokumentieren. Darüber hinaus werden an mehreren Standorten in verschiedenen Ländern Pilotprojekte durchgeführt, in denen die Software auch eingesetzt wird, um Gefährdungsbeurteilungen und Sicherheitsbegehungen nachzuhalten, über deren Ergebnisse zu informieren sowie ein Gefahrstoffkataster zu führen.

Grundsätzlich können sich die Mitarbeiter über die lokalen ESH-Komitees an der Entwicklung und Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystems beteiligen. Bis 2025 will Vitesco Technologies das ESH-Managementsystem weltweit digitalisieren. Wie im Jahr zuvor hat das Unternehmen auch für das Geschäftsjahr 2023 im Rahmen der weltweit durchgeführten Mitarbeiterbefragung relevante Daten zur Arbeitssicherheit erhoben. Diese wurden mit den Vorjahresdaten verglichen, um die Richtung und die Schwerpunkte der Arbeit im Bereich Arbeitssicherheit für das Jahr 2024 festzulegen.

Zusätzlich zu dem oben erwähnten internen Health and Safety Award haben einzelne Standorte im Geschäftsjahr 2023 auch externe Auszeichnungen für ihr Gesundheits- und Sicherheitsmanagement erhalten: Dazu gehörten die Werke in Tianjin (China), Frenstat (Tschechische Republik) und Ciudad Juárez (Mexiko), deren Gesundheits- und Sicherheitspraktiken von den nationalen Behörden anerkannt wurden. Darüber hinaus wurde Vitesco Technologies mit der Health Workplace Diamond Certification für die gesamte Region China ausgezeichnet.

← Fokus

Fokus →

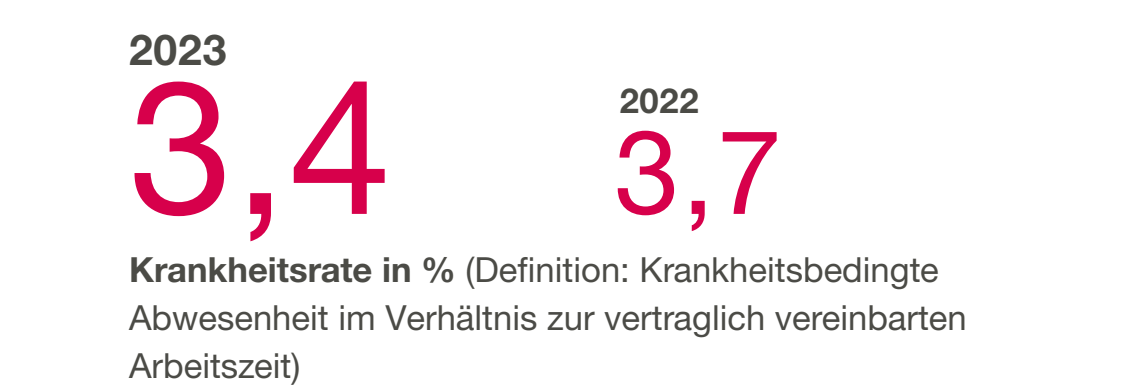
Gesundheitsmanagement

GRI 403-3, -6

Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement möchte Vitesco Technologies die Gesundheit der Mitarbeiter langfristig erhalten und fördern. Hierfür entwickelt das Unternehmen entsprechende Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse. Vitesco Technologies setzt dabei insbesondere auf gesundheitsförderliche Organisationsstrukturen und Arbeitsbedingungen sowie auf Maßnahmen für ein gesundheitsförderliches Verhalten der Beschäftigten. Im Rahmen des Gesundheitsmanagements verfolgt Vitesco Technologies folgende Ziele:

- › Systematische Vermeidung von arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken.
- › Förderung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens sowie der Leistungsfähigkeit aller Mitarbeiter.
- › Schaffung von sicheren, gesundheitsförderlichen und motivierenden Arbeitsbedingungen.
- › Förderung von gesundheitsbewusstem Verhalten und Gesundheitskompetenz bei allen Mitarbeitern unter Berücksichtigung individueller Besonderheiten.
- › Ermöglichung einer langfristigen Beschäftigungsfähigkeit und eines gesunden Alterns aller Mitarbeiter.
- › Förderung der Balance zwischen Arbeit und Privatleben.
- › Unterstützung eines respektvollen und wertschätzenden Miteinanders.
- › Förderung des Aufbaus und der Pflege von sozialen Netzwerken und sozialer Unterstützung im Unternehmen.

Ein Highlight unter den bereits erwähnten Aktivitäten im Bereich Gesundheitsmanagement war die erfolgreiche Einführung des neuen Praxisprogramms resilientMIND im Jahr 2023. Das Programm zielt darauf ab, die Resilienz und das allgemeine Wohlbefinden der Mitarbeiter zu stärken und zu verbessern. In sechs Modulen lernen die Teilnehmer, wie sie Stress und Erholung in Balance bringen, gesunde Ernährungsgewohnheiten etablieren, Emotionen regulieren und einfühlsam kommunizieren können. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Verbesserung der psychologischen Sicherheit auf Teamebene und die Einübung von Verhaltensweisen, die dazu beitragen, dass sich Teammitglieder mehr umeinander kümmern und einander helfen. Das Programm umfasst darüber hinaus einen vierwöchigen Resilienz-Sprint mit täglich 30-minütigen Einheiten, ein persönliches Resilienz-Screening-Feedback und eine App, in der bewährte Praktiken und Lernressourcen zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter an selbstgesteuerten Lerngruppen teilnehmen und ihr Wissen untereinander austauschen. Insgesamt hatten sich bis Ende 2023 rund 1.500 Personen für das Programm angemeldet.



Ergänzend zur klassischen Arbeitsmedizin ermöglicht Vitesco Technologies allen Mitarbeitern ab dem Execu-

tive Level, sich regelmäßig einem umfassenden Gesundheitscheck zu unterziehen. Viele Standorte weltweit bieten zudem weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen an, etwa zur Darmkrebsvorsorge oder zur Messung der Herzratenvariabilität, sowie Gesundheitschecks für sämtliche Mitarbeiter. Für diese Maßnahmen stellt das Unternehmen spezielle Budgets zur Verfügung, die von den Gesundheitsmanagern vor Ort abgerufen werden können.

Darüber hinaus gibt es an fast allen Standorten ein Employee Assistance Program. Es bietet den Mitarbeitern einen niedrigschwelligen Zugang zu einer Beratung in gesundheitlichen, beruflichen und persönlichen Fragen – ohne lange Wartezeit.

← Fokus

STÄRKE IN ZEITEN DES WANDELS

DAS TRAININGSPROGRAMM RESILIENTMIND

Quirin Zieglmeier (Global Health Manager) und Shaoqian Zhang (Global Head of Safety & Health) haben zusammen mit externen Experten ein eigenes Resilienz-Trainingsprogramm für Vitesco Technologies entwickelt, an dem mittlerweile rund 1.500 Kollegen in zwei Durchläufen teilgenommen haben. Im Gespräch erzählen sie, was hinter resilientMIND steckt und was das Programm aus ihrer Sicht so besonders macht.

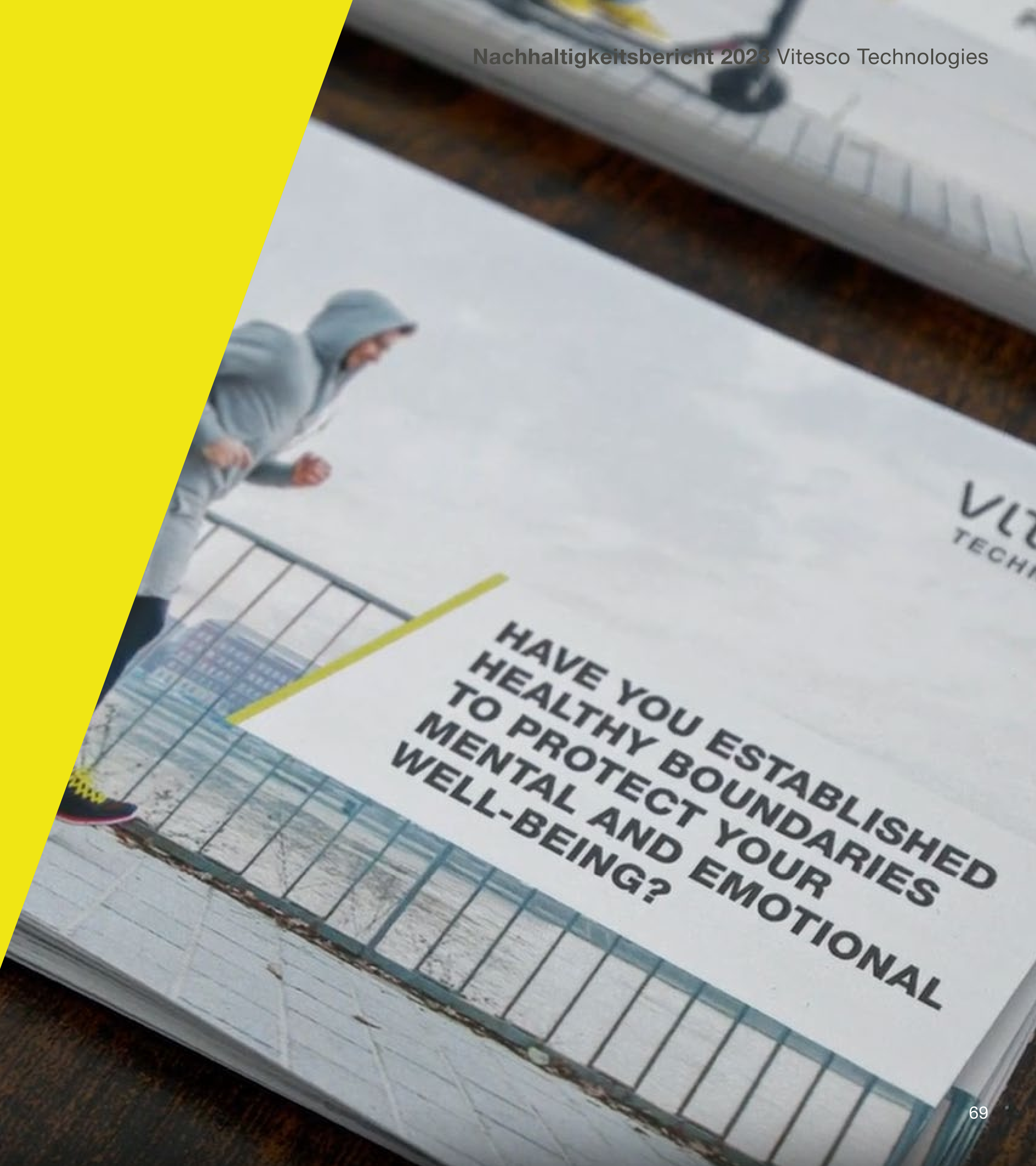
Wie kommt es, dass sich ein Unternehmen mit der psychischen Gesundheit seiner Mitarbeiter befasst? Ist das nicht ein sehr persönliches Thema?

Shaoqian Zhang: Psychische Gesundheit ist definitiv ein umfassendes Thema, das weit über die Grenzen des Arbeitslebens hinausgeht. In einer Zeit, die zunehmend von wirtschaftlichen Unsicherheiten, sich wandelnden geopolitischen Herausforderungen und nicht zuletzt den Nachwirkungen einer Pandemie geprägt ist, haben wir bei Vitesco Technologies jedoch erkannt, dass die

psychische Gesundheit und insbesondere das Thema Resilienz für uns alle von zentraler Bedeutung ist.

Zumal sich Vitesco Technologies auch in einer Phase der Transformation befindet...

Quirin Zieglmeier: Das stimmt. In einer derart dynamischen Umgebung ist es umso wichtiger, das Wohlbefinden der Mitarbeiter in den Blick zu nehmen – schließlich tragen Unternehmen auch Verantwortung für die Menschen, die für sie arbeiten.



VLL
TECH

HAVE YOU ESTABLISHED
HEALTHY BOUNDARIES
TO PROTECT YOUR
MENTAL AND EMOTIONAL
WELL-BEING?

Shaoqian Zhang: Gleichzeitig ist die psychische Gesundheit der eigenen Mitarbeiter ein entscheidender Schlüssel, um den zukünftigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern: um Risiken zu minimieren und langfristige Leistungsfähigkeit zu gewährleisten.

Resilienz als Zukunftsfaktor?

Shaoqian Zhang: So könnte man das auch nennen. Jedenfalls sind wir bei Vitesco Technologies davon überzeugt, dass es sich lohnt – und auf lange Sicht auch auszahlt – in die psychische Gesundheit unserer Mitarbeiter zu investieren. Unterstützt durch externe Experten haben wir mit resilientMIND daher ein eigenes, umfangreiches Trainingsprogramm entwickelt. Von den Kollegen, die resilientMIND weltweit bereits durchlaufen haben, kam durchweg positives Feedback.

Wie kann man sich so ein Trainingsprogramm konkret vorstellen?

Quirin Zieglmeier: resilientMIND ist ein innovatives Programm zur Stärkung der Resilienz und zur Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens. Die Teilnehmer lernen neurowissenschaftlich fundierte Strategien zur Stressbewältigung, zur effektiven Erholung und zur erfolgreichen Gestaltung von schwierigen Zeiten. Sie erwerben ebenso Fähigkeiten zur Regulierung von Emotionen und zur Förderung einer positiven Einstellung. Darüber hinaus werden ihnen Strategien aufgezeigt, wie sie Teamgewohnheiten etablieren können, die zu einer guten Atmosphäre und einer hohen Leistung beitragen.

Shaoqian Zhang: Das Programm umfasst sechs Module à eineinhalb Stunden sowie eine begleitende App mit

einer Wissensplattform und vielen Übungen. Buddygruppen können sich zwischen den Modulen treffen, um Hindernisse in der Umsetzung aus dem Weg zu räumen und sich auszutauschen. Nach einer vierwöchigen Experimentierphase folgt eine vierwöchige Vertiefung mit täglich 30-minütigen Resilienz-Sprints. Hier findet die tiefe Integration von neuen mentalen Gewohnheiten in den persönlichen Alltag statt.

Und ist damit auch ein Bezug zur Nachhaltigkeitsstrategie von Vitesco Technologies gegeben?

Quirin Zieglmeier: Durchaus. Das Programm zählt auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen ein, ganz konkret auf die Themen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit: Mit resilientMIND wollen wir die Mitarbeiter dabei unterstützen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, mentale Stärke zu entwickeln und im psychischen Gleichgewicht zu bleiben – im beruflichen wie im privaten Leben.

Shaoqian Zhang: Unser Resilienzprogramm leistet damit auch einen direkten Beitrag zu den Sustainable Development Goals, insbesondere zu SDG 3, das sich auf Gesundheit und Wohlergehen konzentriert. Ebenso zu SDG 8, das menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum in den Vordergrund stellt. Im Mittelpunkt unserer Resilienzmaßnahme steht eine einfache, aber tiefgreifende Überzeugung: Dass die Förderung der psychischen Gesundheit unseren Mitarbeitern zu einer besseren Work-Life-Balance verhilft – und in der Folge die Arbeitsleistung steigert und das Engagement erhöht. Dies wiederum ist ein wesentlicher Treiber für den Erfolg unseres Unternehmens.

„Von den Kollegen, die resilientMIND weltweit bereits durchlaufen haben, kam durchweg positives Feedback.“

Shaoqian Zhang
Global Head of Safety and Health



Quirin Zieglmeier
Global Health Manager



GESCHÄFTSETHIK UND COMPLIANCE

Zielsetzung

A→ Vitesco Technologies steht für die Unternehmenswerte „Passionate, Partnering, Pioneering“ sowie ein integriertes und verantwortliches Handeln gegenüber seinen Stakeholdern, etwa den Kunden oder der Gesellschaft insgesamt. Die Einhaltung der auf die Vitesco Technologies Group AG und ihre Tochtergesellschaften anwendbaren Vorschriften und internen Regeln durch Management und Mitarbeiter ist daher eine unverrückbare Richtschnur für das Handeln des Unternehmens und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Dies findet nicht nur im verbindlichen Verhaltenskodex (Code of Conduct) seinen Niederschlag, sondern auch im Verhalten des Managements und der Mitarbeiter. Der Vorstand bekennt sich ausdrücklich zu den im Verhaltenskodex festgelegten Grundsätzen sowie zum Null-Toleranz-Prinzip.

Das Ziel der Bemühungen von Vitesco Technologies zum Thema Geschäftsethik und Compliance ist es, die Compliance-Kultur konsequent und fortlaufend zu stärken, sowie Compliance-Risiken zu identifizieren und diese mit angemessenen Maßnahmen zu verhindern bzw. abzumildern. **←A**

Konzept

GRI 2-23, -24, -25, -26

A→ Zuständig für die Themen Korruptionsprävention, Geldwäscheprävention, Kartellrecht, Datenschutz sowie das Management von Interessenskonflikten ist der Bereich Legal Compliance. Weitere Compliance-Themen wie technische Compliance, Kapitalmarkt-Compliance,

Umweltschutz, Sicherheit & Gesundheit, IT- und Cyber-Sicherheit, Lieferkettenpflichten und Handelssanktionen werden in enger Abstimmung untereinander von anderen Abteilungen und/oder Funktionen bearbeitet.

Die Arbeit in diesen Themenfeldern steuert Vitesco Technologies durch ein umfassendes Legal Compliance Management System (Legal CMS). Das Legal CMS basiert auf dem deutschen CMS-Prüfungsstandard IDW PS 980 und wird in einer eigenen unternehmensweit geltenden Richtlinie detailliert beschrieben. Es ist in die folgenden sieben Grundelemente unterteilt: Kultur, Ziele, Risiken, Programm, Organisation, Kommunikation und Überwachung/Verbesserung.

Mit Blick auf das wichtigste Element, die Compliance-Kultur, achtet Vitesco Technologies darauf, dass diese von allen Mitarbeitern gelebt und konsequent unterstützt wird. Dies wird nicht nur durch einen klar formulierten „Tone from the Top“ und einen „Tone from the Middle“ sowie eine Null-Toleranz-Politik angestrebt, sondern auch durch die Schaffung einer auf Vertrauen basierenden Kultur, die es Mitarbeitern ermöglichen soll, compliance-relevante Themen offen anzusprechen. So können beispielsweise Hinweise auf mögliche Missstände bei sämtlichen Governance- und Compliance-Themen nicht nur den Governance-Funktionen mitgeteilt, sondern auch über ein sowohl intern als auch extern erreichbares, anonymes Hinweisgebersystem (Integrity Line) gemeldet werden; die Zuständigkeiten und Prozesse für die datenschutzkonforme Aufarbeitung solcher Hinweise sind in einer Richtlinie transparent geregelt.

Um die Compliance-Kultur fortlaufend zu stärken, entwickelt und veröffentlicht der Bereich Legal Compliance Richtlinien und relevante Compliance-Standards für regelkonformes Verhalten, z. B. eine Anti-Korruptions-, eine Kartellrechts-, eine Spenden- und Sponsoring- sowie eine Quick-Savings-Richtlinie sowie den Verhaltenskodex für Geschäftspartner (Business Partner Code of Conduct).

Das Legal CMS von Vitesco Technologies beschreibt eine auf das Unternehmen angepasste Compliance-Organisation, die zentrale Elemente (Corporate Compliance Office) mit dezentralen Elementen (regionale und lokale Compliance Officer sowie Compliance Champions) kombiniert. Die Hauptverantwortung für das Legal CMS lag bis zum 30. September 2023 beim Finanzvorstand als Teil seiner Verantwortung über die Konzernfunktion Compliance, Law and Intellectual Property. Seit dem 01. Oktober 2023 ist der Vorstand für Integrity & Law für das Thema verantwortlich. Diesem untersteht in direkter Berichtslinie der Chief Compliance Officer. Neben dem Vorstand für Integrity & Law berichtet er auch an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. Der Chief Compliance Officer legt zudem die Strategie des Compliance-Bereichs fest und übernimmt die operative Steuerung des Legal CMS. Unterstützt wird er hierbei von Compliance Officern, Compliance-Experten sowie Compliance-Champions. Letztere sind Mitarbeiter anderer Abteilungen, die als erste Ansprechpartner für Compliance-Themen vor Ort zur Verfügung stehen und eng in die Arbeit der Compliance-Abteilung eingebunden sind. Weitere klar definierte Berichts- und Kommunikationswege sollen für die notwendige Transparenz über

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten sorgen. Sämtliche Informationen zu allen Elementen des Legal CMS sind für jeden Mitarbeiter im globalen Intranet von Vitesco Technologies zu finden und jederzeit abrufbar.

Durch regelmäßige Schulungen zu Compliance-Themen, die in einem detaillierten Lernprogramm definiert werden, wird die Compliance-Kultur weiter gestärkt. Mitarbeiter werden über einen zentralen, per E-Mail erreichbaren Compliance-Helpdesk und die Compliance Officer proaktiv in Rechts- und Compliance-Fragen unterstützt. Zusätzlich wird die Einhaltung von Compliance-Vorgaben regelmäßig und anlassbezogen durch Legal Compliance überwacht. Hierbei liegt der Fokus auf der Angemessenheit und Wirksamkeit des Legal CMS. Zusätzlich wird das Legal CMS basierend auf erkannten Schwachstellen und der im Rahmen von Compliance-Risikoanalysen identifizierten Risiken fortlaufend weiterentwickelt.

Ergebnisse

Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2023 Compliance-Schulungen durchgeführt. Neben eLearnings fanden virtuelle Klassenraumschulungen statt. Zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung führte Vitesco Technologies u. a. auch Compliance-Basics- sowie Advanced-Anti-Corruption-Schulungen durch. Ergänzt wurden diese um neue Advanced-Schulungen zum Thema Quick Savings.

Im Unternehmen wurden für das Jahr 2023 keine Verstöße im Sinne von behördlich oder gerichtlich

festgestellten Rechtsverletzungen durch Korruptions- und Bestechungsfälle bekannt.

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte: Geschäftsbericht 2023 → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Verhaltenskodex und Schulungen

Im Verhaltenskodex (Code of Conduct) legt Vitesco Technologies die Prinzipien fest, nach denen das Unternehmen handelt – sie sind unverrückbar und gelten für alle Mitarbeiter. Der Verhaltenskodex umfasst u. a. die Themen Achtung der Menschenrechte, nachhaltiges Handeln, Technical Compliance sowie Unternehmenssicherheit, Korruptionsprävention und Kartellrecht. Auch das Null-Toleranz-Prinzip bei Verstößen gegen gesetzliche und interne Vorgaben ist hier festgeschrieben.

Mögliche Compliance-Verstöße können weltweit über das Hinweisgebersystem von Vitesco Technologies, die sog. Integrity Line, gemeldet werden. Mit diesem Hinweisgebersystem erfüllt Vitesco Technologies u. a. die gesetzlichen Vorgaben, die in den einzelnen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU) auf Grundlage der Hinweisgeberrichtlinie (Richtlinie (EU) 2019/1937) bis zum Jahr 2023 eingeführt wurden.

Die Integrity Line ist sowohl intern als auch extern zugänglich und erlaubt ggf. auch die anonyme Abgabe von Hinweisen. Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen über unternehmensinterne und -externe Meldestellen, die Hinweise auf mögliche Verstöße entgegennehmen, stellt Vitesco Technologies im Intranet und auf

Leistungsindikatoren Geschäftsethik und Compliance	2023	2022
E-Learning Code of Conduct, Absolvierungsrate in %	82	84
E-Learning Compliance Basics, Absolvierungsrate in %	92	89
Live-Training Korruptionsprävention, Absolvierungsrate in %	87	82
Live-Training Kartellrecht, Absolvierungsrate in %	87	78
Live-Training Betrugsprävention, Absolvierungsrate in %	– ¹	82
Contract Manufacturing – Compliance Perspektive, Absolvierungsrate in %	– ²	100
Code of Conduct für Fertigungsmitarbeiter, Absolvierungsrate in %	93	77
Live-Training Quick Savings, Absolvierungsrate in %	87	–
E-Learning Datenschutz für Prozessverantwortliche in der EU, Absolvierungsrate in %	96	–

¹ Das Live-Training Betrugsprävention wurde 2023 durch das von der Konzernfunktion Sustainability & Security verantwortete Training Cyber Fraud Prevention ersetzt.
² Das Contract Manufacturing Training gehört zu den Compliance Specialist Trainings. Diese werden für konkrete Zielgruppen auf Anfrage angeboten. Im Jahr 2023 fand kein Contract Manufacturing Training statt.

der Website zur Verfügung. Hervorzuheben ist, dass das Unternehmen über die Anforderungen der europäischen Gesetzgebung hinausgeht und Meldungen zu allen Formen von (vermuteten) Regelverstößen über die Integrity Line zulässt. Die Zuständigkeiten und Prozesse für die datenschutzkonforme Aufarbeitung solcher Hinweise sind in einer Richtlinie transparent geregelt. Die Konzernfunktionen Legal Compliance, Interne Revision und Konzernsicherheit gehen allen Hinweisen unabhängig, streng vertraulich und gemäß dem Need-to-

know-Prinzip, das den Zugang zu vertraulichen Informationen auf das Notwendigste beschränkt, nach. Vitesco Technologies übernimmt dabei die Verantwortung dafür, dass Hinweisgeber zuverlässig vor Repressalien geschützt werden, soweit dies im Verantwortungs- und Einflussbereich des Unternehmens liegt.

Vitesco Technologies schult seine Mitarbeiter regelmäßig auf Basis eines mehrstufigen Schulungskonzepts, bspw. zu den Themen Code of Conduct, Compliance

Basics, Korruptionsprävention oder Kartellrecht. Bei Bedarf bietet die Fachabteilung Legal Compliance zudem weitere Schulungen für bestimmte Zielgruppen an.

Im Geschäftsjahr 2023 haben 90 % der Beschäftigten die Compliance-Schulungen absolviert. Die Teilnahmequote ist eine leichte Verbesserung im Vergleich zum Vorjahreswert von 85 %, bleibt jedoch hinter den Erwartungen zurück. Dass die Quote nicht noch weiter gesteigert werden konnte, liegt u. a. an technischen Unzulänglichkeiten der globalen Lernplattform. Der Zeitrahmen für die Weiterentwicklung der Lernplattform mit dem Ziel, die Teilnahmequote auf mindestens 93 % zu steigern (u. a. durch Einführung eines effizienten Eskalationskonzepts), wurde von 2024 um ein Jahr auf 2025 verlängert.

Legal Compliance beteiligt sich zudem regelmäßig an lokalen, regionalen und globalen Onboarding-Schulungen für neue Mitarbeiter und vermittelt Legal-Compliance-Inhalte in weiteren Entwicklungsprogrammen wie dem FIT-Programm (Future is today). Darüber hinaus nimmt Legal Compliance an diversen Kommunikationsformaten des Unternehmens teil, z. B. an Knowledge Slams – einem lokalen Angebot für Mitarbeiter, die mehr über die verschiedenen Abteilungen und Projekte des Unternehmens erfahren möchten. Außerdem begleitete der Chief Compliance Officer die Vorstandsmitglieder im Frühjahr 2023 zu Townhall-Meetings an elf Standorten in Europa, Asien und Amerika, bei denen der Vorstand dezidiert und ausschließlich über die Themen Integrität und Recht sprach.

Kontinuierliche Weiterentwicklung im Bereich Geschäftsethik und Compliance

GRI 2-26

Durchführung einer umfangreichen Compliance-Risikoanalyse

Eine kontinuierliche Compliance-Risikoanalyse (Compliance Risk Assessment) ist ein integraler Bestandteil eines effektiven und modernen Legal CMS. Im Jahr 2022 wurde daher unter Berücksichtigung der anwendbaren Rechtsnormen ein Standard für die Compliance-Risikoanalyse konzipiert und durch die Fachabteilung Legal Compliance implementiert. Auf Basis der ersten Analyseergebnisse konnten im Jahr 2023 Berichte erstellt und Maßnahmen zur Risikominimierung ausgearbeitet werden. Diese wurden sowohl dem Vorstand als auch den Regional- und Bereichsleitern vorgestellt, um den „Tone from the Top“ und den „Tone from the Middle“ zu unterstreichen und, wo erforderlich, noch weiter zu verstärken. Die Fachabteilung Legal Compliance unterstützt die Standorte bei der Umsetzung der lokalen Maßnahmen zur Risikominimierung und führt entsprechende zentrale Maßnahmen durch. Um diese 2022 erstmals durchgeführte, umfangreiche Compliance-Risikoanalyse in einen Regelprozess zur fortlaufenden Risikofrüherkennung und Reifegraderhöhung zu überführen, wurde der Standard im Geschäftsjahr 2023 konsequent weiterentwickelt.

Kodifizierung und Stärkung der unternehmensethischen Ideale von Vitesco Technologies

Unter Berücksichtigung aktueller gesellschaftspolitischer Entwicklungen, hat Vitesco Technologies im

Geschäftsjahr 2023 verschiedene Initiativen durchgeführt, um ethisches Handeln im Alltag seiner Mitarbeiter noch stärker zu verankern. Im Mittelpunkt stand hierbei die Weiterentwicklung des Verhaltenskodex von Vitesco Technologies. Unter anderem wurden neue Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) abgebildet und die Ausführungen zum Thema Technical Compliance modifiziert. Gleichzeitig wurde der Verhaltenskodex, in dem das Leitprinzip der internen Zusammenarbeit und die zentralen Verhaltensgrundsätze des Unternehmens festgeschrieben sind, auf der obersten Ebene der unternehmensinternen Dokumentenhierarchie verankert.

Im Rahmen sog. Location Functions Days präsentierten sich Vertreter der Fachabteilung Legal Compliance an verschiedenen Standorten, um allen Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich zum Thema Legal Compliance zu informieren.

Ausbau der Legal-Compliance-Organisation

Die Leitung und strategische Ausrichtung der Legal-Compliance-Organisation obliegt dem Chief Compliance Officer. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Legal-Compliance-Organisation weiter ausgebaut und risikobasiert gestärkt. Sie umfasst seither weltweit rund 25 Mitarbeiter, mehrheitlich Juristen, aber auch Experten anderer Fachrichtungen. Die Legal-Compliance-Organisation besteht aus regionalen und zentralen Abteilungen, die von derzeit fünf (perspektivisch: sieben) direkt an den Chief Compliance Officer berichtenden Führungskräften geleitet werden. Unterstützt wird die Legal-Compliance-Organisation zudem durch rund

40 Compliance Champions, die vom Chief Compliance Officer und seinen Führungskräften angeleitet werden. Die Compliance Champions sind in verschiedenen organisatorischen Funktionen angesiedelt und fungieren an Standorten ohne Compliance Officer als erste Anlaufstelle und lokale Botschafter in allen Angelegenheiten aus dem Bereich Geschäftsethik und Compliance. Durch das Zusammenwirken von Compliance Officern und Compliance Champions stehen den Mitarbeitern an allen Standorten weltweit Ansprechpartner für Fragen zu Geschäftsethik und Compliance zur Verfügung.

Datenschutz

Der Fachbereich Datenschutz ist der Fachabteilung Legal Compliance zugeordnet. Der Konzerndatenschutzbeauftragte berät Vitesco Technologies und kontrolliert die Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften. Ein globales Netzwerk an Datenschutzkoordinatoren bildet die Brücke zwischen den einzelnen Standorten bzw. den Geschäftsbereichen und der zentralen Datenschutzorganisation.

Vitesco Technologies entwickelt sein Datenschutzmanagement kontinuierlich weiter, damit es stets den aktuellen gesetzlichen Anforderungen entspricht. Prozesse, Richtlinien und Anweisungen werden regelmäßig überprüft und nötigenfalls überarbeitet. In einem zentralen Meldeverfahren können die Mitarbeiter des Unternehmens potenzielle Datenschutzverstöße anzeigen. Dazu steht ihnen ein zentraler Kommunikationskanal zum Fachbereich Datenschutz zur Verfügung. Zusätzlich können sie, ebenso wie externe Personen, die Integrity Line als Meldestelle nutzen. Der Fachbereich Datenschutz

wird durch die Verantwortlichen der Meldestelle (Legal Compliance, Interne Revision, Konzernsicherheit) bei datenschutzrelevanten Meldungen hinzugezogen.

Vitesco Technologies sensibilisiert seine Mitarbeiter regelmäßig durch Schulungen für das Thema Datenschutz. Im Geschäftsjahr 2023 wurden hierfür zwei neue E-Learnings eingeführt. Dabei handelte es sich zum einen um eine Grundlagenschulung zum Thema Datenschutz, die sich an alle Mitarbeiter richtet, zum anderen um einen Kurs, der speziell der Schulung von Mitarbeitern dient, die für Geschäftsprozesse verantwortlich sind (Business Process Owner). Beide E-Learnings werden den Mitarbeitern über das Lernmanagementsystem in einem zweijährigen Rhythmus automatisiert zugewiesen. Darüber hinaus wurden und werden zielgruppenspezifische Live-Schulungen zum Thema Datenschutz durchgeführt.

Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen

GRI 207-1, -2

Vitesco Technologies ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bei der Erfüllung seiner Steuerpflichten (Tax Compliance) bewusst. Im Sinne der nachhaltigen Unternehmensführung bekennt sich das Unternehmen im Verhaltenskodex ausdrücklich dazu, nationale und internationale Steuervorschriften einzuhalten. Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Compliance-Verstöße im Bereich Tax.

Mit der unternehmensweit implementierten Steuerstrategie sorgt Vitesco Technologies für eine gesetz-

konforme und steuerlich optimierte Umsetzung der im In- und Ausland auftretenden Sachverhalte. Steuerliche Überlegungen richten sich nach den geschäftlichen Notwendigkeiten. Das Unternehmen zahlt dort Steuern, wo es wertschöpfend tätig ist. Eine offene und transparente Kommunikation fördert das professionelle Verhältnis zu den Finanzverwaltungen. Auf diese Weise stellt Vitesco Technologies sicher, dass allen Mitwirkungspflichten vollumfänglich nachgekommen wird.

Die Konzernsteuerrichtlinie, die vom Head of Tax und vom Chief Financial Officer geprüft und erlassen wird, stellt sicher, dass die Aktivitäten im Bereich Steuern im gesamten Konzern ordnungsgemäß, verlässlich, wirksam und wirtschaftlich ablaufen. Zudem regelt sie Verantwortlichkeiten und Aufgaben sowie die Einbindung der Konzernsteuerabteilung. Die Richtlinie definiert überdies die Rahmenbedingungen für die Organisation des konzernweiten steuerlichen Risikomanagements (Identifizierung, Bewertung, Berichterstattung und Monitoring), das integraler Bestandteil des allgemeinen Risikomanagements ist. Zudem gibt die Konzernsteuerrichtlinie vor, dass die Verantwortlichen wirksame Sanktions- und Eskalationsprozesse festlegen müssen. Diese sollen gewährleisten, dass Verstöße gegen die Richtlinie und steuerliche Vorschriften nicht toleriert werden.

Vitesco Technologies hat ein Tax Compliance-Managementsystem (Tax CMS) für die deutschen Konzerngesellschaften implementiert und rollt dieses derzeit auf die Konzerngesellschaften außerhalb Deutschlands aus. Es folgt dem Standard zur Prüfung von Compliance-Managementsystemen IDW PS 980 und dem

IDW Praxishinweis 1/2016 „Ausgestaltung und Prüfung eines Tax Compliance-Managementsystems gemäß IDW PS 980“. Das Tax CMS soll sicherstellen, dass die steuerdeklaratorischen Verpflichtungen und gesetzlichen Vorgaben, die für die Gesellschaften gelten, eingehalten werden.

Vitesco Technologies übermittelt im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen jährlich für alle Konzerngesellschaften steuerliche Angaben, z. B. Ertragssteuerzahlungen, an das Bundeszentralamt für Steuern (sog. Country-by-Country Reporting). Grundsätzlich basieren die steuerlichen Daten, die im Rahmen des Country-by-Country Reporting gemeldet werden, auf einem vom unabhängigen Wirtschaftsprüfer testierten Konzernabschluss.

Technical Compliance

Neben Legal Compliance und Tax Compliance spielt die Technical Compliance eine entscheidende Rolle in der Strategie von Vitesco Technologies. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Produkt-Compliance und Qualität im Abschnitt Technical Compliance.

INTEGRES HANDELN ALS GRUNDVORAUSSETZUNG: „NUR SO KÖNNEN WIR UNSERE NACHHALTIGKEITS- ZIELE ERREICHEN“

FÜNF FRAGEN AN STEPHAN RÖLLEKE

Stephan Rölleke hat zum 1. Oktober 2023 die Leitung des Vorstandsressorts Integrität & Recht übernommen und wurde damit zum Mitglied des Vorstands der Vitesco Technologies Group AG bestellt. Im Interview erklärt Stephan Rölleke, was Nachhaltigkeit für ihn persönlich bedeutet und wie er in seiner Funktion dazu beitragen kann.

Wo sehen Sie die Schnittstellen zwischen den Bereichen Nachhaltigkeit und Integrität & Recht bei Vitesco Technologies?

Die Bereiche Nachhaltigkeit und Integrität & Recht haben eine Vielzahl von Schnittstellen und stimmen sich regelmäßig in vielen Themen eng miteinander ab. Denn: Unser Code of Conduct, also unser Verhaltenskodex, beinhaltet ein klares Bekenntnis des Vorstands, stets integer zu handeln und unserer Verantwortung gerecht zu werden – nicht nur gegenüber unseren Stakeholdern, Geschäftspartnern und Mitarbeitern, sondern auch gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt.

Wie lässt sich diese Integrität in alle Richtungen sicherstellen?

Das erreichen wir, indem wir einen Null-Toleranz-Ansatz verfolgen, sowohl bei der Einhaltung aller Gesetze als auch unserer internen Regeln und Vorschriften. So informieren wir die Mitarbeiter im Rahmen unserer Konformitätsinitiative umfassend darüber, wie sie regelkonform handeln. Das machen wir schriftlich oder mittels regelmäßiger Trainings. Und es gibt Veranstaltungen der jeweiligen Standorte – sog. Open Dialogues –, in denen wir ihnen die nötigen Kenntnisse vermitteln. Darüber hinaus stehen wir den Beschäftigten bei Unsicherheiten und Fragen jederzeit beratend zur Seite. Über unsere Integrity Line haben außerdem alle unsere Kollegen, aber auch Externe wie zum Beispiel Geschäftspartner, die Möglichkeit, Verstöße – gegebenenfalls anonym – zu melden. Im Falle von möglichen Verfehlungen wird das Unternehmen diese aufklären, abstellen und notwendige Konsequenzen ziehen.

Können Sie uns ein Beispiel nennen?

Nehmen wir als Beispiel eine mögliche Verletzung gegen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsbedingungen: Wird ein solcher Verstoß gemeldet, wird das Case Management Committee, bestehend aus den

Leitern Legal Compliance, Internal Audit und Global Security, die jeweils zuständigen Kollegen aus dem Bereich Nachhaltigkeit einbeziehen, um für eine vollumfängliche Aufklärung zu sorgen.

Und worin sehen Sie Ihre größten Hebel zugunsten der Nachhaltigkeit?

Ein klares Rollenkonzept und eindeutige Prozesse sowie fest definierte Ansprechpartner sind das A und O. So können Themen direkt von den jeweiligen Fachexperten adressiert und bearbeitet werden. Unser Ziel ist es, das rechtstreue Verhalten der einzelnen Mitarbeiter sicherzustellen sowie den Konzern als Ganzes mit Blick auf Themen der Legal Compliance auf Kurs zu halten. Nur so können wir auch unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen.

Und wie steht es mit der Nachhaltigkeit nach Feierabend? Spielt das Thema auch in Ihrem Privatleben eine Rolle?

Durchaus! Um nur ein Beispiel zu nennen: Ich liebe es, für meine Frau und gute Freunde zu kochen. Dabei lege ich großen Wert auf die bewusste Auswahl regionaler Zutaten, die ich stets frisch und saisonal auf dem Wochenmarkt besorge.



Stephan Rölleke
Executive Board Member
Head of Integrity and Law

Zur unternehmerischen Verantwortung von Vitesco Technologies gehört es, Technical Compliance (TC) und eine hohe Qualität der Produkte zu gewährleisten. Technical Compliance ist definiert als die Einhaltung von technisch-regulatorischen Anforderungen, Gesetzen sowie nationalen und internationalen Industriestandards und internen Selbstverpflichtungen. Damit die technische Compliance der Produkte (auch Produkt-Compliance genannt) sichergestellt ist, schließt Technical Compliance bei Vitesco Technologies Produktsicherheit und Produktkonformität als Aspekte der Produktintegrität mit ein.

Vitesco Technologies hat sich zum Ziel gesetzt, weltweit qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die sowohl die Anforderungen der Kunden als auch der Technical Compliance erfüllen. Dadurch sollen Risiken wie Produktrückrufe, Produkthaftungen und Gerichtsverfahren vermieden und die Kundenzufriedenheit kontinuierlich verbessert werden.

Diese Strategie ist ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens und trägt zum einen dazu bei, den Geschäftserfolg des Unternehmens sicherzustellen. Zum anderen verhindert sie die Verschwendung von Ressourcen, die z. B. infolge von Produktmängeln und damit verbundenen Produktrückrufen entstehen kann.

Technical Compliance

 Um die Einhaltung technisch-regulatorischer Anforderungen, Gesetze sowie nationaler, internationaler und Industriestandards sicherzustellen, setzt Vitesco Technologies einen besonderen Fokus auf Technical

Compliance (TC). In enger Abstimmung mit dem Compliance Management System (CMS) wurde dafür ein Technical Compliance Management System (TCMS) aufgesetzt. Dem IDW PS 980 sowie der ISO 37301 entsprechend basiert das TCMS wie auch das CMS auf sieben Dimensionen. Für eine effektive sowie effiziente Ergänzung und die Integration in den Entwicklungszyklus wurde darüber hinaus eine zusätzliche Dimension ergänzt, Technische Infrastruktur & IT.

Das TCMS umfasst Produkte, produktbezogene Services, sowie Software und Hardware über den gesamten Produktlebenszyklus, von der Produktentwicklung bis hin zu Entsorgung und Recycling. Die klare Definition der Verantwortung von Bereichen und einzelnen Mitarbeitern, die entsprechende Aus- und Weiterbildung, die Orientierung am Verhaltensanker „Ich nutze meine Stimme“ sowie die feste Verankerung von TC relevanten Aspekten in den Programmen, Prozessen und Tools von Vitesco Technologies geben den Beschäftigten Sicherheit bei der Einhaltung der Vorgaben im Bereich TC. Zur Klärung von Auslegungsfragen hat Vitesco Technologies eine Clearing Stelle etabliert. Im Bedarfsfall kann auch die interne Integrity Line anonym genutzt werden. Das TCMS ist mit Hilfe einer systematischen Organisationsstruktur umfassend in das Unternehmen integriert. Durch die eigene Berichtslinie des Head of Technical Compliance an den Vorstand für Integrität und Recht wird die Unabhängigkeit und Bedeutung der Abteilung sichergestellt. Die Effektivität sowie Effizienz des TCMS wird kontinuierlich überwacht, von unabhängiger Stelle geprüft und weiterentwickelt. 

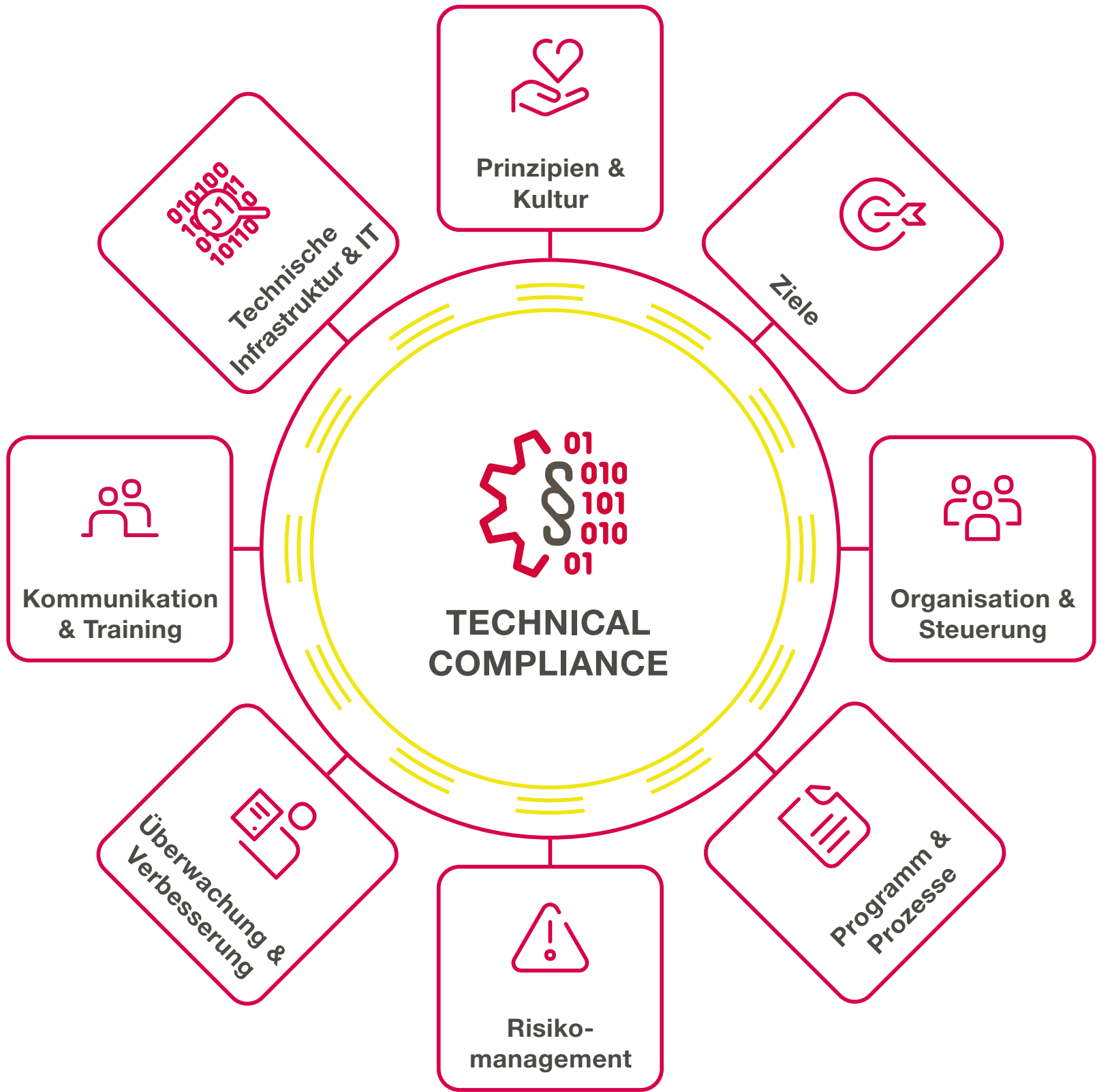
Quelle des vorangegangenen geprüften Abschnitts: [Geschäftsbericht 2023](#) → Unsere Aktionäre → Corporate Governance → Compliance

Technical-Compliance-Schulungen für Mitarbeiter und Lieferanten

Um sowohl Mitarbeiter als auch Lieferanten für das Thema TC zu sensibilisieren, wurden die im Geschäftsjahr 2022 eingeführten Schulungsformate 2023 fortgeführt. Im Rahmen des Technical Compliance Basic Trainings lernen die Mitarbeiter die Grundlagen der TC und des TCMS kennen. Sie erfahren, warum das Thema wichtig ist, wie es intern gehandhabt wird, worauf jeder zu achten hat und welche Verantwortlichkeiten und Vorgehensweisen es bei Vitesco Technologies gibt. Das E-Learning ist für alle Mitarbeiter mit PC-Zugang auf allen Hierarchieebenen (ca. 20.000 Personen) verpflichtend. Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Training weiterentwickelt und wird wie festgelegt jährlich den Mitarbeitern zugewiesen. Die Teilnahmequote lag am 31. Dezember 2023 bei rund 91 % (Vj. 96 %).

Darüber hinaus wurde das Trainingsangebot um Schulungen erweitert, die Mitarbeitern aufgaben- und/oder prozessspezifische Aspekte der TC vermitteln. Ein Beispiel hierfür ist das Technical Compliance Advanced Training, das für rund 3.000 Beschäftigte verpflichtend ist und von ihnen alle zwei Jahre absolviert werden muss. Auch diese Schulung wurde 2023 inhaltlich und konzeptionell verbessert und wird neuen Mitarbeitern in entsprechenden Rollen kontinuierlich zugewiesen. Die Teilnahmequote lag am 31. Dezember 2023 bei rund 88 % (Vj. 95 %).

Vitesco Technologies bietet seit August 2022 für Lieferanten das Technical Compliance Awareness Training



Technical Compliance Management System von Vitesco Technologies

an. Ziel der Schulung ist es, die Lieferanten beim Etablieren entsprechender TC-Strukturen zu unterstützen und darüber zu informieren, an wen sie sich bei Fragen und Unsicherheiten wenden können. Alle strategischen Lieferanten (ca. 440 Unternehmen) wurden zur Teilnahme eingeladen. Nahezu 96 % der Lieferanten bestätigten die Durchführung des Trainings im Jahr 2023. Offene Fragen seitens der Lieferanten wurden im Anschluss bilateral geklärt. Der im Januar 2023 veröffentlichte aktualisierte Verhaltenskodex für Geschäftspartner (Business Partner Code of Conduct) verlangt von den Lieferanten, die allgemeine TC zu fördern und eine angemessene Schulung ihrer Mitarbeiter sicherzustellen. Dies kann entweder durch Absolvieren des Technical Compliance Awareness Trainings von Vitesco Technologies oder durch die Durchführung ähnlicher interner Schulungen des Geschäftspartners erfolgen.

Monitoring von Lieferanten in Bezug auf die REACH-Verordnung

Vitesco Technologies überwacht kontinuierlich die Einhaltung der Chemikaliengesetzgebung, insbesondere der REACH-Verordnung der EU (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006). Das Unternehmen ist hauptsächlich als Anwender, Produzent und Importeur von Erzeugnissen und komplexen Produkten von der Regulierung betroffen.

Es wurden proaktive Prozesse eingerichtet, welche die Compliance mit Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) und Anhang XVII (Liste der beschränkten Stoffe) der REACH-Verordnung sowie

mit den Kommunikationsanforderungen nach Artikel 33 (1) sicherstellen. So gibt es interne Gremien und Arbeitsgruppen, deren Aktivitäten auf internen Standards (Design for Environment/Technical Compliance-Managementsystem) und vertraglichen Vereinbarungen mit den Lieferanten (Quality Process Requirements for Design for Environment of Contract Products) basieren.

Qualitätsstrategie und Qualitätsmanagement

Vitesco Technologies legt einen hohen Qualitätsstandard an seine Produkte und Dienstleistungen an. Die Qualitätspolitik unter dem Leitsatz „Passionate for Quality“ gibt die Richtung für das Qualitätsmanagement im Unternehmen vor. Sie findet bei allen operativen und strategischen Aktivitäten Anwendung und bildet so die Grundlage für die Qualitätsstrategie von Vitesco Technologies.

Die Qualitätsstrategie konzentriert sich im Wesentlichen auf die kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit durch:

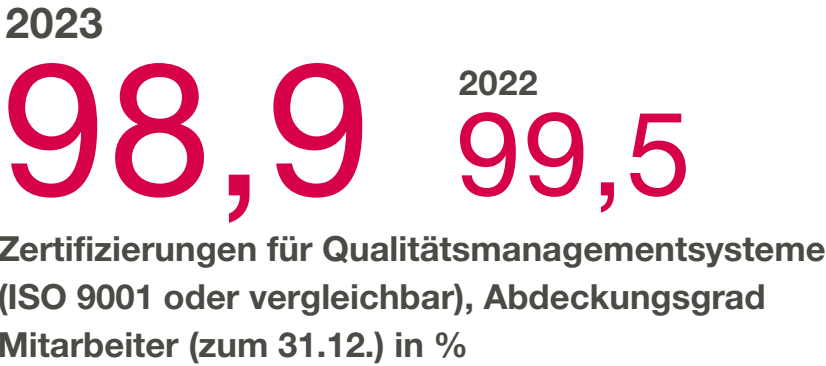
- > Optimierung von Prozessen
- > Gestaltung robuster Produkte
- > Weiterentwicklung einer effizienten Qualitätsorganisation
- > Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit

Die Beschäftigten spielen dabei eine wichtige Rolle: Sie sind dafür verantwortlich, die Qualitätspolitik einzuhalten und die Qualitätsstrategie umzusetzen. Vitesco

Technologies entwickelt die Qualitätsstrategie mit Blick auf interne und externe Rahmenbedingungen stetig weiter. Dazu zählen bspw. gesetzliche Vorgaben sowie Anforderungen des Markts oder der Kunden.

Den Rahmen für die Umsetzung von Qualitätspolitik und Qualitätsstrategie gibt das extern zertifizierte Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 (oder vergleichbar) vor. Es wird durch lokale Managementsysteme an den Standorten ergänzt, deren konkrete organisatorische und technische Vorgaben in den jeweiligen Qualitätsmanagement-Handbüchern festgelegt sind.

Verantwortlich für das strategische, konzernweite Qualitätsmanagement sind das Quality & LEAN-Managementteam unter Vorsitz des Leiters der Konzernfunktion Quality & LEAN sowie Qualitätsfunktionen auf verschiedenen Ebenen des Konzerns, die in einem weltweiten Netzwerk zusammenarbeiten.



Kernleistungsindikator im Themenfeld Produkt-Compliance und Qualität ist der konzernweite Abdeckungsgrad der Mitarbeiter durch zertifizierte lokale Qualitätsmanagementsysteme. Vitesco Technologies hat sich im Rahmen seiner Qualitätsstrategie das Ziel gesetzt, einen Abdeckungsgrad von mindestens 94 % zu halten. Im

Geschäftsjahr 2023 lag der Wert bei 98,9 % (Vj. 99,5 %). Damit waren für fast alle Mitarbeiter im gesamten Konzern zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme vorhanden.

Für Lieferanten und Dienstleister von Vitesco Technologies gelten hohe Anforderungen. Das Unternehmen stellt sicher, dass extern bereitgestellte Prozesse, Produkte und Dienstleistungen diesen Anforderungen entsprechen. Bspw. müssen Lieferanten und Dienstleister ein Qualitätsmanagementsystem einführen und weiterentwickeln und dessen Konformität mit ISO 9001 durch regelmäßig erneuerte Third-Party-Zertifizierungen nachweisen.

Qualitätsschulungen für Mitarbeiter

Vitesco Technologies verlangt, dass alle Personen, deren Tätigkeiten die Leistung und Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems und die Qualität der Produkte und Dienstleistungen beeinflussen, die erforderlichen Kompetenzen erwerben und nachweisen. Für alle Rollen und Funktionen ist festgelegt, welche Kompetenzen die Mitarbeiter zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Diese Kenntnisse werden toolgestützt jährlich überprüft. Zeigen sich Defizite, definiert Vitesco Technologies Abhilfemaßnahmen und verfolgt deren Umsetzung. Im Geschäftsjahr 2023 nahmen durchschnittlich rund 1.500 Mitarbeiter pro Monat an den Qualitätsschulungen teil.

Des Weiteren möchte Vitesco Technologies das Qualitätsbewusstsein seiner Mitarbeiter durch allgemeine regelmäßige Schulungen stärken, z. B. mithilfe von

Trainingsvideos. Ziel ist es, dass alle Beschäftigten den Einfluss ihrer Arbeit auf die Erreichung, Aufrechterhaltung und Verbesserung der Produktqualität verinnerlichen. Dazu gehört auch, die Kundenanforderungen an die Produktqualität zu kennen und die Risiken zu berücksichtigen, die mit nicht konformen Produkten verbunden sind. Das letzte Video dieser Art wurde im Geschäftsjahr 2023 von rund 10.000 Mitarbeitern angeschaut.

Geschäftskontinuitäts- und Obsoleszenzmanagement

Ziel des Geschäftskontinuitäts- und Obsoleszenzmanagements von Vitesco Technologies ist es, nachhaltige Lieferketten für seine Kunden zu gewährleisten. Obsoleszenzmanagement im Sinne der IEC 62402 beschäftigt sich mit der begrenzten Verfügbarkeit jener Güter und Ressourcen, die nötig sind, um ein Produkt dauerhaft anbieten oder nutzen zu können. Es wird vom Unternehmen als integraler Bestandteil des Designs, der Entwicklung, der Produktion und als Unterstützung im laufenden Betrieb gehandhabt. So sollen Kosten und andere negative Auswirkungen während des gesamten Produktlebenszyklus minimiert und z. B. folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- › Beschaffungsstrategie für Zulieferer und Dienstleister (Dual Source statt Single Source, Durchsetzung lokaler Quellen usw.).
- › Beschaffungsstrategie für Produktionsanlagen (Modularitätskonzepte, Austauschbarkeit von Modulen/Linien, Nutzung mehrerer Fertigungsstandorte usw.).

- › Harmonisierte Designrichtlinien für Komponenten und Subkomponenten (Off-the-Shelf, Design for Manufacturing usw.).
- › Sicherheitsstrategie für IT-Struktur und -Ausrüstung.
- › Notfallpläne (Standorte, Mitarbeiter, Management von Engpässen, Fair Share usw.).
- › Auswahlkriterien für Fertigungs- und Produktionsstandorte.
- › Kontinuierliche Überwachung und Risikominderung.
- › Offene und frühzeitige Kundenkommunikation und -beteiligung.

Mit Technologien und Maßnahmen zum Schutz des Klimas leistet Vitesco Technologies einen aktiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Gleichzeitig erkennt das Unternehmen an, dass der Klimawandel sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf sein derzeitiges Geschäft haben kann. Um diese Chancen und Risiken transparent zu machen, berichtet Vitesco Technologies seit 2021 gemäß den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

Dieses Kapitel orientiert sich an der Struktur der TCFD-Empfehlungen und beschreibt Fortschritte, Prozesse und Ergebnisse anhand der vier Säulen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele. Vitesco Technologies strebt an, seine Berichterstattung kontinuierlich zu verbessern und die Empfehlungen der TCFD immer weiter umzusetzen.

Governance

Offenlegung der Governance-Strukturen des Unternehmens im Hinblick auf klimabezogene Risiken und Chancen

Vitesco Technologies verfügt im Hinblick auf Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaktivitäten über klare Governance-Strukturen, die es dem Unternehmen ermöglichen, sich kontinuierlich zu verbessern. Das von der Fachabteilung Sustainability & Security moderierte Sustainability Core Team bündelt alle Unternehmensaktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit und koordiniert notwendige funktionsübergreifende Strategieprozesse. Dies beinhaltet auch alle Aktivitäten rund um Klimawandel, Emissionsminderung und klimabezogene Chancen und Risiken.

Auf höchster Managementebene liegt die Verantwortung für klimarelevante Themen beim Sustainability Steering Committee unter Vorsitz des Chief Human Resources Officer. Es ist mit ständigen Mitgliedern des Vorstands und des Managements besetzt. Regelmäßig werden Experten hinzugezogen, um die Entscheidungsfindung auf höchster Managementebene zu begleiten. Das Sustainability Steering Committee steuert und überwacht die Umsetzung der Klimastrategie, verabschiedet Emissionsreduktionsziele und kontrolliert die Fortschritte bei der Zielverfolgung. Dazu tagt es mindestens viermal pro Jahr. Darüber hinaus berät das Sustainability Steering Committee das Sustainability Core Team und den Vorstand, die auf Grundlage der präsentierten Ergebnisse und Maßnahmenpläne über notwendige Schritte zur Verbesserung der Klimastrategie von Vitesco Technologies entscheiden.

Weiterführende Angaben:

Nachhaltigkeitsbericht → Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → [Corporate Governance](#), [Steuerung von Risiken und Chancen](#)

Nachhaltigkeitsbericht → Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → [Strategische Verankerung CDP-Fragebogen 2023](#) → C1.1a, C1.1b, C1.2

Strategie

Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf Geschäfte, Strategie und Finanzplanung der Organisation

In seinem Klimarisikoprozess hat Vitesco Technologies seit dem Jahr 2021 in einem mehrstufigen Verfahren

verschiedene physische und transitorische Klimarisiken sowie mit Klimaschutz und -anpassung verbundene Chancen identifiziert, die einen erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung des Unternehmens haben können. Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Analyse auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette ausgeweitet. Die Tabelle auf Seite 81 zeigt eine Auswahl bedeutender Klimarisiken und -chancen, die in diesem Rahmen ermittelt wurden.

Um Chancen und Risiken, die sich durch den Klimawandel ergeben können, zu identifizieren und zu bewerten, wurden verschiedene Klimaszenarien angewendet. Dieser Ansatz ermöglicht es Vitesco Technologies, sich frühzeitig auf verschiedene Entwicklungen einzustellen.

Für die Analyse der physischen Risiken wurden ausgewählte Klimaszenarien des Fünften Sachstandsberichts (Fifth Assessment Report, AR5) des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) genutzt. Darin beschreiben sog. repräsentative Konzentrationspfade (Representative Concentration Pathways, RCPs) verschiedene Niveaus der globalen Treibhausgaskonzentration und des Strahlungsantriebs. Den Konzentrationspfaden lassen sich globale Temperaturanstiege zuordnen, die bis zum Jahr 2100 zu erwarten sind. Daraus ergeben sich ein Unter-2-Grad-Szenario (RCP 2.6), ein 2,5-Grad-Szenario (RCP 4.5) und ein 4-Grad-Szenario (RCP 8.5).

2023 hat Vitesco Technologies auch die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette analysiert und dabei Daten aus dem Sechsten Sachstandsbericht (Sixth

Kategorie	Einfluss	Risiko/Chance
Physische Risiken	Häufigere und stärkere Extremwetterereignisse (Überschwemmungen, Wald- und Buschbrände, Dürren, Hitze, Starkregen etc.) und der Anstieg des Meeresspiegels	Beschädigung der Energieinfrastruktur und Unterbrechung der Energieversorgung
		Beschädigung von Vermögensgegenständen (Gebäude, Maschinen etc.)
		Gefahren für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Mitarbeiter
		höherer Energiebedarf für Klimatisierung
		steigende Energie- und Wartungskosten
		Unterbrechung der Lieferkette durch Zerstörung von Transportinfrastruktur oder Vermögensgegenständen bei Zulieferern
Transitorische Risiken	Risiken im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft	Unterbrechungen von Produktions- und Administrationsprozessen
		Einführung von (grenzüberschreitenden) CO ₂ -Steuern und -Abgaben
		höhere Kosten und Investitionen in klimaschonendere Technologien und Mitigationsmaßnahmen
		sinkende Reputation durch negatives Stakeholder-Feedback
		steigende Nachhaltigkeitsanforderungen an Produkte und die Berichterstattung
		Veränderung der Präferenzen von Kunden und Endverbrauchern
Chancen	Chancen im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft sowie mit Abschwächungs- und Anpassungsmaßnahmen	Verstärkte Marktinterventionen und -regulierungen
		Volatilität des Markts
		Erweiterung des Produktportfolios
		Nutzung von erneuerbaren Energien und emissionsarmen Energieträgern
		schnellere Erhöhung der Nachfrage nach Produkten zur Elektrifizierung
		Veränderung der Präferenzen von Kunden und Endverbrauchern
		Erhöhte Resilienz der Lieferkette durch Diversifizierung der Zulieferer und Materialien

Assessment Report, AR6) miteinbezogen. Im Rahmen des AR6 wurden die RCPs weiterentwickelt und um die fünf gemeinsamen sozioökonomischen Entwicklungspfade (Shared Socioeconomic Pathways, SSP) ergänzt. Die SSP1–5 liefern die sozioökonomische Begründung der RCP und sind den jeweiligen Szenarien zugeordnet. Dabei repräsentieren sie jeweils einen Teil des breiten Spektrums an möglichen zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklungen. Analog zum Prozess im eigenen Geschäftsbetrieb wurde das 4-Grad-Szenario SSP5–8.5 angewandt. Im Fokus dieses Entwicklungspfades steht eine weiterhin verstärkte Nutzung fossiler Energieträger.

Zur Analyse transitorischer Chancen und Risiken fokussierte sich Vitesco Technologies auf ein Unter-2-Grad-Szenario der Internationalen Energieagentur (International Energy Agency, IEA), das sog. Sustainable Development Scenario (SDS). Es geht davon aus, dass Innovationen und die Entwicklung neuer Energietechnologien durch konzentrierte politische Anstrengungen beschleunigt werden. Anhand des SDS konnte Vitesco Technologies Annahmen zu Entwicklungen in seinen Märkten treffen.

Weiterführende Angaben:
Nachhaltigkeitsbericht → Klimaschutz → [Managementansatz](#)
[CDP-Fragebogen 2023](#) → C2.1a, C2.3a, C2.4a, C3.2, C3.2a, C2.3b

Risikomanagement

Offenlegung der Prozesse zur Identifikation, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken der Organisation

Vitesco Technologies verfügt über einen umfassenden Governance, Risk & Compliance-Prozess, der die Identifikation, Bewertung und Dokumentation von Risiken sowie die Berichterstattung regelt. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 einen eigenständigen Prozess zur Identifikation klimabezogener Chancen und Risiken durchgeführt, der sich an den Empfehlungen der TCFD und den darin definierten Risikoterminologien orientiert. Das Ziel ist es, die Klimarisikoanalyse mittelfristig in das unternehmerische Risikomanagement zu überführen.

In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 hat Vitesco Technologies in mehreren Workshops die wesentlichen klimabezogenen Chancen und Risiken für das Unternehmen mit internen Experten aus Risikomanagement, Einkauf, Verkauf, Energiemanagement sowie aus Strategie und Nachhaltigkeit definiert. Der Fokus lag hierbei auf den eigenen Geschäftsprozessen und Standorten sowie der gesamten vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Grundlage waren die in der Szenarioanalyse identifizierten klimabezogenen Chancen und Risiken, die während der Workshops analysiert und qualitativ gewichtet wurden. Die physischen Auswirkungen eines voranschreitenden Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens betrachteten die Workshopteilnehmer anhand eines 4-Grad-Szenarios, in dem physische Klimarisiken am stärksten zum Tragen kommen.

Um transitorische Risiken zu bewerten, analysierten die Teilnehmer politische, technologische, gesellschaftliche und marktbezogene Entwicklungen in einem Unter-2-Grad-Szenario. Die Ergebnisse der Workshops wurden mit dem Sustainability Core Team besprochen und anschließend vom Sustainability Steering Committee verabschiedet.

2023 hat Vitesco Technologies zudem alle wesentlichen transitorischen sowie physischen Risiken und Chancen nach finanziellen Auswirkungen qualitativ bewertet. Dabei wurden alle Risiken mit einem potenziellen negativen Effekt von mehr als 10 Mio € im Betrachtungszeitraum des Szenarios als wesentlich eingestuft. Risiken mit einem potenziellen, 20 Mio € übersteigenden negativen Effekt wurden darüber hinaus als High-Impact-Risiken bewertet.

Zur Analyse physischer Risiken führte Vitesco Technologies 2022 für die 100 wichtigsten eigenen und gemieteten Gebäude das Climate Portfolio Assessment der Rückversicherung Munich Re durch. Das Programm beurteilt die physische Gefahrenlage für verschiedene Klimaszenarien und Zeithorizonte, sodass präzise Aussagen über die zu erwartenden Klimagefahren an den einzelnen Standorten möglich sind. Es basiert auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen des IPCC und den RCPs aus dem fünften IPCC-Sachstandsbericht.

Mithilfe der Analyse wurden die Klimagefahren Überschwemmung (Flusshochwasser), Dürre, Wald- oder Buschbrände, Hitze und Starkregen als Risiken identifiziert (siehe Übersicht auf Seite 83).

Für die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette hat Vitesco Technologies im Jahr 2023 eine Analyse seiner wesentlichen Einkaufs- und Absatzregionen mit dem IPCC World Atlas durchgeführt. Hierbei wurden die einkaufs- bzw. absatzstärksten Regionen einbezogen und somit über 85 % aller Standorte abgedeckt. Im Rahmen der Analyse hat das Unternehmen steigende Temperaturen, Starkregen und Dürre als risikoreiche Klimagefahren für seine Geschäftsaktivitäten identifiziert.

Weiterführende Angaben:
Nachhaltigkeitsbericht → Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → Steuerung von Risiken und Chancen
CDP-Fragebogen 2023 → C2.1b, C2.2, C2.3a, C2.4a, C3.2

Kennzahlen und Ziele

Offenlegung der Kennzahlen und Ziele für die Bewertung und das Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen
Vitesco Technologies hat sich in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaschutzabkommen verpflichtet, an der Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 °C mitzuwirken und aktiv Maßnahmen zur Vermeidung, Reduktion und, wo erforderlich, zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen zu ergreifen. Ziele sind bis 2030 die Netto-Klimaneutralität der eigenen betrieblichen Aktivitäten sowie bis 2040 Netto-Null-Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Science Based Targets initiative (SBTi) die kurzfristigen Reduktionsziele von Vitesco Technologies validiert: Das Unternehmen hat

sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 seine absoluten Treibhausgasemissionen aus eigenen betrieblichen Aktivitäten (Scope 1 und 2) zu 100 % gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Weiterhin hat sich Vitesco Technologies dazu verpflichtet, bis 2030 seine absoluten Scope 3-Emissionen um 25 % gegenüber dem Basisjahr 2021 zu verringern.

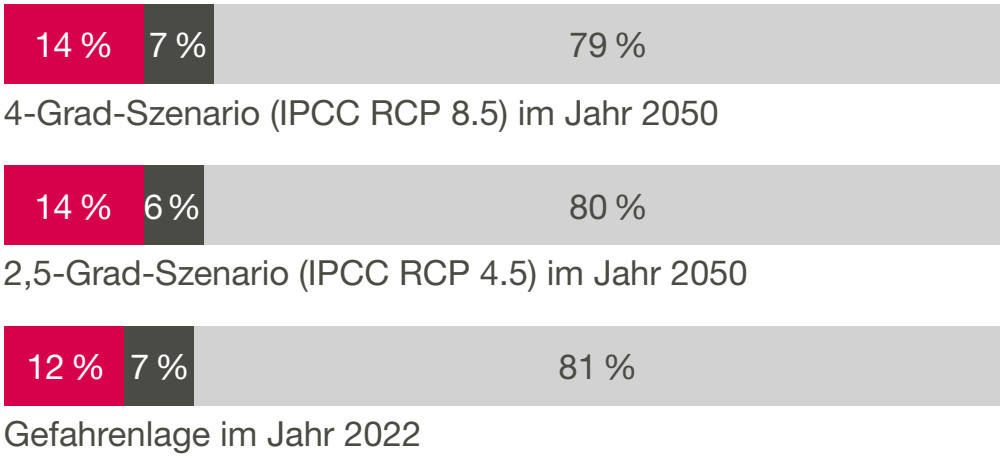
Um zu überwachen, inwieweit die Ziele erreicht werden, berichtet Vitesco Technologies wesentliche Kernleistungsindikatoren wie die eigenen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) und die Scope 3-Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette gemäß den Empfehlungen der GHG Protocol Initiative.

Die Zielvorgaben zur Reduktion der Scope 1- und Scope 2-Emissionen sind außerdem Teil der Long-Term-Incentive-Pläne von Vorstand und Führungskräften.

Weiterführende Angaben:
Nachhaltigkeitsbericht → Klimaschutz → Managementansatz → Ergebnisse
Nachhaltigkeitsbericht → Klimaschutz → Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3), Treibhausgasbilanz (Scope 1 bis 3), Science Based Targets validiert
Nachhaltigkeitsbericht → Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Managementansatz → Fokus: Energie, Fokus: Wasser, Fokus: Abfall
CDP-Fragebogen 2023 → C4.1a, C4.2, C4.2a, C4.2b, C5.2, C5.3, C6.1–3, C6.5, C6.10, C7.2, C7-3a+c, C7.5, C8.2a–d, C9.1

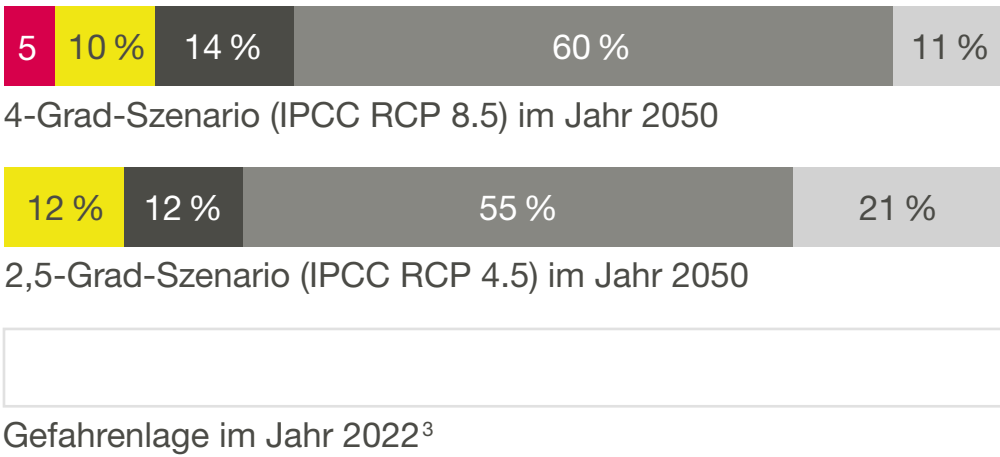
Überschwemmung (Flusshochwasser)^{1,2}

Die globale Erwärmung birgt das Risiko von Flussüberschwemmungen in Gebieten, in denen keine Hochwasserschutzsysteme oder -anlagen (z. B. Dämme) vorhanden sind. In einem 4-Grad-Szenario erwartet 14 % der Standorte im Jahr 2050 eine 100-jährige Wiederkehrperiode von Überflutungen, was der höchsten Risikokategorie entspricht.



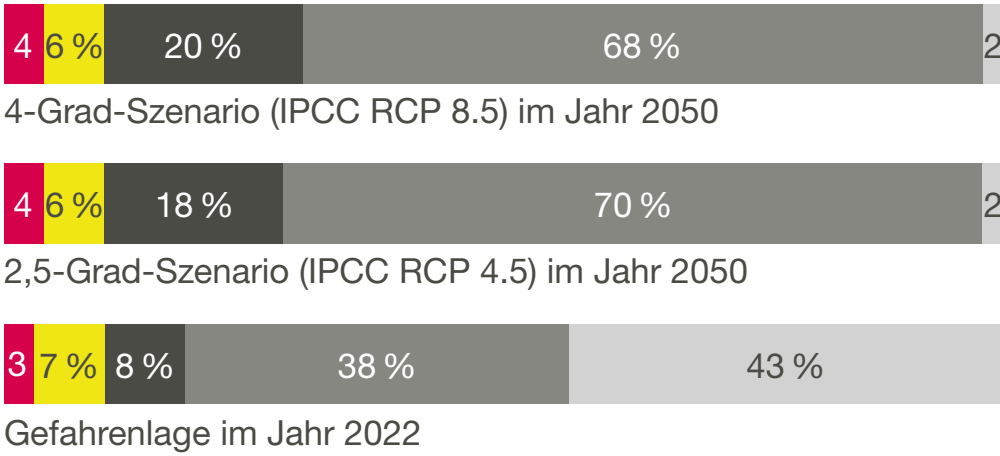
Dürre^{1,2}

Steigende Temperaturen in Verbindung mit Änderungen der Niederschlagsmuster könnten zu trockeneren Wetterbedingungen und sowohl häufigeren als auch schwereren Dürreperioden führen, die schwerwiegende wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen hätten. In einem 4-Grad-Szenario wird im Jahr 2050 für 85 % der Standorte ein niedriges bis mittleres Risiko von Dürreperioden bestehen. Für 15 % der Standorte wird ein mittelhohes oder hohes Risiko bestehen.



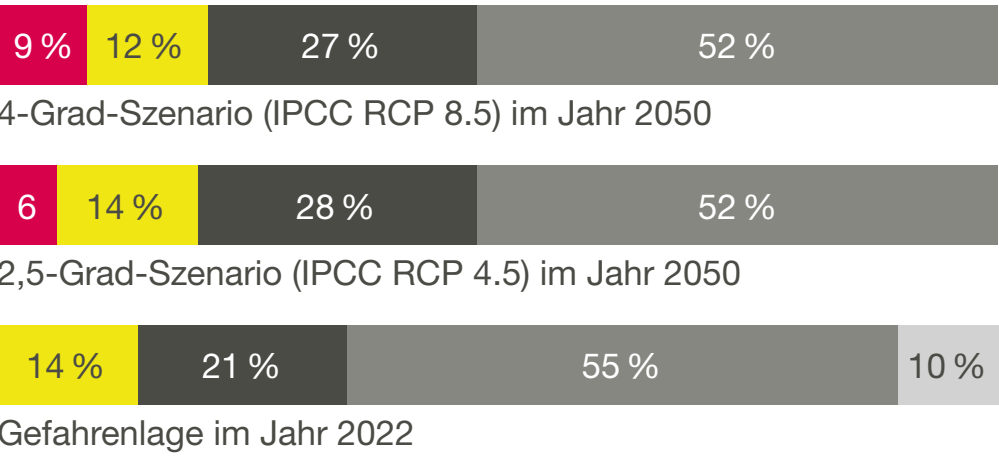
Wald-/Buschbrände¹

Wald- oder Buschbrände können sowohl durch natürliche Ereignisse als auch durch Menschen verursacht werden. Sie vernichten nicht nur die Vegetation, sondern zerstören gleichermaßen Infrastrukturen und wirtschaftliche Ressourcen. Der Anteil der Standorte mit niedrigem Risiko wird in allen Szenarien sinken. In einem 4-Grad-Szenario werden im Jahr 2050 30 % der Standorte mit einem mittelhohen bis sehr hohen Risiko von Waldbränden konfrontiert sein.



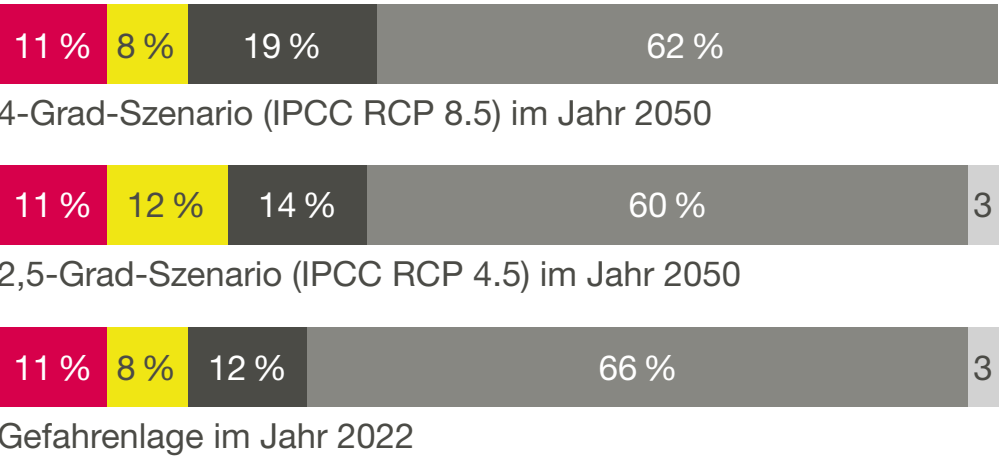
Hitze^{1,2}

Die Erderwärmung hat steigende Temperaturen und stärkere sowie häufigere Hitzewellen zur Folge. Hitzestress belastet die Menschen, Infrastrukturen und Ökosysteme. Bis 2050 wird der Anteil der Standorte mit mittlerem bis hohem Risiko zunehmen. In einem 4-Grad-Szenario werden im Jahr 2050 9 % der Standorte einem hohen Risiko von Hitze ausgesetzt sein.



Starkregen^{1,2}

Aufgrund der globalen Erwärmung und des Anstiegs der Meerestemperatur enthält die Luft mehr Feuchtigkeit, wodurch es vermehrt zu Starkniederschlägen kommt. Starke Regenfälle erhöhen die Gefahr von Hochwasser, das häufig die Infrastruktur zerstört. In einem 4-Grad-Szenario wird der Anteil der Standorte mit niedrigem Risiko für Starkregen bis 2050 von 69 % auf 62 % zurückgehen. Gleichzeitig wird die Anzahl der Standorte mit mittlerem Risiko zunehmen, während die Zahl der Standorte mit hohem Risiko für Starkregen gleichbleibt.



Hohes Risiko Niedriges Risiko

1 Ergebnisse Stand Januar 2023. Die Standorte Eisenach, Lohmar, Pisa und Salto sind noch enthalten, gehören aber inzwischen nicht mehr zu Vitesco Technologies.
2 Durch die Rundung weicht die Summe der Prozentsätze möglicherweise von 100 % ab.
3 Für diesen Index sind keine Daten zur aktuellen Gefahrenlage verfügbar.

ANGABEN GEMÄSS EU-TAXONOMIE-VERORDNUNG⁶

 Gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung ist Vitesco Technologies verpflichtet anzugeben, wie und in welchem Umfang die eigenen Unternehmenstätigkeiten mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der EU-Taxonomie-Verordnung einzustufen sind.

Entlang der Vorgaben der EU-Taxonomie-Verordnung müssen Unternehmen ihre Geschäftstätigkeiten in Hinblick auf die sechs Umweltziele ‚Klimaschutz‘, ‚Anpassung an den Klimawandel‘, ‚nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘, ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘, ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘, ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ analysieren.

In Übereinstimmung mit Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung müssen berichtspflichtige Unternehmen für das Geschäftsjahr 2023 die jeweiligen Anteile der taxonomiefähigen (eligible), taxonomiekonformen (aligned) und nicht taxonomiefähigen (non-eligible) Wirtschaftstätigkeiten an ihrem Gesamtumsatz sowie ihren Investitions- und Betriebsausgaben bezüglich der Umweltziele 1 und 2 ‚Klimaschutz‘ und ‚Anpassung an den Klimawandel‘ ausweisen. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 hat die EU den Katalog der Wirtschaftstätigkeiten für die beiden Umweltziele ‚Klimaschutz‘ und ‚Anpassung an den Klimawandel‘ erweitert. Zudem müssen berichtspflichtige Unternehmen erstmalig den Anteil ihrer taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz sowie an ihren Investitions- und

Betriebsausgaben für die Umweltziele 3 bis 6 – ‚Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘, ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘, ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘ sowie ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ – ausweisen. 

Chancen und Herausforderungen

 Wir weisen darauf hin, dass die EU-Taxonomie-Verordnung weiterhin dynamischen Charakter hat und die nachstehenden Angaben nach dem aktuellen Stand der Interpretation gemacht werden.

Die EU-Taxonomie-Verordnung bringt diverse Auslegungsunsicherheiten mit sich und geht über die von Unternehmen anzuwendenden Regularien hinaus. Für Standorte außerhalb der Europäischen Union führt dies zu weiteren Herausforderungen, da die geltende Gesetzeslage gegebenenfalls von den in der EU-Taxonomie-Verordnung referenzierten Regularien abweicht.

Die von Vitesco Technologies entwickelten und hergestellten Produkte und Technologien für den elektrischen Antriebsstrang und Elektrifizierungslösungen für Hybridfahrzeuge tragen zur Maßnahme „Ausbau sauberer oder klimaneutraler Mobilität“ nach Artikel 10, Abs. 1, c) der EU-Taxonomie-Verordnung maßgeblich bei. Mit den Neuerungen bei den beiden Umweltzielen ‚Klimaschutz‘ und ‚Anpassung an den Klimawandel‘ inklusive der Ergänzung weiterer Tätigkeiten hat sich der Anteil der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten von Vitesco Technologies deutlich erhöht. Dies ist darauf

zurückzuführen, dass Komponenten für emissionsfreie Fahrzeuge, zumindest unter bestimmten Voraussetzungen, nun unter die EU-Taxonomie-Verordnung fallen.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die in diesem Kapitel offengelegten Finanzkennzahlen entsprechend den restriktiven Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung ermittelt wurden. Diese Kennzahlen unterscheiden sich in den Ermittlungskriterien deutlich von den im Kapitel Saubere Mobilität genannten Umsatzerlösen und Investitionen. 

Projektansatz zur Ermittlung der Berichtsangaben

 Die bereits identifizierten taxonomiefähigen Tätigkeiten wurden im aktuellen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der neuen Veröffentlichungen zu den Umweltzielen 3 bis 6 sowie der Änderungen der Umweltziele 1 und 2 kritisch geprüft um zu gewährleisten, dass die Zuordnung stimmig ist. Darüber hinaus wurden neue, für Vitesco Technologies relevante Tätigkeiten aufgenommen.

Die Ermittlung der entsprechenden taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Tätigkeiten erfolgte für Vitesco Technologies entsprechend der im Geschäftsjahr 2022 angewendeten Methodik über die nachfolgend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze:

➤ Als taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit ist gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2021/2178 Artikel 1, Nr. 5 und 6, eine Geschäftstätigkeit definiert, die in

⁶ Das nachstehende Kapitel Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung wurde, abweichend von den anderen Kapiteln der nichtfinanziellen Erklärung, einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch unseren Abschlussprüfer, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, unterzogen.

den gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung erlassenen delegierten Rechtsakten beschrieben ist, unabhängig davon, ob diese Wirtschaftstätigkeit alle in diesen delegierten Rechtsakten festgelegten technischen Prüfkriterien erfüllt. Als nicht taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit wird eine wirtschaftliche Tätigkeit bezeichnet, die nicht in den erlassenen delegierten Rechtsakten beschrieben ist.

- Doppelzählungen bei der Berechnung der Kennzahlen über die Wirtschaftstätigkeiten hinweg werden durch die einheitlich genutzte Grundgesamtheit je Kennzahl ausgeschlossen.
- Die von der EU-Kommission am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQ-Entwürfe sowie die am 20. Oktober 2023 veröffentlichten „Final Commission Notices“ zu Auslegungsfragen der EU-Taxonomie („FAQ Climate Delegated Acts on the interpretation and implementation of legal provisions of the EU“, „FAQ Climate Delegated Acts on the interpretation and implementation of certain legal provisions of the Disclosures Delegated Act under Article 8“) hat Vitesco Technologies im Rahmen der Erstellung der Angaben zur EU-Taxonomie-Verordnung auch für das Geschäftsjahr 2023 gewürdigt.
- Zu den in der Delegierten Verordnung 2022/1214 der EU-Kommission und in Anhang XII beschriebenen Wirtschaftstätigkeiten zählt bei Vitesco Technologies lediglich der Betrieb eigener Blockheizkraftwerke. Aufgrund von mangelnder Wesentlichkeit wird auf eine weiterführende Berichterstattung hierzu verzichtet. Die Berichterstattung nach Anhang XII der Delegierten Verordnung 2021/2178 der EU-Kommission findet sich im Anhang.

- Auf eine Darstellung gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2023/2486 Annex V Fußnote c) wird verzichtet, da Vitesco Technologies ausschließlich Wirtschaftsaktivitäten unter dem Umweltziel ‚Klimaschutz‘ berichtet. ← A

Taxonomiefähigkeit

A ➔ Gemäß Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139, sowie der Delegierten Verordnung (EU) 2023/2485 zur Änderung dieser, wurden folgende Wirtschaftstätigkeiten von Vitesco Technologies als taxonomiefähig unter dem Umweltziel ‚Klimaschutz‘ identifiziert:

- Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien

Anhang I der Delegierten Verordnung definiert diese Wirtschaftstätigkeit als „Herstellung von wiederaufladbaren Batterien, Batteriesätzen und Akkumulatoren für den Verkehr, die stationäre und dezentrale Energiespeicherung und andere industrielle Anwendungen“ sowie als „Herstellung entsprechender Bauteile (Aktivmaterialien für Batterien, Batteriezellen, Gehäuse und elektronische Bauteile)“. Die Herstellung von Komponenten für Batterien und Batteriemanagementsysteme lässt sich dieser Tätigkeit eindeutig zuordnen.

Gemäß den Änderungen der Anforderungen von Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 wurden auch die folgenden Wirtschaftstätigkeiten von Vitesco Technologies im Geschäftsjahr 2023 als taxonomiefähig identifiziert:

- Tätigkeit 3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten

In den Änderungen des Anhangs I der Delegierten Verordnung wird diese Wirtschaftstätigkeit definiert als „Herstellung, Reparatur, Wartung, Nachrüstung, Umnutzung und Aufrüstung von Mobilitätskomponenten für emissionsfreie Vorrichtungen zur persönlichen Mobilität sowie von Automobil- und Mobilitätssystemen und -komponenten, von selbstständigen technischen Einheiten, Teilen und Ersatzteilen [...] die nur zur Verwendung in Fahrzeugen und Bussen der Klassen M1, M2, M3, N1, N2 und N3 typgenehmigt, konzipiert und gebaut werden, [sowie] zur Verwendung in Fahrzeugen der Klasse L typgenehmigt, konzipiert und gebaut werden [und] die [...] festgelegten Kriterien erfüllen und für die Bereitstellung und Verbesserung der Umweltleistung des Fahrzeugs von wesentlicher Bedeutung sind“. Unter Berücksichtigung der in der Tätigkeitenbeschreibung genannten Einschränkungen kann die Herstellung von Komponenten für emissionsfreie Fahrzeuge dieser Tätigkeit eindeutig zugeordnet werden.

Weiter wurden in Bezug auf die Anhänge I, II, III und IV der Verordnung (EU) 2020/852 keine für Vitesco Technologies relevanten Tätigkeiten identifiziert. Die von Vitesco Technologies ausgeführten Wirtschaftstätigkeiten sind somit unter den Umweltzielen ‚Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen‘, ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘, ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘ sowie ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ nicht abgedeckt.

Über die genannten produktbezogenen Wirtschaftstätigkeiten hinaus führt Vitesco Technologies weitere taxonomiefähige Tätigkeiten aus, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Produktportfolio stehen. Dazu gehören:

- Tätigkeit 6.5. Beförderung mit Personenkraftfahrzeugen und Nutzfahrzeugen
- Tätigkeit 7.3. Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräte
- Tätigkeit 7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energie
- Tätigkeit 7.7. Erwerb von und Eigentum an Gebäuden ← A

Taxonomiekonformität

A ➔ Zur Ermittlung der Taxonomiekonformität wurden die nachstehenden Kriterien geprüft:

- Nachweis eines substanziellen Beitrags zum Umweltziel Klimaschutz durch die Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien
Nachzuweisen war, dass die Herstellung der wiederaufladbaren Batterien beispielsweise im Verkehrssektor zu einer Einsparung von Treibhausgasemissionen führen kann. Die von Vitesco Technologies hergestellten Batteriekomponenten sind für den Verkehrssektor bestimmt und Bestandteil der oben beschriebenen Elektrifizierungslösungen des Produktportfolios. Sofern technisch möglich, wird die Nutzung von Sekundärrohstoffen bei der Produktion bevorzugt. Somit sind die Kriterien für einen substanziellen Beitrag erfüllt.

- Einhaltung der sogenannten Do No Significant Harm (DNSH)-Kriterien zur Vermeidung von negativen Effekten auf die weiteren fünf Umweltziele. Um die Einhaltung der DNSH-Kriterien zu überprüfen, wurden die für die Batterieproduktion relevanten Standorte betrachtet.
- Für das Umweltziel ‚Anpassung an den Klimawandel‘ ist eine Klimarisikoanalyse zur Identifikation möglicher negativer Auswirkungen des Klimawandels auf die Batterieproduktionsstandorte durchgeführt worden. Im Rahmen der Klimarisikoanalyse wurden keine wesentlichen Klimarisiken festgestellt.
- Für das Umweltziel ‚Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen‘ war sicherzustellen, dass die Tätigkeit kein Risiko für die Wasserqualität darstellt und keine Wasserknappheit begünstigt. Darüber hinaus musste gewährleistet werden, dass das Erreichen eines guten Umweltzustands der Meeresgewässer nicht behindert oder der Umweltzustand der Meeresgewässer nicht verschlechtert wird. Für die Analyse wurde im Wesentlichen auf die bestehenden ISO 14001-Zertifikate sowie externe Analysen in Hinblick auf Regionen mit erhöhtem Wasserstress und behördliche Unterlagen zurückgegriffen.
- Für das Umweltziel ‚Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft‘ wurde die Möglichkeit sowie die tatsächliche Nutzung von Sekundärrohstoffen, die Recyclingfähigkeit und Haltbarkeit des Produkts sowie die Rückverfolgbarkeit bedenklicher Stoffe auf Basis der unternehmensinternen Richtlinie „Design for Environment“ bewertet und dem-

entsprechend Handlungen ergriffen. Die Anforderungen werden somit von Vitesco Technologies erfüllt.

- Für das Umweltziel ‚Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung‘ war die Einhaltung der REACH-Verordnung und der geltenden Nachhaltigkeitsvorschriften für die Inverkehrbringung von Batterien gefordert. Darüber hinaus dürfen Stoffe auf der Kandidatenliste für die REACH-Verordnung, Substances of Very High Concern (SVHC), nur mit einem Höchstmaß von 0,1 Massenprozent im Vergleich zum Erzeugnis verwendet werden (0,1 % w/w-Kriterium). Vitesco Technologies interpretiert die Änderung von Buchstaben f von Appendix C dahingehend, dass der Schwellenwert von 0,1 Massenprozent für die in der jeweiligen Komponente, z. B. die Battery Junction Box, inkludierten Erzeugnisse gilt, welche von Vitesco Technologies als Bestandteil des finalen Produktes verkauft werden. Vitesco Technologies verfolgt die Verwendung solcher Stoffe auf der Grundlage von IMDS-Informationen zu SVHCs und kennzeichnet die Stoffe gemäß der bestehenden gesetzlichen Anforderungen, beispielsweise Stoffmengen, die über den Schwellenwert hinaus verwendet werden. Für Stoffe, die mit einem Anteil oberhalb des Schwellenwerts von > 0,1 Gew.- % verwendet werden, prüft und dokumentiert Vitesco Technologies, ob andere geeignete alternative Stoffe oder Technologien auf dem Markt verfügbar sind und ob die verwendeten Stoffe unter kontrollierten Bedingungen verwendet werden. Durch die bestehenden Anforderungen des Automobilsektors sowie die von Vitesco Technologies implementierten

- Managementprozesse zur Einhaltung dieser umweltrechtlichen Anforderungen wird die Konformität mit der REACH-Verordnung sichergestellt. Von der Nutzung von Stoffen aus der Kandidatenliste, welche in die Autorisierungsliste Annex XIV REACH überführt werden, wird konsequent abgesehen.
- Für das Umweltziel ‚Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme‘ wurde ein möglicher Einfluss der Batterieproduktionsstandorte auf Biodiversitätsgebiete analysiert. Hierfür wurde neben der Natura2000-, WWF-BRF-, ENCORE- und IBAT-Datenbanken im Wesentlichen auf die ISO 14001-Zertifizierungen sowie vorhandene Verträglichkeitsprüfungen zurückgegriffen. Vitesco Technologies erfüllt die Anforderungen für alle relevanten Standorte.
 - Einhaltung der Anforderungen der in den Sozialen Mindeststandards gelisteten Rahmenwerke. Die Überprüfung und Einhaltung erfolgt über das unternehmensinterne Managementkonzept zur Risikoanalyse und adressierung insbesondere der identifizierten menschenrechtlichen Risiken.

Die Tätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien erfüllt für die unternehmenseigenen Produktionsstätten die Anforderungen an die Taxonomiekonformität. Nachfolgend werden die mit diesen Produktionsstätten verbundenen Umsätze, Investitionen und Betriebsausgaben als taxonomiekonform ausgewiesen.

Der Anteil der taxonomiefähigen, aber nicht taxonomiekonformen Umsätze der Tätigkeit 3.4. Herstellung von

Batterien bezieht sich auf die Auftragsfertigung (Contract Manufacturing). Contract Manufacturing ist gemäß den am 19. Dezember 2022 veröffentlichten FAQ der EU-Kommission in der Berichterstattung zu berücksichtigen. Eine Prüfung der technischen Bewertungskriterien konnte nicht vorgenommen werden, da eine Bestätigung der Erfüllung aller relevanten Kriterien durch den Auftragsfertiger nicht erfolgte.

Bezüglich der Tätigkeit 3.18. Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten ist für die diesjährige Berichterstattung keine Berichterstattung über die Taxonomiekonformität verpflichtend. Vitesco Technologies berichtet daher nur über die Taxonomiefähigkeit für diese Tätigkeiten. Vitesco Technologies erwartet einen großen Teil dieser Umsätze, CapEx und OpEx im Rahmen dieser Tätigkeiten zukünftig als taxonomiekonform ausweisen zu können, da ein Großteil der Taxonomiekonformitätskriterien deckungsgleich zu bereits als taxonomiekonform ausgewiesenen Tätigkeiten sind.

Die oben beschriebenen taxonomiefähigen, nicht umsatzbezogenen Tätigkeiten fallen unter die Definition der Ziffern 1.1.2.2 (c) bzw. 1.1.3.2. (c) im Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 und gelten damit als Erwerb von Produkten aus taxonomiefähigen bzw. konformen Wirtschaftstätigkeiten, die von anderen Unternehmen erbracht werden. Der Nachweis der Taxonomiekonformität kann gemäß der aktuellen Interpretation der EU-Taxonomie-Verordnung in diesen Fällen nicht von Vitesco Technologies selbst, sondern nur vom Erbringer der Leistung erbracht werden. Nur durch einen vom Lieferanten bereitgestellten Nachweis können

auch bei Vitesco Technologies diese Investitionen bzw. Betriebsausgaben als taxonomiekonform ausgewiesen werden. Aufgrund dieser noch nicht üblichen und nicht erfolgten Informationsbereitstellung entlang der Lieferkette können diese Tätigkeiten im aktuellen Geschäftsjahr nicht als taxonomiekonform angezeigt werden und werden somit lediglich als taxonomiefähig ausgewiesen. Hierzu wird für das kommende Geschäftsjahr ein intensiverer Austausch mit den relevanten Lieferanten angestrebt. 

Berichtsangaben

 Der mit den identifizierten taxonomiefähigen, produktbezogenen Wirtschaftstätigkeiten verbundene Umsatz (eligible turnover) wurde über eine Umsatzklassifizierung nach Produktgruppen aus den bestehenden Finanzbuchhaltungssystemen ermittelt. Der Anteil aller taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 damit 4,87 %. Der Anteil aller taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz betrug im Geschäftsjahr 2023 0,30 %. Der für die Berechnung herangezogene Gesamtumsatz entspricht den im Geschäftsbericht ausgewiesenen Netto-Umsatzerlösen nach IFRS.

Da wie im Vorjahr nur zur Wirtschaftstätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien berichtet wurde, hat sich der taxonomiekonforme Umsatzanteil im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (Vj. 6.100 Tsd €).

Investitionsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen

Wirtschaftstätigkeiten beziehen (eligible CapEx), wurden über eine Aufschlüsselung der Gesamtinvestitionsausgaben von Vitesco Technologies nach Kostenart identifiziert. Unter den produktionsbezogenen Investitionen wurden nur solche berücksichtigt, die sich auf die Produkte der oben beschriebenen, als taxonomiefähig identifizierten Wirtschaftstätigkeiten beziehen. Dabei wurden Investitionen in integrierte Produktionsstätten, welche nicht eindeutig den erfassten Unternehmenstätigkeiten zugeordnet werden konnten, gemäß einem Umsatzschlüssel verteilt. Zur Bestimmung des Verteilungsschlüssels wurde der Umsatz der relevanten Produktionsstätte herangezogen. Bei integrierten Produktionsstätten entspricht der prozentuale Anteil der taxonomiefähigen Investitionen somit dem prozentualen Anteil der taxonomiefähigen Umsatzerlöse. In gleicher Weise wurde zur Ermittlung der taxonomiekonformen Investitionen verfahren.

Unter den ergänzenden Investitionen wurde entlang der Anlagenklassen differenziert. Eingeschlossen wurden so beispielsweise Investitionsausgaben für den eigenen Fuhrpark und den Erwerb von Gebäuden.

Der Anteil der taxonomiefähigen Investitionsausgaben an den Gesamtinvestitionsausgaben betrug demnach im Geschäftsjahr 2023 19,36 %. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionsausgaben an den Gesamtinvestitionsausgaben betrug im Geschäftsjahr 2023 4,57 %. Die zugrunde gelegten Gesamtinvestitionsausgaben entsprechen den Bruttozugängen im immateriellen und materiellen Anlagevermögen, sowie den nach IFRS 16 bilanzierten Nutzungsrechten an Vermögenswerten (Right-of-Use-Assets).

 Anteil der taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz	Umsatz in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Umsatz aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	27.548	0,30
Umsatz aus taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	421.930	4,57
Umsatz aus nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	8.783.749	95,13
Gesamt	9.233.227	100

 Anteil der Investitionsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtinvestitionsausgaben	Investitionsausgaben in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	31.906	4,57
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	103.379	14,80
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	563.456	80,64
Gesamt	698.741	100

Da wie im Vorjahr nur zur Wirtschaftstätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien berichtet wurde, hat sich der taxonomiekonforme Anteil der Investitionsausgaben im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (Vj. 11.682 Tsd €).

Betriebsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten beziehen (eligible OpEx), wurden für die als taxonomiefähig identifizierten Tätigkeiten nach dem auch für Investitionsausgaben beschriebenen Verteilungsschlüssel ermittelt. Die Betriebsausgaben für die identifizierten, nicht produktbezogenen Tätigkeiten konnten direkt zugeordnet werden. Gemäß der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung wurden folgende Kostenarten zugrunde gelegt:

- > Forschungs- und Entwicklungskosten
- > Wartungs- und Instandhaltungskosten
- > Kurzfristige Leasingverhältnisse

In gleicher Weise wurde zur Ermittlung der taxonomiekonformen Betriebsausgaben verfahren.

Der Anteil der taxonomiefähigen Betriebsausgaben an den Gesamtbetriebsausgaben gemäß der Definition der EU-Taxonomie-Verordnung betrug im Geschäftsjahr 2023 52,81 %. Der Anteil der taxonomiekonformen Betriebsausgaben an den Gesamtbetriebsausgaben betrug im Geschäftsjahr 2023 8,16 %. Die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Anteile der Betriebsausgaben können den Davon-Vermerken entnommen werden.

Da wie im Vorjahr nur zur Wirtschaftstätigkeit 3.4. Herstellung von Batterien berichtet wurde, hat sich der taxonomiekonforme Anteil der Betriebsausgaben im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert (Vj. 37.441 Tsd €).

Die verpflichtenden Tabellen zu den Kennzahlen der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten befinden sich im nachfolgenden Anhang. 

Quelle der vorangegangenen geprüften Abschnitte und Kernleistungsindikatoren, sowie der vier nachfolgenden Meldebögen: [Geschäftsbericht 2023](#) → Lagebericht → Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung → Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung
Hinweis: Es erfolgte eine Anpassung der Seitenverweise.

 Anteil der Betriebsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtbetriebsausgaben	Betriebsausgaben in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	61.814	8,16
davon Betriebsausgaben für Forschung und Entwicklung	61.617	8,14
davon Betriebsausgaben für Wartung und Instandhaltung	197	0,03
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	338.157	44,65
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	357.352	47,19
Gesamt	757.323	100

Geschäftsjahr N	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr N-1 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
Text		kEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von Batterien	CCM 3.4.	27.548	0,30 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	0,07 %	E	
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		27.548	0,30 %	0,30 %						J	J	J	J	J	J	J	0,07 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		27.548	0,30 %	0,30 %						J	J	J	J	J	J	J	0,07 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten																			T
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Batterien	CCM 3.4.	10.588	0,11 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0,15 %		
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	411.342	4,46 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		421.930	4,57 %	4,57 %													0,15 %		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1+A.2)		449.478	4,87 %	4,87 %													0,22 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		8.783.749	95,13 %																
GESAMT		9.233.227	100 %																

A Anhang 1 – Meldebogen: Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsjahr N	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)										
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	CapEx (3)	CapEx Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)	
Text		KEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Herstellung von Batterien	CCM 3.4.	31.906	4,57 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	J	2,06 %	E	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		31.906	4,57 %	4,57 %						J	J	J	J	J	J	J	J	2,06 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		31.906	4,57 %	4,57 %						J	J	J	J	J	J	J	J	2,06 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten																				T
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL											
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	69.046	9,88 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL											
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5.	7.328	1,05 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									0,97 %		
Installation, Wartung und Reparatur von energieeffizienten Geräten	CCM 7.3.	837	0,12 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									0,27 %		
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6.	50	0,01 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									0,27 %		
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7	26.118	3,74 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL									6,97 %		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		103.379	14,80 %	14,80 %														8,48 %		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		135.285	19,36 %	19,36 %														10,54 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B.)		563.456	80,64 %																	
GESAMT		698.741	100 %																	
Anhang 2 – Meldebogen: CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023																				

A Anhang 2 – Meldebogen: CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsjahr N	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)									
Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code (2)	OpEx (3)	OpEx Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr N-1 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeit (19)	Kategorie Übergangstätigkeit (20)
Text		kEUR	%	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J; N; N/EL	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
Herstellung von Batterien	CCM 3.4.	61.814	8,16 %	J	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	J	J	J	J	J	J	J	5,10 %	E	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		61.814	8,16 %	8,16 %						J	J	J	J	J	J	J	5,10 %		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		61.814	8,16 %	8,16 %						J	J	J	J	J	J	J	5,10 %	E	
Davon Übergangstätigkeiten										J	J	J	J	J	J	J			T
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
				EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL	EL; N/EL										
Herstellung von Automobil- und Mobilitätskomponenten	CCM 3.18.	314.950	41,59 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Erwerb und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7.	23.207	3,06 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								3,00 %		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2.)		338.157	44,65 %	44,65 %													3,00 %		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		399.971	52,81 %	52,81 %													8,10 %		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B.)		357.352	47,19 %																
GESAMT		757.323	100 %																

A Anhang 3 – Meldebogen: OpEx-Anteil von Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Geschäftsjahr 2023

Zeile	Tätigkeiten im Bereich Kernenergie	
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme – auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstofferzeugung – sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	NEIN

A Kernleistungsindikatoren Saubere Mobilität	2023	2022
Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen in Mio €	1.313,4	1.082,0
Anteil Geschäft mit elektrischen und elektrifizierten Lösungen am Konzernumsatz in %	14,2	11,9
Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen in Mio €	188,8	102,7
Anteil der Investitionen in elektrische und elektrifizierte Lösungen an den Konzerninvestitionen in %	27,0	18,1

A Kernleistungsindikatoren Klimaschutz	2023	2022
Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,4}	0,016	0,023
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,286	0,292
Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2 marktbasiert) in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3}	0,004	0,004
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,301	0,316
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e ^{1,2,3,4}	0,019	0,027
Anteil des eingekauften Stroms aus erneuerbaren Quellen in % ^{1,2,3}	100,0	100,0
Klimaneutralitätsrate eigene Treibhausgasemissionen gesamt in % ^{1,2,3,4,5}	94,2	91,9

1

Definitionen gemäß GHG Protocol Corporate Standard und GHG Protocol Scope 2 Guidance.

2

Abdeckung der relevanten Produktions- sowie der Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

3

Berechnung nach der marktbasierten Methode der GHG Protocol Initiative. Dort, wo keine vertragsspezifischen Emissionsfaktoren vorlagen, wurden die Standard-Emissionsfaktoren von Defra (09/2021), Defra (09/2022), IEA (12/2022) bzw. der GHG Protocol Initiative genutzt.

4

Beinhaltet den Bezug von Biomethan.

5

Berechnungsformel: Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) [aktuelles Jahr] / Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) [Basisjahr 2019 (Festwert)].

A	Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) gesamt in Tsd t CO ₂ e nach Kategorien der GHG Protocol Scope 3 Calculation Guidance ^{1,2}	2023	2022
1	Eingekaufte Güter und Dienstleistungen ³	3.341,4	3.543,2
2	Kapitalgüter	168,4	152,9
3	Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)	84,7	88,4
4	Transport und Verteilung (vorgelagert) ³	228,7	193,4
5	Abfall	1,5	1,6
6	Geschäftsreisen	13,6	8,2
7	Pendeln der Arbeitnehmer	65,7	65,7
8	Angemietete oder geleaste Sachanlagen	0,0	0,0
9	Transport und Verteilung (nachgelagert) ³	39,6	50,2
10	Verarbeitung der verkauften Produkte ³	34,3	47,5
11	Nutzung der verkauften Produkte ³	5.936,3	6.253,5
12	Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende ³	30,4	31,0
13	Vermietete oder verleaste Sachanlagen	0,0	0,0
14	Franchise	0,0	0,0
15	Investitionen	2,3	2,1
Gesamt ^{2,4}		9.946,9	10.437,7

1

Berechnung in Übereinstimmung mit dem Scope 3 Standard und der Scope 3 Calculation Guidance der GHG Protocol Initiative. Eine detaillierte Beschreibung der Berechnungsmethodik für die 15 Scope 3-Emissionskategorien findet sich im Anhang Berechnungsmethodik der Treibhausgasemissionen.

2

Für das Geschäftsjahr 2022 hat Vitesco Technologies eine Neuberechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurden in Summe 13.439 Tsd t CO₂e für Scope 3 berichtet.

3

Vitesco Technologies hat die Berechnungsmethodik dieser Kategorie verbessert und die Treibhausgasemissionen neu berechnet.

4

Summe basierend auf gerundeten Werten.

A Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1 bis 3) ¹	2023	2022
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 standortbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e	0,301	0,316
Eigene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 marktbasiert) gesamt in Mio t CO ₂ e	0,019	0,027
Treibhausgasemissionen Scope 3 in Mio t CO ₂ e	9,947	10,438
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1 bis 3 standortbasiert) in Mio t CO ₂ e	10,248	10,754
Treibhausgasemissionen gesamt (Scope 1 bis 3 marktbasiert) in Mio t CO ₂ e	9,966	10,465
Treibhausgasintensität (Scope 1 bis 3 standortbasiert) in kg CO ₂ e pro €	1,11	1,19
Treibhausgasintensität (Scope 1 bis 3 marktbasiert) in kg CO ₂ e pro €	1,08	1,15

1 Für das Geschäftsjahr 2022 hat Vitesco Technologies eine Neuberechnung der Treibhausgasemissionen durchgeführt. Im Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurden für die gesamten Treibhausgasemissionen 13,8 Mio t CO₂e (standortbasiert) bzw. 13,5 Mio t CO₂e (marktbasiert) und für die Treibhausgasintensität jeweils 1,5 kg CO₂e pro € berichtet.

A Kernleistungsindikatoren Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft	2023	2022
Zertifizierungen für Umweltmanagementsysteme (ISO 14001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	93,1	93,5
Zertifizierungen für Energiemanagementsysteme (ISO 50001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	91,8	85,7
Abfallverwertungsquote in % ^{1,2}	95,2	94,6

1 Definition: Anteil des Abfalls, der einem Recycling oder der stofflichen, thermischen oder sonstigen Verwertung zugeführt wurde.
2 Abdeckung der relevanten Produktionsstandorte sowie relevanter Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Leistungsindikatoren Energie ¹	2023	2022
Gesamtenergieeinsatz in TWh	0,67	0,73
Gesamtenergieeinsatz nach Energieträger in %		
Strom	82,5	78,4
Erdgas	6,0	10,5
Biogas	3,6	4,0
Diesel	2,0	2,0
Fernwärme	2,7	2,0
Dampf	1,2	1,1
Sonstiges	2,0	2,0
Energieintensität in MWh nach Konzernumsatz in Mio €	72,9	80,5
A Energieeinsparung aus Effizienzprojekten in GWh ²	10,5	20,5

1 Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte.
2 Die Kennzahl wurde einer separaten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen (siehe Kapitel Berichtsprofil).

Leistungsindikatoren Wasser ¹	2023	2022
Gesamtwasserentnahme in Mio m³	1,17	1,28
Gesamtwasserentnahme nach Quellen in %		
Trinkwasser	95,8	93,6
Grundwasser	3,6	5,0
Regenwasser	0,4	0,4
andere externe Quellen	0,1	1,0
Wasserintensität in m³ nach Konzernumsatz in Mio €	126,4	140,9
Abwasser in Mio m³	0,87	0,88
Abwasser nach Ziel in %		
Kanalisation	95,0	92,0
Oberflächenwasser	2,0	6,0
Grundwasser	3,0	2,0

1 Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

Leistungsindikatoren Abfall ¹	2023	2022
Abfallaufkommen gesamt in t	29.982	29.188
Abfallaufkommen nach Kategorie in %		
gefährlich	13,1	14,5
nicht gefährlich	86,9	85,5
Abfallintensität in t nach Konzernumsatz in Mio €	3,1	3,2

1 Abdeckung der relevanten Produktions- sowie Forschungs- und Entwicklungsstandorte.

A Kernleistungsindikatoren Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt	2023	2022
Anteil von Frauen in leitenden Funktionen (Executives und Senior Executives zum 31.12.) in %	17,0	15,4
Arbeitgeberbezogener Weiterempfehlungswert (Employee Net Promoter Score, eNPS) ¹	30	24

1 Zur Erhebung des eNPS werden Mitarbeiter darum gebeten, die Aussage: „Ich würde Vitesco Technologies Freunden oder Familienmitgliedern als Arbeitgeber empfehlen.“ anhand einer elfstufigen Skala zu bewerten. Der eNPS wird berechnet, indem der Anteil sogenannter Kritiker (Detraktoren) vom Anteil der Befürworter (Promotoren) abgezogen wird. Daetraktoren antworten auf die genannte Frage mit einem Wert zwischen 0 und 6 (sehr unwahrscheinlich bis unwahrscheinlich), Promotoren mit 9 oder 10 (sehr wahrscheinlich). Personen, die einen Wert von 7 oder 8 angeben, sogenannte Passive, werden in der Berechnung nicht berücksichtigt. Im Ergebnis sind Werte zwischen -100 und +100 möglich.

Mitarbeiterkennzahlen	2023	2022
Anzahl der Mitarbeiter (zum 31.12.) ¹	35.528	38.043
Anteil Mitarbeiter nach Region (zum 31.12.) in % ¹		
Deutschland	24,8	25,1
Europa ohne Deutschland	29,7	29,1
Asien	24,7	24,5
Nordamerika	20,8	21,0
übrige Länder	0,0	0,3
Anteil Mitarbeiter nach Unternehmenszugehörigkeit (zum 31.12.) in % ¹		
> 15 Jahre	25,9	27,0
10–14 Jahre	15,4	14,6
6–9 Jahre	17,1	15,9
3–5 Jahre	13,8	16,0
1–2 Jahre	16,6	12,1
< 1 Jahr	11,2	14,5
Anteil Mitarbeiter nach Vertragsart (zum 31.12.) in % ¹		
befristet	46,0	49,3
unbefristet	54,0	50,7

Mitarbeiterkennzahlen	2023	2022
Anteil Mitarbeiter nach Beschäftigungsgrad (zum 31.12.) in % ¹		
Vollzeit	95,5	95,5
Teilzeit	4,5	4,5
Anteil Leiharbeiter (zum 31.12.) in % ¹	4,3	5,4
Anteil Mitarbeiter nach Geschlecht (zum 31.12.) in % ¹		
weiblich	35,8	35,2
männlich	64,2	64,8
Anteil Mitarbeiter nach Altersgruppe (zum 31.12.) in % ¹		
< 30 Jahre	18,4	19,5
30–50 Jahre	59,8	58,5
> 50 Jahre	21,8	22,0
Anteil Mitarbeiter mit Behinderung (zum 31.12.) in % ^{1,2}	5,1	5,4
Rate ungesteuerter Fluktuation (zum 31.12.) in % ^{1,3}	6,3	8,3

1 Zählung nach Köpfen. Berücksichtigt wurden alle Mitarbeiter mit Ausnahme von Auszubildenden und Praktikanten.
2 In Bezug auf Arbeitsplätze in Deutschland im Sinne der §§ 156 ff. SGB IX.
3 Definition: freiwilliger Austritt von Mitarbeitern aus dem Unternehmen im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiter.

Leistungsindikator Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion	2023	2022
Anzahl der Nationalitäten (zum 31.12.) ¹	97	101

1 Berücksichtigt wurden alle Mitarbeiter mit Ausnahme von Auszubildenden und Praktikanten.

Leistungsindikatoren Weiterbildung und Entwicklung	2023	2022
Anteil der Mitarbeiter, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, in % ¹	96,0	94,3
Gesamtkosten Entwicklung und Weiterbildung in Mio € ²	10,2	9,8

1 Beurteilung entweder mit Unterstützung durch ein digitales Leistungs- und Karriereentwicklungstool oder über ein Gesprächsformular in Papierform.

2 Definition: jährliche Kosten, die für Entwicklungs- und Schulungsmaßnahmen anfallen.

A Kernleistungsindikatoren Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften	2023	2022
Verhaltenskodex für Geschäftspartner, Abdeckungsgrad strategischer Lieferanten (zum 31.12.) in % ¹	98,3	92,8
Anteil der Hoch-Risiko-Produktionsmateriallieferanten, die eine Selbstbewertung vorgenommen haben in %	55,8	27,8

1 Basis: Liste der strategischen Lieferanten (Strategic Supplier List, SSL). Lieferanten müssen verschiedene Anforderungen erfüllen, um als strategisch geführt zu werden.

Leistungsindikator Konfliktmineralien	2023	2022
Anzahl nicht RMAP-konformer Schmelzhütten und Raffinerien in der Lieferkette für Konfliktmineralien (zum 31.12.) ¹	29	20

1 Datengrundlage bilden die von Lieferanten im Geschäftsjahr über das CMRT gemeldeten Schmelzhütten und Raffinerien in der Vorkette aller an Vitesco Technologies gelieferten Produkte. Der Indikator bildet dabei die Schmelzhütten und Raffinerien ab, die nicht RMAP-konform sind (Konformitätsstatus zum 31.12.).

A Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2023	2022
Zertifizierungen für Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsysteme (ISO 45001), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	92,0	91,5
Unfallrate (Anzahl der Unfälle pro 1 Mio Arbeitsstunden) ^{1,2}	1,4	1,7

1 Definition: Anzahl der Unfälle während der Arbeitszeit pro eine Million bezahlte Arbeitsstunden. Gezählt ab mehr als einem Ausfalltag, d. h. mit mindestens einem Ausfalltag über den Tag des Unfalls hinaus.

2 Ohne Praktikanten, Abschlussarbeit-Schreibende, Doktoranden, Auszubildende, Duale Studenten, Leiharbeiter, Fremdfirmen, ohne Wegeunfälle.

Leistungsindikator Arbeitssicherheit	2023	2022
Anzahl von Todesfällen ¹	0	0

1 Anzahl von Todesfällen infolge von Arbeitsunfällen.

Leistungsindikator Gesundheitsschutz	2023	2022
Krankheitsrate in % ¹	3,4	3,7

1 Definition: Krankheitsbedingte Abwesenheit im Verhältnis zur vertraglich vereinbarten Arbeitszeit.

Leistungsindikatoren Geschäftsethik und Compliance	2023	2022
E-Learning Code of Conduct, Absolvierungsrate in %	82	84
E-Learning Compliance Basics, Absolvierungsrate in %	92	89
Live-Training Korruptionsprävention, Absolvierungsrate in %	87	82
Live-Training Kartellrecht, Absolvierungsrate in %	87	78
Live-Training Betrugsprävention, Absolvierungsrate in %	– ¹	82
Contract Manufacturing – Compliance Perspektive, Absolvierungsrate in %	– ²	100
Code of Conduct für Fertigungsmitarbeiter, Absolvierungsrate in %	93	77
Live-Training Quick Savings, Absolvierungsrate in %	87	–
E-Learning Datenschutz für Prozessverantwortliche in der EU, Absolvierungsrate in %	96	–

1 Das Live-Training Betrugsprävention wurde 2023 durch das von der Konzernfunktion Sustainability & Security verantwortete Training Cyber Fraud Prevention ersetzt.

2 Das Contract Manufacturing Training gehört zu den Compliance Specialist Trainings. Diese werden für konkrete Zielgruppen auf Anfrage angeboten. Im Jahr 2023 fand kein Contract Manufacturing Training statt.

Leistungsindikator Produkt-Compliance und Qualität	2023	2022
Zertifizierungen für Qualitätsmanagementsysteme (ISO 9001 oder vergleichbar), Abdeckungsgrad Mitarbeiter (zum 31.12.) in %	98,9	99,5

A Anteil der taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten am Gesamtumsatz	Umsatz in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Umsatz aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	27.548	0,30
Umsatz aus taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	421.930	4,57
Umsatz aus nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	8.783.749	95,13
Gesamt	9.233.227	100

A Anteil der Investitionsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtinvestitionsausgaben	Investitionsausgaben in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	31.906	4,57
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	103.379	14,80
Investitionsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	563.456	80,64
Gesamt	698.741	100

A Anteil der Betriebsausgaben in Zusammenhang mit taxonomiekonformen und nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten an den Gesamtbetriebsausgaben	Betriebsausgaben in Tsd € (2023)	Anteil in % (2023)
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	61.814	8,16
davon Betriebsausgaben für Forschung und Entwicklung	61.617	8,14
davon Betriebsausgaben für Wartung und Instandhaltung	197	0,03
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit taxonomiefähigen, nicht taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten	338.157	44,65
Betriebsausgaben im Zusammenhang mit nicht taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten	357.352	47,19
Gesamt	757.323	100

Vitesco Technologies hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet. Dabei wurde der GRI 1: Grundlagen 2021 verwendet.

GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1	Organisationsprofil	Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → <u>Organisationsstruktur</u> Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → <u>Standorte</u>
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	<u>Berichtsprofil</u>
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	<u>Berichtsprofil</u> <u>Impressum und Kontakt</u>
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	<u>Berichtsprofil</u>
2-5	Externe Prüfung	<u>Berichtsprofil</u>
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → <u>Strategie DIRECTION 2030</u> Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → <u>Geschäftsbereiche</u>
2-7	Angestellte	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → <u>Mitarbeiterkennzahlen</u>
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → <u>Mitarbeiterkennzahlen</u>
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → <u>Vorstand</u>
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	<u>Geschäftsbericht 2023</u> → Unsere Aktionäre → Corporate Governance
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	<u>Geschäftsbericht 2023</u> → Unsere Aktionäre → Corporate Governance

GRI-Standard und Angabe		Verweis
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Strategische Verankerung Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsorganisation Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsorganisation
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Berichtsprofil Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen
2-15	Interessenkonflikte	Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance → Vergütungsbericht
2-19	Vergütungspolitik	Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance → Vergütungsbericht
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Geschäftsbericht 2023 → Unsere Aktionäre → Corporate Governance → Vergütungsbericht
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorworte → Vorwort von Andreas Wolf

GRI-Standard und Angabe		Verweis
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Vorworte → Vorwort von Andreas Wolf Vorworte → Vorwort von Ingo Holstein Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → Corporate Governance Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Managementansatz → Zielsetzung Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Menschenrechtliche Sorgfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Managementansatz → Zielsetzung Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Managementansatz → Konzept Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Fokus: Konfliktmineralien Geschäftsethik und Compliance → Managementansatz → Konzept
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Unternehmensporträt → Organisation, Strategie und Geschäftsmodell → Corporate Governance Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Menschenrechtliche Sorgfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Managementansatz → Konzept Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Fokus: Konfliktmineralien Geschäftsethik und Compliance → Managementansatz → Konzept
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Menschenrechtliche Sorgfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Managementansatz → Konzept Geschäftsethik und Compliance → Managementansatz → Konzept

GRI-Standard und Angabe		Verweis
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Einbindung von Stakeholdern Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Managementansatz → Konzept Geschäftsethik und Compliance → Managementansatz → Konzept Geschäftsethik und Compliance → Kontinuierliche Weiterentwicklung im Bereich Geschäftsethik und Compliance
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Strategie für betrieblichen Umweltschutz
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Interessenvertretung und politischer Dialog bei Vitesco Technologies
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Einbindung von Stakeholdern
2-30	Tarifverträge	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Beziehungen
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Nachhaltigkeitsmanagement → Nachhaltigkeitsstrategie und Wesentlichkeitsanalyse → Nachhaltigkeitsagenda und wesentliche Themen
3-3	Management von wesentlichen Themen	Saubere Mobilität → Managementansatz Klimaschutz → Managementansatz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Managementansatz Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Managementansatz Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Managementansatz Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz Geschäftsethik und Compliance → Managementansatz

GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	TCFD-Berichterstattung
GRI 205: Antikorruption 2016		
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Geschäftsethik und Compliance → Verhaltenskodex und Schulungen
GRI 207: Steuern 2019		
207-1	Steuerkonzept	Geschäftsethik und Compliance → Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	Geschäftsethik und Compliance → Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
GRI 302: Energie 2016		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Energie
302-3	Energieintensität	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Energie
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Energie
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Wasser
303-3	Wasserentnahme	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Wasser
303-4	Wasserrückführung	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Wasser

GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 304: Biodiversität 2019		
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Biodiversität
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Klimaschutz → Managementansatz → Ergebnisse
305-2	Indirekte energiebedingte THG- Emissionen (Scope 2)	Klimaschutz → Managementansatz → Ergebnisse
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Klimaschutz → Treibhausgasemissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3)
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	Klimaschutz → Treibhausgasbilanz (Scope 1 bis 3)
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	Klimaschutz → Maßnahmen zur Einsparung von Treibhausgasemissionen
GRI 306: Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Abfall
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Managementansatz → Ergebnisse Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Abfall
306-3	Angefallener Abfall	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Abfall
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Mitarbeiterkennzahlen

GRI-Standard und Angabe		Verweis
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Konzept Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Ergebnisse
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Konzept Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Ergebnisse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Fokus: Arbeitssicherheit
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Konzept Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Ergebnisse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Fokus: Gesundheitsmanagement
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Konzept Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Fokus: Arbeitssicherheit
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Konzept Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Ergebnisse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Fokus: Arbeitssicherheit
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Fokus: Gesundheitsmanagement
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Konzept

GRI-Standard und Angabe		Verweis
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Ergebnisse
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Managementansatz → Ergebnisse Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz → Fokus: Arbeitssicherheit
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Managementansatz → Ergebnisse Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Weiterbildung und Entwicklung
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Weiterbildung und Entwicklung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt → Mitarbeiterkennzahlen
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Bewertung und Kontrolle von Lieferanten
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften → Bewertung und Kontrolle von Lieferanten

Der folgende Index stellt die im Nachhaltigkeitsbericht beschriebenen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Vitesco Technologies in Anlehnung an ausgewählte branchenspezifische Berichtsoffenlegungen für Automobilzulieferer (Automotive Parts) des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) dar.

SASB-Thema	Kennzahl	SASB-Code	Verweis
Energiemanagement	Gesamte verbrauchte Energie	TR-AP-130a.1	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Energie
	Anteil des Netzstroms		Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Energie
	Anteil der erneuerbaren Energien		Klimaschutz
Abfallwirtschaft	Gesamtmenge des Abfalls aus der Fertigung	TR-AP-150a.1	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Abfall
	Anteil gefährlich		Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Abfall
	Anteil wiederverwertet		Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft → Fokus: Abfall
Produktsicherheit	Anzahl der getätigten Rückrufe bzw. insgesamt zurückgerufene Einheiten	TR-AP-250a.1	–
Entwicklung von Kraftstoffeffizienz	Absatzvolumen aus Produkten, die zur Steigerung der Kraftstoffeffizienz und/oder Senkung von Emissionen entwickelt wurden	TR-AP-410a.1	Saubere Mobilität Angaben gemäß EU-Taxonomie-Verordnung
Rohmaterialbezug	Beschreibung des Risikomanagements im Zusammenhang mit dem Einsatz von kritischen Materialien	TR-AP-440a.1	Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften
Materialeffizienz	Anteil der verkauften Produkte, die wiederverwertbar sind	TR-AP-440b.2	–
	Anteile von Eingangsmaterialien aus recycelten oder wiederverwerteten Materialien		–
Wettbewerbswidrige Praktiken	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbswidrigen Praktiken	TR-AP-520a.1	–
Aktivitätskennzahlen	Anzahl der produzierten Teile	TR-AP-000.A	–
	Gewicht der produzierten Teile (t)	TR-AP-000.B	–
	Fläche der Fertigungsanlagen (m²)	TR-AP-000.C	–

Der folgende Index stellt die im Nachhaltigkeitsbericht beschriebenen Nachhaltigkeitsaktivitäten von Vitesco Technologies im Kontext der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) dar.

SDG	Verweis
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-EINRICHTUNGEN	Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

SDG	Verweis
8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM	Faire Arbeitsbedingungen und Vielfalt
9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	Saubere Mobilität Produkt-Compliance und Qualität
11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft

SDG	Verweis
12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION	Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften
13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	Saubere Mobilität Klimaschutz Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft
17 PARTNER-SCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE	Interessenvertretung und politischer Dialog bei Vitesco Technologies Einbindung von Stakeholdern Verantwortungsvolle Beschaffung und Partnerschaften

Vitesco Technologies berechnet und berichtet Treibhausgasemissionen gemäß dem Corporate Accounting and Reporting Standard 2004 und dem Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard 2011 der Greenhouse Gas Protocol Initiative (GHG Protocol Initiative). Berichtet werden alle direkten Treibhausgasemissionen aus unternehmenseigenen Emissionsquellen (Scope 1), die indirekten Treibhausgasemissionen aus der Erzeugung eingekaufter Elektrizität und Fernwärme (Scope 2) sowie die Treibhausgasemissionen aus der vorgelagerten und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3). Die Berichterstattung beinhaltet alle 15 Scope 3-Kategorien der GHG Protocol Initiative. Als Konsolidierungsansatz wurde die operative Kontrolle gewählt. Treibhausgasemissionen von Gesellschaften über die Vitesco Technologies keine operative Kontrolle hat, sind in der Scope 3-Kategorie 15 berichtet. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen hat Vitesco Technologies in der Regel auf Standortebene in der Software Sphera Cloud – Corporate Sustainability durchgeführt. In kleinem Umfang erfolgten Berechnungen auch auf Länder- bzw. Gruppenebene. Die folgende Dokumentation umfasst eine Beschreibung der Datengrundlagen, Berechnungsansätze und Annahmen, die bei der Berechnung von Scope 3-Emissionen verwendet wurden.

Kategorie 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen

Vitesco Technologies verwendet drei Berechnungsansätze in dieser Kategorie: Einen Berechnungsansatz für eingekaufte Produktionsmaterialien, einen Berechnungsansatz für eingekaufte Fertigprodukte im

Rahmen der Auftragsfertigung und einen Berechnungsansatz für sonstige eingekaufte Güter und Dienstleistungen.

Der Berechnungsansatz für eingekaufte Produktionsmaterialien basiert auf internen Einkaufsdaten. Neben Angaben zur Anzahl von und zu den Ausgaben für Produktionsmaterialien wurden Gewichtsangaben verwendet. Aus dem Einkaufsvolumen und den Materialgewichten hat Vitesco Technologies das Einkaufsgewicht je Warengruppe berechnet. Für Produktionsmaterialien, zu denen keine Gewichtsdaten vorlagen, hat Vitesco Technologies das Gewicht anhand von Kosten abgeschätzt. Hierzu hat Vitesco Technologies Durchschnittsgewichte je Warengruppe berechnet. Vitesco Technologies hat außerdem einen Skalierungsansatz verwendet, um sicherzustellen, dass sämtliche Gewichte verkaufter Produkte im Berechnungsansatz berücksichtigt sind. In Zusammenarbeit mit der Sphera Solutions GmbH hat Vitesco Technologies gewichtsbasierte Emissionsfaktoren mit der Software LCA for Experts (GaBi) berechnet. Die Berechnungsmodelle umfassten neben dem Materialmix teilweise auch qualifizierte Schätzungen zu Verarbeitungsprozessen, Ausschussraten, dem Energiemix sowie Parameter zur Regionalisierung. Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen hat Vitesco Technologies jeder Warengruppe einen entsprechenden Emissionsfaktor zugewiesen.

Vitesco Technologies hat die Treibhausgasemissionen aus dem Kauf von Fertigprodukten, die im Rahmen der Auftragsfertigung gefertigt wurden, auf der Grundlage

der entstandenen Ausgaben berechnet. Als Emissionsfaktor hat Vitesco Technologies die durchschnittlichen Treibhausgasemissionen aus dem Kauf von Produktionsmaterialien ausgewählter eigener Standorte aus dem Vorjahr verwendet.

Für Treibhausgasemissionen, die im Zusammenhang mit dem Einkauf sonstiger eingekaufter Güter und Dienstleistungen entstehen, hat Vitesco Technologies die Ausgaben aus dem internen Einkaufssystem verwendet. Vitesco Technologies hat die entsprechenden Ausgaben einer Warengruppe zugeordnet. Jeder Warengruppe ist ein Cradle-to-Gate-Emissionsfaktor der Defra (Tabelle 13 – Indirekte Emissionen aus der Lieferkette, Version 2.0, März 2014) zugeordnet. Vitesco Technologies hat die Defra-Emissionsfaktoren unter Berücksichtigung der neuesten Inflations- und Wechselkurse aktualisiert. Treibhausgasemissionen in dieser Kategorie wurden nach der auf durchschnittlichen Ausgaben basierenden Methode und der Durchschnittsdatenmethode berechnet, die in der „Technical Guidance for Calculating of Scope 3 Emissions (version 1.0)“ (Scope 3 Calculation Guidance) der GHG Protocol Initiative beschrieben sind. Aufgrund der unterschiedlichen Aktualität von Emissionsfaktoren wurden Treibhausgaspotenziale aus verschiedenen Sachstandsberichten verwendet.

Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies seine Treibhausgasemissionen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 neu berechnet.

Kategorie 2: Kapitalgüter

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie umfassen Emissionen aus dem Kauf von Investitionsgütern. Vitesco Technologies hat für die Berechnung Ausgaben für Investitionsgüter aus dem internen Einkaufssystem ermittelt. Die Ausgaben hat Vitesco Technologies in acht Investitionsgütergruppen zusammengefasst. Jeder Investitionsgütergruppe ist ein Cradle-to-Gate-Emissionsfaktor der Defra (Tabelle 13 – Indirekte Emissionen aus der Lieferkette, Version 2.0, März 2014) zugeordnet. Vitesco Technologies hat die Defra-Emissionsfaktoren unter Berücksichtigung der neuesten Inflations- und Wechselkurse aktualisiert. Treibhausgasemissionen in dieser Kategorie wurden nach der auf durchschnittlichen Ausgaben basierenden Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 2. Sachstandsbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) verwendet.

Kategorie 3: Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten)

Vitesco Technologies hat, analog zur Scope 1- und Scope 2-Berichterstattung, die Energiemengen aller bezogenen Energieträger relevanter Produktions- und Entwicklungsstandorte für die Berechnung von Treibhausgasemissionen dieser Kategorie verwendet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies Well-to-Tank Emissionsfaktoren der Defra (Stand September 2021 & 2022), der GHG Protocol Initiative (Cross Sector Tool, August 2012) und der IEA (Stand Dezember 2022) verwendet. Vitesco Technologies hat leitungsgebundenen Energieträgern neben dem Well-to-Tank Emissionsfaktor auch einen

Emissionsfaktor für den Transport und die Verteilung zugewiesen. Treibhausgasemissionen in dieser Kategorie wurden anhand der Durchschnittsdatenmethode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 4. und 5. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

Kategorie 4: Transport und Verteilung (vorgelagert)

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie umfassen Transporte von Produktionsmaterial zwischen Lieferanten und Vitesco Technologies, von Vitesco Technologies bezahlte Transporte zu Kunden und Ausgaben für Verteilungsdienstleistungen.

Vitesco Technologies hat für die Berechnung Versandberichte von Frachtdienstleistern auf Standortebene ausgewertet. Die Versandberichte umfassen einerseits von den Dienstleistern berechnete Treibhausgasemissionen und andererseits Ausgaben, Gewichts- und geographische Angaben. Für Transporte, bei denen keine berechneten Emissionen zur Verfügung standen, hat Vitesco Technologies entsprechende Defra-Emissionsfaktoren (Stand September 2021; Well-to-Wheel; exklusive Wolkenbildung bei Luftfrachten) zugeordnet. Für die von Vitesco Technologies bezahlten Transporte, die nicht in den ausgewerteten Versandberichten enthalten waren, hat Vitesco Technologies die entstandenen Ausgaben verwendet. Diese wurden mit einem gewichteten Emissionsfaktor multipliziert, der aus Versandberichten ermittelt wurde.

Für Transporte, die von Lieferanten bezahlt wurden, hat Vitesco Technologies das Materialgewicht, das nicht

durch die von Vitesco Technologies bezahlten Transporte abgedeckt war, verwendet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies eine qualifizierte Schätzung zur Umrechnung zwischen Brutto- und Nettogewichten verwendet. Darüber hinaus hat Vitesco Technologies für die Berechnung der Emissionen die Ausgaben für Verteilungsdienstleistungen verwendet. Den Ausgaben ist ein Cradle-to-Gate-Emissionsfaktor der Defra (Tabelle 13 – Indirekte Emissionen aus der Lieferkette, Version 2.0, März 2014) zugeordnet worden. Vitesco Technologies hat die Defra-Emissionsfaktoren unter Berücksichtigung der neuesten Inflations- und Wechselkurse aktualisiert. Treibhausgasemissionen dieser Kategorie wurden anhand der distanzbasierten und der auf Ausgaben basierten Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben sind. Aufgrund der unterschiedlichen Aktualität von Emissionsfaktoren wurden Treibhausgaspotenziale aus verschiedenen Sachstandsberichten verwendet.

Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies seine Treibhausgasemissionen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 neu berechnet.

Kategorie 5: Abfall

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Abfall- und Abwasserdaten, die von relevanten Produktions- und Entwicklungsstandorten berichtet wurden, verwendet. Die Abfallmengen wurden in verschiedenen Abfallkategorien zusammengefasst. Vitesco Technologies

hat jeder Abfallkategorie und jeder Abwassermenge einen Defra-Emissionsfaktor (Stand September 2022) zugeordnet. Für nicht relevante Produktions- und Entwicklungsstandorte hat Vitesco Technologies die durchschnittlichen Emissionen pro Mitarbeiter aus relevanten Entwicklungsstandorten verwendet. Treibhausgasemissionen dieser Kategorie werden nach der abfallart-spezifischen Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 5. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

Kategorie 6: Geschäftsreisen

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie stellen die globalen Emissionen von Geschäftsreisen dar. Vitesco Technologies hat von Reisebüros berechnete Treibhausgasemissionen für Flüge und Bahnreisen auf Länderebene erhalten. Aus den Daten hat Vitesco Technologies außerdem die Anzahl an Hotelübernachtungen ermittelt. Darüber hinaus sind berechnete Treibhausgasemissionen von Fahrzeugvermietungen zur Verfügung gestellt worden. Für Hotelübernachtungen hat Vitesco Technologies einen eigenen Emissionsfaktor auf Basis der Defra-Emissionsfaktoren (Stand September 2022) berechnet. Für Flüge, Bahnreisen, Mietwagen und Hotelübernachtungen wurde der Anteil der von den Dienstleistern bereitgestellten Daten an den gesamten Reiseaktivitäten abgeschätzt. Diese Faktoren wurden verwendet, um die Emissionen zu skalieren. Für Länder ohne oder mit unvollständiger Datenverfügbarkeit hat Vitesco Technologies einen durchschnittlichen Emissionsfaktor berechnet und mit der Anzahl an Beschäftigten der jeweiligen Länder multipliziert.

Die von den Dienstleistern bereitgestellten Emissionen beruhen auf den kraftstoffbasierten und entfernungs-basierten Methoden sowie auf der Methode basierend auf Durchschnittsdaten, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben sind. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen aus Hotelaufenthalten und der Emissionen in Ländern ohne oder mit unvollständiger Datenverfügbarkeit basiert auf der Durchschnittsdaten-methode. Es wurden Treibhausgaspotenziale aus dem 5. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

Kategorie 7: Pendeln der Arbeitnehmer

Diese Kategorie umfasst die Treibhausgasemissionen aus dem Pendelverkehr von Mitarbeitern zwischen Wohnort und Arbeitsstätte. Um das Pendelverhalten von Mitarbeitern zu ermitteln, hat Vitesco Technologies im Juli 2023 eine repräsentative globale Umfrage durch-geführt. Aus den Ergebnissen der Umfrage wurden Pendelprofile auf verschiedenen Ebenen (global, regional, länderspezifisch und für ausgewählte Standorte) ermit-telt. Jedem Standort wurde ein entsprechendes Pendel-profil zugeordnet. Jedes Pendelprofil besteht aus dem durchschnittlichen Arbeitsweg pro Mitarbeiter und Ver-kehrsträger (emissionsfrei, unterschiedliche Fahrzeuge, unterschiedliche öffentliche Verkehrsmittel). Das Pendeln umfasst sowohl das regelmäßige Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsstätte als auch regelmäßige zusätz-liche Pendelfahrten (z. B. für wöchentliche Familien-heimfahrten). Bei der Berechnung der Pendeldistanz wurden die Entfernungen zwischen Wohnort und Arbeitsstätte sowie die durchschnittlichen Arbeitstage am Standort berücksichtigt. Für den täglichen Arbeits-weg konnten die Mitarbeiter bis zu zwei Verkehrsmittel

wählen. Durch Multiplikation der durchschnittlichen Arbeitswege pro Verkehrsmittel und der Mitarbeiterzahl berechnete Vitesco Technologies die gesamte Pendel-distanz pro Verkehrsmittel. Für die Berechnung der Emissionen hat Vitesco Technologies entsprechende Defra-Emissionsfaktoren (Stand September 2022) ver-wendet. Die Treibhausgasemissionen aus der Nutzung von Verkehrsmitteln wurden nach der entfernungs-basierten Methode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist. Die Treibhaus-gaspotenziale wurden aus dem 5. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

Kategorie 8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen

Vitesco Technologies berichtet Treibhausgasemissionen von angemieteten oder geleasten Sachanlagen innerhalb der Scope 1- und Scope 2-Emissionen. In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 hatte Vitesco Technologies keine Sachanlagen angemietet oder geleast, die unter die Scope 3-Berichterstattung fallen.

Kategorie 9: Transport und Verteilung (nachgelagert)

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies das Frachtgewicht der von Kunden bezahlten Transporte verwendet. Das Frachtgewicht hat Vitesco Technologies aus der Differenz zwischen den Versandgewichten verkaufter Produkte und dem Versandgewicht der von Vitesco gezahlten Transporte zu Kunden ermittelt. Vitesco Technologies hat eine qualifizierte Schätzung für das Verpackungsgewicht von Transporten verwendet.

Für die Berechnung der Emissionen hat Vitesco Technologies aus veröffentlichten Berichten ausgewählter Kunden die durchschnittlichen Emissionen aus vorge-lagerten Transporten und Verteilungen (Kategorie 4) pro Fahrzeug ermittelt. Aus diesen Daten hat Vitesco Tech-nologies einen gewichteten Emissionsfaktor bezogen auf die Fahrzeugmasse berechnet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies das durchschnittliche Fahr-zeuggewicht auf Basis der 2021 erschienenen Studie „A Global Comparison of the Life-Cycle Green-house Gas Emissions of Combustion Engine and Electric Passenger Cars“ des International Council on Clean Transportation (ICCT) ermittelt. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktions-standorte abgeschätzt. In der Regel basieren die ver-wendeten berechneten Treibhausgasemissionen auf der entfernungs-basierten Methode.

Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies seine Treibhausgasemissionen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 neu berechnet.

Kategorie 10: Verarbeitung der verkauften Produkte

Für die Berechnung von Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Gewichts-mengen verkaufter Produkte verwendet. Aus veröffent-lichten Berichten ausgewählter Kunden hat Vitesco Technologies die durchschnittlichen markt-basierten Scope 2-Emissionen pro Fahrzeug ermittelt.

Aus diesen Daten hat Vitesco Technologies einen gewichteten Emissionsfaktor bezogen auf die Fahr-zeugmasse berechnet. Für die Berechnung hat Vitesco Technologies das durchschnittliche Fahrzeuggewicht auf Basis der 2021 veröffentlichten ICCT-Studie „A Global Comparison of the Life-Cycle Greenhouse Gas Emissions of Combustion Engine and Electric Passenger Cars“ ermittelt. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt.

Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies seine Treibhausgasemissionen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 neu berechnet.

Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Gewichtsmengen verkaufter Produkte verwendet. Darüber hinaus hat Vitesco Technologies Umsatzdaten aus internen Systemen genutzt. Aus den Umsatzdaten hat Vitesco Technologies den Produktmix je Fahrzeugart (Personen-kraftwagen, Nutzfahrzeuge, etc.), Antriebsart (Verbrenner, Hybrid- und batterieelektrische Fahrzeuge) und Ver-kaufsregionen (Europa, Asien, Amerika) ermittelt. Aus dem Produktmix und den Gewichtsmengen verkaufter Produkte hat Vitesco Technologies das Gewicht je Region und Fahrzeugtechnologie berechnet. Vitesco Technologies hat für jede Produktkategorie einen Emissionsfaktor berechnet. Für die Berechnung des

Emissionsfaktors für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge hat Vitesco Technologies regions- und technologiespezifische Parameter (Laufleistung, Gewicht, Durchschnittsverbrauch, etc.) aus der 2021 veröffentlichten ICCT-Studie „A Global Comparison of Life-Cycle Greenhouse Gas Emissions of Combustion Engine and Electric Passenger Cars“ verwendet. Aus diesen Daten hat Vitesco Technologies eine regionsabhängige Laufleistung zwischen 240.000 und 330.000 km, einen regions-, technologie- und energieträgerspezifischen Durchschnittsverbrauch zwischen 3,1 und 8,9 l/100 km sowie einen regions- und technologiespezifischen Strombedarf zwischen 0 und 21,3 kWh/km ermittelt. Für Benzin- und Diesel-Verbräuche hat Vitesco Technologies entsprechende Defra-Emissionsfaktoren (Stand September 2022) verwendet. Für Stromverbräuche hat Vitesco Technologies regions- und energieträgerspezifische Emissionsfaktoren berechnet. Hierzu hat Vitesco Technologies Energiedaten aus dem World Energy Outlook (WEO) 2022 der IEA sowie Defra-Emissionsfaktoren (Stand September 2022) verwendet. Bei der Prognose von Emissionsfaktoren über die Nutzungsdauer der Fahrzeuge hat Vitesco Technologies das STEPS (Stated Policies Scenario) der IEA verwendet. Die berechneten Emissionsfaktoren über die Nutzungszeiträume liegen zwischen 64 und 171 g CO₂e/kWh. Für andere Fahrzeugtechnologien hat Vitesco Technologies qualifizierte Schätzungen für Nutzungsdauern, Gewichte und Durchschnittsverbräuche ermittelt. Zudem wurden diesen Fahrzeugtechnologien Defra-Emissionsfaktoren (Stand September 2022) zur Umrechnung von Durchschnittsverbräuchen in Emissionen zugeordnet. Im kleinen Umfang hat Vitesco

Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 5. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies seine Treibhausgasemissionen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 neu berechnet.

Kategorie 12: Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende

Für die Berechnung der Treibhausgasemissionen dieser Kategorie hat Vitesco Technologies Gewichtsmengen verkaufter Produkte verwendet. Der von Vitesco Technologies verwendete Emissionsfaktor wurde in Zusammenarbeit mit Experten der Sphera Solutions GmbH mit der Software LCA for Experts (GaBi) modelliert. Das Modell geht im Allgemeinen von einer Entsorgung aller in Fahrzeugen verbauten Materialien aus. Für gewisse Materialien (z. B. Aluminium, Kupfer, Stahl, etc.) wird davon ausgegangen, dass diese am Ende der Nutzungszeit recycelt werden können. Die Emissionen wurden durch Multiplikation der Produktgewichte mit dem Emissionsfaktor berechnet. Im kleinen Umfang hat Vitesco Technologies das Produktgewicht nicht relevanter Standorte anhand der durchschnittlichen Produktgewichte pro Umsatz relevanter Produktionsstandorte abgeschätzt. Treibhausgaspotenziale wurden aus dem 4. Sachstandsbericht des IPCC verwendet.

Seit der letzten Nachhaltigkeitsberichterstattung hat Vitesco Technologies die Berechnungsmethodik verbessert. Aus diesem Grund hat Vitesco Technologies seine Treibhausgasemissionen für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 neu berechnet.

Kategorie 13: Vermietete oder verleaste Sachanlagen

Vitesco Technologies berichtet Treibhausgasemissionen von vermieteten oder verleasten Sachanlagen innerhalb der Scope 1- und Scope 2-Emissionen. In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 hatte Vitesco Technologies keine Sachanlagen vermietet oder verleast, die unter die Scope 3-Berichterstattung fallen.

Kategorie 14: Franchise

In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 hat Vitesco Technologies kein Franchising betrieben.

Kategorie 15: Investments

Die Treibhausgasemissionen dieser Kategorie repräsentieren anteilige Treibhausgasemissionen von relevanten assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Beteiligungsgesellschaften. Als Schwellwert hat Vitesco Technologies eine Beteiligung von mindestens einem Prozent am Kapital definiert. Für die Berechnung der Emissionen hat Vitesco Technologies den Umsatz sowie die Scope 1- und marktbasieren Scope 2-Emissionen der Beteiligungsgesellschaften aus dem Vorjahr ermittelt. Vitesco Technologies hat die ermittelten Emissionen der Beteiligungsgesellschaften prozentual über den Anteil am Kapital zugeteilt.

Für Beteiligungsgesellschaften, zu denen keine Scope 1- und Scope 2-Emissionen ermittelt werden konnten, hat Vitesco Technologies den Vorjahresumsatz der Beteiligungsgesellschaften verwendet. Den anteiligen Umsatz hat Vitesco Technologies mit den durchschnittlichen Emissionen pro Umsatz von Beteiligungsgesellschaften mit verfügbaren Emissionsdaten multipliziert. Die Emissionen wurden nach der investitionsspezifischen Berechnungsmethode berechnet, die in der Scope 3 Calculation Guidance beschrieben ist.

Herausgeber

Vitesco Technologies Group AG
Siemensstraße 12
93055 Regensburg
Deutschland

Verantwortlich

Anja Rivera de la Cruz
Global Head of Sustainability & Security
E-Mail: sustainability@vitesco.com

Fachliche Beratung

Stakeholder Reporting GmbH & Co. KG,
Hamburg

Gestaltung

unclassic GbR, Hamburg

Bildnachweise

© Vitesco Technologies GmbH (exclusive rights)
KUNSTBUILT GmbH & Co. KG
Rawpixel | Envato Elements
Davide Angelini | Adobe Stock

Kontakt

Für Medien und Journalisten
Simone Geldhäuser
Head of Media Relations
Telefon: +49 941 2031-61302
E-Mail: simone.geldhaeuser@vitesco.com

Emerenz Magerl-Ziegler
Press Spokesperson Human Relations & Sustainability
Telefon: +49 941 2031-90149
E-Mail: emerenz.magerl-ziegler@vitesco.com

Für Investoren und Analysten
Heiko Eber
Head of Investor Relations
Telefon: +49 941 2031-72348
E-Mail: heiko.eber@vitesco.com

Für Bewerber
Recruiting & Employer Branding
E-Mail: careers@vitesco.com

Redaktionsschluss: 12. März 2024



vitesco
TECHNOLOGIES